BERICHT ÜBER DAS WIRKEN UND DEN STAND DES HISTORISCHEN VEREINS ZU...

Historischer Verein (Bamberg)

Siebzehnter Bericht

über das

Wirken des historischen Vereins

zu

Bamberg

in

Oberfranken in Bayern.

Bamberg, 1854.

Reindl'scher Druck.

Inhalts-Verzeichniß.

Siebzehnter Bericht

über das

Wirken des historischen Vereins

zu

Bamberg

vom Juni 1853 bis zum letzten Mai 1854,

erstattet von dem

Vereins-Sekretär.

I.

Wenn gleich in unseren Tagen im Allgemeinen das Studium vorzüglich den Naturwissenschaften sich zuwendet und zwar zu dem Zwecke, diese dem Leben zinsbar zu machen, und somit, wie es die Noth der Zeit erheischt, den materiellen Interessen zu dienen, so gibt es doch noch viele Männer, die mit Fleiß und Ausdauer den geschichtlichen Forschungen obliegen, die in diesem Felde noch verborgenen Schätze zu Tage fördern und durch unparteiische Darlegung der aufgefundenen Wahrheit das einzig rechte Material künftiger Geschichtschreibung liefern. In diesem Streben haben die geschichts- und alterthumsforschenden Gesellschaften und Vereine, wie ihr Entstehen, so ihren Halt und ihr Leben. Um ihr Wirken möglichst fruchtbar zu machen,

regt sich bei allen diesen Vereinen das Verlangen, sich unter einander zu verbinden, und mit vereinten Kräften zu arbeiten. Dieses Verlangen und Streben hat vorzüglich in der jüngsten Zeit einen Ausdruck gefunden in den Anträgen und Beschlüssen, wie sie auf den großen Versammlungen deutscher Geschichts- und Alterthums-Vereine in Mainz, Dresden und Nürnberg gestellt und gefaßt wurden. Indem der historische Verein von Bamberg, seiner Pflicht gemäß, hier eine kurze Darlegung seines Wirkens nnd Bestandes zu geben beabsichtigt, glaubt er damit beginnen zu sollen, daß er sich öffentlich ausspricht, wie er die anzustrebende Verknüpfung aller Vereine zur Erzielung eines einheitlichen Wirkens für Erforschung, Erhaltung und Bekanntmachung der geschichtlichen Denkmäler des ganzen deutschen Vaterlandes für höchst nützlich und erwünschlich halte, und seiner Seits sein Schärflein hierzu beizutragen bereit und bemüht sein werde. Diese Ansicht des Vereins schließt schon von selbst den Wunsch und das Bestreben in sich, daß die bereits bestehende nähere Verbindung zwischen ihm und dem Bayreuther histor. Vereine fortgesetzt und immer mehr befestiget werde. Es wurde deßhalb in der 1sten Sitzung (im Juni 1853) beschlossen, wiederum wie alljährlich eine gemeinschaftliche Sitzung der beiden Vereine abzuhalten, und hierzu als Versammlungsplatz Culmbach, und als Tag der Versammlung den 6. Juli festzusetzen.

In dieser Sitzung, die wirklich am 6. Juli stattfand, und in welcher dem eingeführten Turnus gemäß der Vorstand des Bayreuther Vereines den Vorsitz führte, wurde Seitens des Bamberger Vereins — Vorstandes, Herrn Domkapitulars und erzbischöfl. General-Vikars D e i n l e i n eine umfassende Abhandlung gelesen über den Bamberger Fürstbischof Johann Gottfried von A s c h h a u s e n, einen der größten und einflußreichsten Männer nicht nur seiner Zeit (von 1609 —1622), sondern der Geschichte Bambergs überhaupt. Wie seiner Anschauungsweise der damaligen politischen und

religiösen Verhältnisse, so wurde auch den Angaben über dessen Tod am Reichstage zu Regensburg am 29ten Dezbr. 1622 in dem Aufsatze aufklärend und berichtigend die gehörige Rechnung getragen.

In der Sitzung vom August wurde eine in der Gegend von Gunzendorf in der Oberpfalz aufgefundene, aus Bronce gearbeitete Hafte römischer Form vorgezeigt und darüber die Ansicht der Anwesenden vernommen, die sich dahin aussprach, daß der Fund aus der Römerzeit stammen dürfte. Man beschloß daher, den Einsender Herrn Pfarrer Reichel aufzufordern, Nachforschungen anzustellen, ob nicht an dem Fundorte irgend ein Grabhügel zu entdecken, und vielleicht noch mehrere interessante Gegenstände aufzufinden seien. Näheren Nachrichten hierüber wird entgegengesehen. Darauf las Hr. Professor v. Reider einen Aufsatz über die in einem Dachknopfe auf dem Michelsberger Klostergebäude bei Vornahme einer Reparatur aufgefundene Schrift vom Jahr 1712, die manches Interessante bot. In derselben Sitzung sprach auch Hr. v. Reider über das am dermaligen K. Appell.-Gerichts-Gebäude angebrachte Wappen des Fürstbischofs Ernst v. Mengersdorf.

In der Septembersitzung erging an die Vereinsmitglieder die Einladung zur Betheiligung an der auf den 13. bis 16. Sept. d. l. Jrs. ausgeschriebenen Versammlung des Gesammt-Vereins der deutschen Geschichts- und Alterthums-Vereine zu Nürnberg und zugleich wurde zum Vertreter des hiesigen histor. Vereines bei jener Versammlung Herr Professor v. Reider gewählt.

In der Sitzung am 5. Oktober erstattete dieser, nachdem zuvor ein höchst gnädiges Dankschreiben des Durchlauchtigsten Herrn Protektors des Vereins, Sr. K. Hoheit Herzog Maximilian in Bayern den versammelten Mitgliedern zur freudigen Kenntnißnahme gebracht worden, einen umfassenden Bericht über die vorbemerkte Versammlung zu Nürnberg.

In der Novembersitzung wurden an dem Vereins-Vorstande, dem nunmehr designirten Herrn Weihbischof Deinlein mehrere alte Silbermünzen, auf verschiedene Ereignisse der Fürstbischöfe geprägt, vorgelegt und darüber interessante Notizen gegeben. Die Münzen selbst erhielt der Verein zum Geschenke. Darauf machte derselbe verehrte Herr Vereins-Vorstand den anwesenden Mitgliedern bekannt, daß Se. Majestät der regierende König Max bei Allerhöchst Ihrer jüngsten Anwesenheit dahier den Wunsch ausgesprochen haben, es möchte die Schrift des Bischofs Leopold von Bebenburg, worin dieser den Kaiser Ludwig den Bayern gegen Papst Johann **XXII.** vertheidigte, wo möglich durch den historischen Verein bearbeitet und herausgegeben werden. Es wurde hierauf der Beschluß gefaßt, daß der Verein die nöthigen Nachforschungen machen werde, um seiner Zeit dem allerhöchsten Wunsche, wo möglich, zu entsprechen.

Ein freudiges Ereigniß für den Verein war die Bekleidung seines verehrten Herrn Vorstandes Deinlein mit der Würde eines Bischofs von Adramyttum, am Fuße des Berges Ida, in part. infidelium. Als derselbe als solcher das erstemal zur Sitzung am 14ten Dezember kam, wurde er im Namen der Anwesenden und des ganzen hist. Vereins durch den Sekretär freudigst begrüßt und demselben der innigste Glückwunsch zu seiner hohen geistlichen Würde dargebracht, zugleich aber auch die Bitte gestellt, daß derselbe noch ferner Vorstand des histor. Vereins verbleiben möge. Nachdem die Sitzung auf diese Weise eingeleitet worden war, hielt Herr Professor von Reider einen Vortrag über das Wirken und die Verdienste der früheren Weihbischöfe in Bamberg, besonders derjenigen, deren Bildnisse in dem Sitzungs-Saale des Vereines aufgehangen sind. Sodann wurden vom Herrn Stadtpfarrer Schweitzer interessante Notizen über das Beneficium in der Siebenschläfer-Kapelle zu Aurach, worüber bei dem Vereine Anfrage

gestellt worden, mitgetheilt und nach Beschluß dieselben dem Anfragesteller übermittelt.

Ferner las Herr Stadtpfarrer Schweitzer einen ebenso interessanten als anziehenden Aufsatz über die Wunderburg bei Bamberg. —

In der Sitzung des Januars 1854 veranlaßten zwei vorgelegte Manuscripte, welche Se. Excellenz, Herr Staatsrath v. Ringelmann dem Vereine zum Geschenke übersandte eine Besprechung der Anwesenden. Das eine dieser Manuscripte (Orginal): Das alte Bamberger Stadtrecht aus dem XVI. Jahrhundert; das andere: dasselbe Stadtrecht aus dem XIV. Jahrhundert als Manuscript (von 1478) von genanntem Herrn Staatsrathe zu Gotha aufgefunden und copirt. —

In der Februar-Sitzung wurde von Herrn Stadtpfarrer Schweitzer ein sehr interessanter Aufsatz als Beitrag zur Bamberger Geschichte über die Geschichte der Kirche zu Wadendorf gelesen. Zugleich erbot sich derselbe, eine Geschichte der Pfarrei St. Gangolph zu bearbeiten, und stellte deßhalb den Antrag, es möge von dem hist. Verein aus die Erlaubniß für die Benützung der Archivalien des Stiftes St. Gangolph höchsten Orts erwirkt werden. Die deßfalls gestellte Bitte wurde aber abschlägig beschieden, und muß daher diese Bearbeitung unterbleiben. —

In der März-Sitzung brachte nach vorgängig stattgefundener Wahl des Vorstandes, wie er unten angegeben ist, Herr Stadtpfarrer Schweitzer die Fortsetzung seiner bearbeiteten Auszüge der Urkunden aus der Chronik des Michelsberger Abtes Andreas zur Vorlage, und wurde beschlossen, daß dieselben nun sofort zum Drucke befördert und mit dem Jahresbericht zugleich veröffentlicht werden sollen. Da dieselben von bedeutendem Umfange sind, so wurde festgesetzt, nur diese Arbeit in den diesjährigen Jahresbericht aufzunehmen, und mußte deßhalb eine schon länger bereitliegende Abhandlung vom Herrn Pfarrer Herrmann von

Frauendorf über die heidnischen Grabhügel bei Görau, Kunnersreuth ꝛc., die ebenfalls sehr umfangreich ist, einer späteren Veröffentlichung durch den Druck im Vereinsberichte aufbewahrt bleiben.

Die Sitzung für den April wurde absichtlich auf den 24ten verschoben, weil dieß wie für ganz Deutschland, so besonders für das durchlauchtigste Haus des gnädigsten Beschützers des Vereins, Sr. Königl. Hoheit des H. Herzogs Max in Bayern, und somit für unseren Verein ein sehr wichtiger und höchst erfreulicher Festtag, nämlich der Vermählungstag der durchlauchtigsten Prinzessin K. Hoh. Elisabeth mit dem ebenso ritterlichen als jugendlichen Kaiser Franz Joseph von Oesterreich war. Hatte der histor. Verein schon bei Gelegenheit der feierlichen Verlobung des allerhöchsten Brautpaares seinem Protektor, dem durchlauchtigsten Vater der jugendlich holden, allverehrten Kaiserbraut, seine innigsten Glückswünsche und freudigste Theilnahme schriftlich ausgesprochen, so eröffnete die heutige Sitzung der Vereinsvorstand mit einer auf das wichtige Ereigniß des 24ten Aprils 1854 bezüglichen entsprechenden Festrede, worin die Theilnahme des Vereins an der Freude hervorgehoben wurde, welche dem fürstlichen Vater der Braut aus dieser Verbindung im vorzüglichen Grade hervorgehen muß, nicht nur weil durch dieselbe seine durchlauchtigste Tochter mit einem der mächtigsten Herrscher der gegenwärtigen Zeit vermählt und dadurch dem Hause Wittelsbach ein neuer Glanz zu Theil wurde, sondern auch besonders wegen der Persönlichkeit des hohen Bräutigams, der aus naher und hochverehrter Verwandtschaft entsprossen von hoher geistiger Begabung, und von der Vorsehung zur Beglückung der Völkern auserseshen, geschützt und gesegnet, noch in voller Jugendblüthe stehend, schon mit allen Regenten-Tugenden geschmückt ist, und von den Unterthanen seines großen Reiches höchst verehrt und geliebt und von Völkern der Erde bewundert und hochgeprie-

sen wird. Nach Beendigung dieser Festrede, die bei allen Anwesenden die freudigste Zustimmung fand, beschloß man zur Feier des Tages acht Ehrenmitglieder des Vereins zu ernennen. Die Namen derselben sind folgende: Hr. Böhmer, Bibliothekar und Hofrath zu Frankfurt, Hr. Brand, Sekretär beim K. Reichsarchiv in München, Hr. Dr. Ignaz Döllinger, K. Hofkapellendirektor und Propst beim Stift St. Cajetan ꝛc. zu München, Hr. Regierungs-Präsident u. Domkapitular Frhr. v. Hettersdorf dahier, Hr. Jennes, k. Konservator d. Archivs dahier, Hr. Jörg, Redakteur der histor. politischen Blätter zu München, Hr. Schweigerd, Sekretär des K. K. Reichsarchivs in Wien, Hr. v. Sprunner, K. Major beim Oberstquartiermeisterstab in München. Darauf wurden den Mitgliedern die Beschlüsse und Anträge bekannt gegeben, die bei der am 13ten und 16ten Sept. 1853 zu Nürnberg abgehaltenen Versammlung des Gesammtvereins der deutschen Geschichts- und Alterthumsvereine gefaßt und mittels Anschreibens des Verwaltungs-Ausschusses zu Dresden unter dem 21. Febr. l. Js. anher mitgetheilt worden waren. Nach gepflogener Besprechung über diese Beschlüsse, einigte man sich zu folgender Rückäußerung.

Ad. 1) Der histor. Verein von Bamberg werde, im Falle die Anordnung einer allgemeinen Collekte für die Restauration des berühmten Ulmer Münsters durch Constituirung von Münster — Comites Anklang und Aufnahme finde, nicht ermangeln, auch seiner Seits diese Angelegenheit nach Kräften zu fördern.

Ad. 2) Das beantragte Unternehmen, eine Gaugeographie Deutschlands herauszugeben, habe den ganzen Beifall des Vereins. Auf die bereits v. Dr. Landau bearbeitete Schrift: „der Gau Wetereiba (Wetterau) werde einstweilen in zwei Exemplaren subscribirt. Sollten noch mehrerere Subscriptions-Anweldungen von Vereins-Mitgliedern, die erst, (wie hiermit geschieht) von dem Unternehmen in

Kenntniß gesetzt werden, erfolgen, so werden dieselben nachträglich angezeigt werden. Als denjenigen Mann, welcher zur Uebernahme der entsprechenden Bearbeitung des Bezirkes der diesseitigen speziellen Wirksamkeit für Geschichtsforschung geeignet uud auch geneigt sei, bezeichne man den hiesigen Professor Herrn v. Reider. Uebrigens werde zugleich bemerkt, daß für Bamberg bereits eine Gaukarte bestehe, die durch Zusammenwirken des in diesem Fache rühmlich bekannten K. Majors Hrn. v. Sprunner in München, dann des jetzigen Königl. Reichsarchivs-Direktors Hrn. Dr. Rudhart, und des vorbenannten hiesigen Professors v. Reider bearbeitet und jüngst dem Gesammtvereine mitgetheilt worden sei. —

Ad. 3) Der hiesige Verein werde jederzeit bereit sein das von Freiherrn von Aufseß gegründete germanische Museum durch Gewährung der von demselben gewünschten Mittheilungen, so weit es in den Kräften des Vereins lieg e fördern zu helfen.

Ad. 4. Der zur Erforschung des limes imperii romani gebildeten Commission werde man jährlich ein Exem, plar der Vereinsschriften zusenden.

In der Mai-Sitzung wurden die Bronce-Monumente in der Sepultur-Kapelle des hiesigen Domes, die eine Restauration erfahren sollen, besprochen. Hr. Professor von Reider gab hierbei eine geschichtliche Uebersicht dieser Monumente und deren Schicksale in der letzteren Zeit, die allgemeines Interesse erregte.

Wurde in solcher Weise von dem Vereine nach seinem innern Bereiche gearbeitet, so war er auch bemüht durch anderweitige Hülfe das sich vorgesteckte Ziel möglichst zu erreichen. Die alten Verbindungen des Vereins mit andern in- und ausländischen historischen und alterthumsforschenden Vereinen wurden nicht nur fortgesetzt und durch den gegenseitigen Austausch der Vereinsschriften unterhalten, sondern es

wurden auch neue geknüpft. Durch die gefälligen Zusendungen dieser Vereine, so wie durch die Einsichtnahme und theilweise Anschaffung neuer Geschichtswerke blieb der Verein in fortwährender Kenntniß von allen wichtigen Erscheinungen im Gebiete der Geschichts- und Alterthumsforschung. Indem hiermit den verehrten einzelnen Gelehrten so wie den geschätzten Gesellschaften und Vereinen für die dem Vereine zugewendete Aufmerksamkeit und Theilnahme öffentlich gedankt wird, bittet man zugleich um ferneres Wohlwollen.

Nebst der Ermuthigung, die aus solcher Unterstützung von Außen dem Vereine zum eifrigen Fortstreben erwuchs, kamen demselben zu seiner Ermunterung noch besondere Beweise der Anerkennung zu. Unter dem 14ten Sept. 1853 richteten Sr. K. Hoheit Maximilian in Bayern, der hohe Protektor des Vereins, folgendes gnädigstes Handbillet an denselben. „Der Herzog Maximilian in Bayern ꝛc. an den historischen Verein zu Bamberg.

„War Mir schon das Aeußere der schön ausgestatteten „Zuschrift des vorbenannten Vereins vom 6ten d. eine an„genehme Erscheinung, so war Mir deren Inhalt nur noch „um so willkommener, als derselbe Gesinnungen ausspricht, „die Ich zwar schon kannte, deren erneuerter Ausdruck aber „Mich darum nicht minder erfreute und zu verbindlicher Er„kenntlichkeit verpflichtet. Ich bin ja von der Lebhaftigkeit „und Aufrichtigkeit des Antheils der Mitglieder des Vereins „vollkommen überzeugt, denn hinsichtlich der Feier Meines „Hochzeit-Jubiläums — eines persönlichen Festes — sprach, „wie Ich versichert bin, die Anhänglichkeit an meine Per„son zu dem Herzen derselben, und wer könnte überdieß die „patriotisch politische Bedeutung der Verbindung, welche in „Bälde Mein Vaterherz, sowie mein Haus beglücken wird, „besser würdigen, als eben der historische Verein! Also in „jeder Hinsicht überzeugt von der Wärme der Mir ausge„drückten Theilnahme und Glückwünsche danke Ich für die„selben herzlich nnd da Ich glaube, daß dem histor. Verein

„ein Bildniß von Mir nicht unwillkommen sein wird, so „füge Ich ein solches der abermaligen Bestätigung Meines „unwandelbaren achtungsvollen Wohlwollens bei."

Maximilian.

Ein zweites Schreiben von derselben Höchsten Hand ging bei einer anderen Gelegenheit unter dem 30. Oktober dem Verein zu. Es lautete:

„Der Herzog Maximilian in Bayern ꝛc."
an den histor. Verein zu Bamberg

„Indem Ich den Empfang des Mir gefällig überschick„ten sechzehnten Berichtes bestätige, verbinde Ich mit der „Versicherung Meiner Anerkennung der preiswürdigen Thä„tigkeit, mit welcher der Verein seine Aufgabe zu lösen be„strebt ist, den erneuerten Ausdruck Meines aufrichtigen „Wohlwollens und Meiner wahren Werthschätzung".

Maximilian.

In gleicher Weise wurde dem Vereine von den Kgl. HH. Ministern des Aeußern und Königl. Hauses, dann des Innern, so wie vom hohen Präsidium der K. Regierung v. Oberfranken und anderen hochgestellten Personen Anerkennung und Wohlwollen durch Zuschriften ausgesprochen und deren Schutz und Unterstützung zugesichert.

Für solche höchste und hohe Protektion wird, wie schon im Besonderen geschehen, hier noch einmal allgemein der schuldigste Dank öffentlich ausgesprochen und damit die unthänigste Bitte verbunden, sie möge auch ferner dem Vereine zu Theil werden.

II.

Die im Laufe des Jahres statutenmäßig vorgenommene Wahl des Vorstandes des Vereins hatte zum Resultate, das dasselbe Vorstands-Personal wie im vorigen Jahre verblieb.

Vorstand des Vereins ist demnach der nunmehrige Hochwürdigste Herr Weihbischof Deinlein,
Kassier: Herr Stadtpfarrer Schweitzer,
Bibliothekar und Conservator: Herr Professor von Reider,
Sekretär: Domkapitular Rothlauf.

III.

Die Vermögens-Verhältnisse des Vereins sind aus Folgendem ersichtlich.

Rechnung für 1853.

A) Einnahmen.

	fl.	kr.
An Aktivbestand	—	—
„ Activ-Aussenständen	14	—
„ Beiträgen	293	—
„ Verkauf von Werken	—	—
„ Zinsen	—	—
„ Insgemein	10	—
Summa:	317	—

B) Ausgaben.

	fl.	kr.
An Zahlungsrückständen	—	—
„ Passivreceß	68	22
„ Kosten für Ankauf von Druckwerken	3	—
„ Druckkosten	110	30
„ Buchbinderlohn	76	33
„ Versendungskosten	7	15
„ Bedienung	16	30
„ Utensilien-Verbrauch	—	—
„ Porto-Kosten	14	56
„ Insgemein	17	23
Summa:	314	29

C) Abschluß.

	fl.	kr.
Einnahmen	317	—
Ausgaben	314	29
Aktivbestand:	2	31

Etat für 1854.

I. Einnahmen.

		fl.	kr.
An	Aktivbestand	2	31
„	Aktiv-Aussenständen	4	—
„	Beiträgen: a) von Herrn Herzog Max Kgl. Hoheit	60	—
„	„ b) von 20 ordentl. Mitgliedern . . .	80	—
„	„ c) von 140 außerordentlichen Mitgliedern	140	—
„	Verkauf von Druckschriften . . .	5	—
	Summa:	291	31

II. Ausgaben.

		fl.	kr.
An	Zahlungsrückständen	—	—
„	Kosten für Bücherankauf	10	—
„	Druckkosten, Papier	160	—
„	Buchbinderlohn	40	—
„	Bedienung	20	—
„	Reparaturkosten	5	—
„	Postporto	15	—
„	Abgang von Beiträgen	10	—
„	Insgemein	15	—
	Summa:	275	—

III. Abschluß:

	fl.	kr.
Einnahme	291	31
Ausgabe	275	—
Rest:	16	31

IV.
Namen der Mitglieder.

Protektor des Vereins:

Se. Königl. Hoheit, Herzog Maximilian in Bayern.

Mitglieder:

Von den im vorigen Jahre verzeichneten 24 ordentlichen Mitgliedern gingen drei ab, indem die Herren: Domkapitular Friedrich Wunder, ein sehr eifriges und thätiges Mitglied am 15. Dez. 1853 und Dr. Philipp Mayer, Partikulier dahier, welcher sich um die Bamberg'sche Münzkunde vorzügliche Verdienste erwarb, am 26. Juli d. Jrs. starben, und Appell.-Gerichts-Direktor Schumann als ordentl. Mitglied austrat. Gegenwärtiger Stand 21.

Von den im Verzeichnisse des vorigen Jahres aufgeführten 170 außerordentlichen Mitgliedern gingen 15 ab, indem Herr Definitor und Pfarrer Appel in Burgebrach, Herr Pfarrer Schütz in Hallerndorf, Herr Pfarrer Eppenauer, ein sehr eifriges Mitglied des Vereins, Herr Landrichter Sondinger, Herr Landrichter Klein, Herr Landrichter Boveri, Herr Rimberger, Bürgermeister in Kronach, Herr Lang, Revierförster in Ebrach gestorben, Herr Regierungsrath Resch, Herr Gastwirth Schmitt in Burgebrach, Herr Pfarrer Hepp in Eggolsheim, Herr Pfarrer Herold in Schlüsselau, Herr Köstner, Lehrer zu Nordhalben, Herr Jäcklein Forstamtsaktuar und Herr Pfarrer Thiem ausgetreten sind, welcher letzterer wegen seiner früheren Bemühungen um den Verein Ehrenmitglied wurde. Zugehen: Herr Domkapitular Pflaum, der in's Verzeichniß aufzunehmen vergessen wurde, Herr Landrichter v. Gradl, Herr Lehrer des Vorcurses zu der Gewerbsschule Dümlein, Herr Pfarrer Heinlein in Güßbach, Herr Direktor Schumann, Herr Landrichter Schmitthüttner dahier, so daß der Stand der ausserordentlichen Mitglieder 161 ist.

In dem Verzeichnisse der Ehrenmitglieder des Vorjahrs, welches 1 Ehrenvorstand und 87 Mitglieder nachwies, ergaben sich mehrere Veränderungen. Abzuschreiben sind in demselben 8, als Grasseger, Harter, Kalina von Jaethenstein, Lehnes, Scharold, Schmeller, Schreiber, die mit Tod abgegangen sind, Herr Professor Daumiller, der ordentliches Mitglied zu werden verlangte, aber bis jetzt nicht eintrat. Dazu gekommen sind die oben genannten 8 neugewählten Ehrenmitglieder: Herr Böhmer Bibliothekar und Hofrath in Frankfurt, Herr Brand, Sekretär des k. Reicharchivs in München, Herr Dr. Ignaz Döllinger k. Hofkapellendirektor und Propst bei St. Cajetan daselbst, Herr chemal. Präsident und Domkapitular zu Fuld, Freiherr von Hettersdorf dahier, Herr Jennes, Konservator des k. Archivs in Bamberg, Herr Jörg k. Archivs-Kanzlist und Redakteur der histor. polit. Blätter in München, Herr Schweigerd, Sekretär des K. K. Reichsarchivs in Wien, Herr v. Spruuner, k. Major im Generalquartiermeister-Stabe in München, dann, Herr Pfarrer Thiem in Kupferberg. Gegenwärtiger Stand 1 Ehrenvorstand und 88 Mitglieder.

V.

Verzeichniß der dem Vereine gemachten Geschenke.

A) Druckschriften.

a) Geschenke von inländischen Instituten und Vereinen.

Vom Königl. Reicharchive zu München.

Regesta Boica Vol. VIII.

Von der Königl. Academie der Wissenschaft in München.

Abhandlungen der histor. Klasse. Bd. VII. Abtheilung. 1, 1852. Bulletin pro 1853. Nr. 1 — 52 Schluß,

mit Titelblatt. — v. Herrmann, Bewegung der Bevölkerung im Königreiche Bayern. — Kundmann, Afrika &c. 1853.

Vom histor. Vereine von und für Oberbayern z. München.

XIX. Jahresbericht für 1853. Dann 1. Heft des XIV. Bandes des oberbay. Archivs und den XV. Jahresbericht.

Vom histor. Verein von Mittelfranken zu Ansbach.

XXI. Jahresbericht.

Vom histor. Verein von Unterfranken und Aschaffenburg zu Würzburg.

Dessen Archiv XII. Bandes 2tes und 3tes Heft 1853, dann die hier abgehenden Bände dieses Archivs mit Ausnahme des I. II. und III., die ganz vergriffen sind. —

Vom histor. Vereine von Oberfranken in Bayreuth.

Archiv für Geschichte und Alterthumskunde von Oberfranken VI. Bandes 1tes Heft.

Vom histor. Verein für den Regierungsbezirk von Schwaben und Neuburg in Augsburg.

Dessen XIX. Jahresbericht.

Vom histor. Vereine von Oberpfalz und Regensburg.

Dessen Verhandlungen XV. Band 1853.

Vom histor. Verein von Niederbayern.

Dessen Schrift III. Band 1tes und 2tes Heft, ferner 3tes Heft mit 27 Tafel Abbildungen, Geschichte der Pfarrei St. Martin in Landshut; Sedelmaier Beschreibung des Münzfundes bei Saulburg, wo Münzen des Bischofs Hartwich v. Regensburg (1067 — 1126) vorkamen; dann dessen Jahresbericht.

Vom Germanischen Museum zu Nürnberg.

Anzeiger der Kunde der deutschen Vorzeit I. II. Jahrgang 1853—54 von Nr. 1 — 6; — System der deutschen Geschichts- und Alterthumskunde zum Zwecke der Ordnung der Sammlungen des german. Museums von Frhrn. v. Auffees in 30 Exemplaren.

b) Geschenke von ausländischen Vereinen.

Von der K. K. Akademie der Wissenschaften in Wien.

Deren Sitzungsberichte philos. histor. Klasse X. Band — 4tes und 5tes Heft, XI. Heft 1 und 2. dann XI. 3tes Heft XI. Bd. 4tes und 5tes Heft, XII, 1tes Heft.

Deren Archivs für Kunde österreicher. Geschichtsquellen X. Band 1tes und 2tes Heft, XI. Bd. 1tes und 2tes Heft.

Deren Notizblatt 1853 Nr. 1 — 20.

Fontes rerum austriacarum II. Abtheilung, Band VII. 1853.

Monumenta Habsburg. II. Abtheilung I. Band.

Von dem Vereine für hessische Geschichte u. Landeskunde.

Dessen Zeitschrift VI. Band 2tes Heft. Kassel 1853.

Vom histor. Vereine für Nassau.

Köllner's Geschichte der Herrschaft Kirchheim — Bolanden und Stauf. Wiesbaden 1854. 8.

Von der fürstlich Jablonowskischen Gesellschaft zu Leipzig.

J. Zech's, Preisschrift: Astronomische Untersuchungen über die wichtigeren Finsternisse, welche von den Schriftstellern des classischen Alterthums erwähnt werden. 1853.

Von dem hist. Vereine der fünf Orte, Lucern, Uri, Schwyz, Unterwalden und Zug.

Dessen Mittheilungen IX. Band, mit zwei lithograph. Tafeln, der Geschichtsfreund, Einsiedeln 1853.

Von dem hist. Vereine für Steiermark zu Gratz.

Dessen Mittheilungen III. Heft, mit 8 Steindruck-Beilagen, Gratz 1852.

Vom hist. Verein für das Würtembergische Franken zu Mergentheim.

Dessen Zeitschrift VII. für 1853 oder III. Bds. 1tes Heft. Mit einer Lithographie.

Von der Gesellschaft für Geschichte und Alterthums-Kunde der russischen Ostsee-Provinzen zu Riga.

Livoniae Comentarius Gregorio XIII. P. M. ab Antonio Possevino scriptus. Die Schrift wurde zur Jubelfeier der Universität Dorpat 1853 herausgegeben.

Von der gelehrten Ehstnischen Gesellschaft zu Dorpat.

a) Verhandlungen II. Band 4tes Heft. Dorpat 1852.

b) Das Gratulations-Gedicht auf die Jubelfeier der Universität in esthnischer Sprache. —

Von der antiquarischen Gesellschaft in Zürich.

Deren Mittheilungen XVII. Heft.

VIII. Jahresbericht v. 1. Juli 1851 bis dahin 1852.

Von dem Voigtländischen Alterthumsforschenden Vereine in Hohenleuben.

XXV., XXVI. und XXVII. Jahresbericht, Gera 1850 — 1852.

Von dem Vereine für Geschichte der Mark Brandenburg.

Märkische Forschungen III. B. 1tes und 2tes Heft 1845 — 1847, IV. Bd. 1te und 2te Hälfte 1847 — 50. Berlin.

Von der kaiserl. Gesellschaft der Antiquaires Frankreichs zu Paris

Dessen Annuaire 1853, Paris, 1853.

Von dem Vereine für Geschichte und Alterthums-Kunde Westfalens zu Münster.

Dessen Zeitschrift Band XIV., (neue Folge IV) 1853 nebst Regesta Historiae Westfaliae, accedit Codex diplomaticus I. II. 1847 — 51. 4.

Von der Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Kultur zu Breslau.

a) XXX. Jahres-Bericht enthält Arbeiten und Veränderungen der Gesellschaft 1852. Breslau. 4.

b) Denkschrift zur Feier ihres 50jährigen Bestehens herausgegeben von der Gesellschaft. Breslau 1853. gr. 4.

Von dem Vereine für Lübeckische Geschichte und Alterthumskunde.

a) D. J. M. Lappenberg, Urkundliche Geschichte des Hansischen Stahlhofes zu London. Hamburg. 1851. 4.

b) Urkunden-Buch der Stadt Lübeck II. Thl. Lief. 1, Lübeck 1854. 4.

Von der Geschichts- und Alterthumsforschenden Gesellschaft des Osterlandes zu Altenburg.

Deren Mittheilungen 4tes Heft des III. Bandes, Altenburg 1853.

Vom Museum Francisco Carolinum in Linz.

Dessen XIII. Bericht, dann Beiträge zur Landeskunde v. Oesterreich ob der Ens VIII. Lieferung. 1853.

Von der Gesellschaft für Pommer'sche Geschichte und Alterthumskunde zu Stettin.

Deren Zeitschrift: Baltische Studien I. Heft des XV. Jahrganges. 1853.

Von der kgl. Gesellschaft für nordische Alterthums-Kunde in Kopenhagen.

Deren letzten Bericht nebst zwei Beilagen. (Versprachen das I. Heft von den „Memoires des Antiquaires du Nord".)

Von dem Vereine für Mecklenburg. Geschichte und Alterthumskunde zu Schwerin.

Jahrbücher und Jahresbericht XVIII. nebst Quartalbericht. Schwerin 1853.

Von Ferdinandeum in Insbruck.

Dessen 25ten Jahresbericht 1851|2.

Vom k. Württemberg. statist. topograph. Bureau. in Verbindung mit dem Verein für Vaterlandskunde in Stuttgart.

Württemberg'sche Jahrbücher, Jahrgang 1852. Heft. 1. 2.

Von dem Vereine von Alterthumsfreunden im Rheinlande zu Bonn.

a) Jahrbücher XX. Heft. (Zehnter Jahrg. 2). Bonn 1853.
b) Das Judenbad zu Andernach. Bonn. 1853. 4.

Von dem histor. Vereine für Krain zu Laibach.

Mittheilungen VII., VIII. Jahrgang 1852/53.

Von der Fyens-Stifts literare Selskab.

Aktstykker til Nordens Historie i Grevefeidens Tid. Odense 1850, 1851, 1852. 3 Bänden.

Von der Gesellschaft für vaterländische Alterhümer in Basel.

Mittheilungen. V. Dr. Wilh. Vischer. Der Münzfund von Reichenstein. Basel. 1852. 4.

Von der schweizerischen geschichtsforschenden Gesellschaft.

a) Archiv für Schweizerische Geschichte, Bd. VIII. IX. Zürich. 1851 — 3. 8.
b) Theodor v. Mohr. († 1854). Die Regesten der Archive in der schweizerischen Eidgenossenschaft. Bd. II. Heft 1. — 3. Chur 1851—4.

Von der k. Württembergischen Regierung durch den k. Bibliothekar Stälin zu Stuttgart.

Geschichte der Pfalzgrafen von Tübingen nach meist ungedruckten Quellen nebst Urkundenbuch von Dr. L. Schmid, Hauptlehrer an der Real-Anstalt zu Tübingen. Tüb. 1853. 8. (Ein vorzügliches Werk).

c) Geschenke von Privaten.

Der Vorstand M. Deinlein.

Des Meisters Traum. Festgabe zur Feier im Kaiserdom zu Speyer. 15 – 7. Nov. 1853 v. Oscar v. Redwitz. Speyer 1853. 8.

Herr Stadtpfarrer **Drausnick** zu Bayreuth.

4 lat. Gelegenheitsgedichte bei Feierlichkeiten dahier und Deduktion wegen St. Stephan.

Herr Dr. H. G. Ph. **Gengler**, Professor des deutschen Reichs an der Universität zu Erlangen.

Sein Werk: **Deutsche Stadtrechte** des Mittelalters theils verzeichnet, theils vollständig oder in Probe-Auszügen mitgetheilt. (Dem **historischen Vereine** meiner Vaterstadt **Bamberg** als Zeichen aufrichtiger Verehrung gewidmet.)

Herr Gymnasial-Rektor Dr. Jos. **Gutenäcker**.

Jahres-Bericht über das K. B. Lyzeum, Gymnasium und Lateinschule zu Bamberg 1853. 4.

Herr Rektor der Gewerbschule, und Inspektor des Naturalienkabinets Dr. **Haupt**.

(20ster) Jahres-Bericht über die Landwirthschaft- und Gewerbschule dahier 1853. 4.

Herr Ambros **Hofmann** Pfarrer im Schlosse **Banz**.

a) Bundschuh, Grundriß zum Vortrage der vaterländischen Erdbeschreibung und Geschichte in Franken. Schweinfurt 1806. 8.

b) Felsecker, das Pabstthum, die unüberwindliche Grundfeste der Christuslehre. Bg. 1832. 8.

c) Moritz, Erzählung meiner Schicksale in Berlin. 1803.

d) (Domh. v. Münster). Das böhmische Kleeblatt (von Bädern) Leipzig 1838. 8.

e) Rubach; Glaube, Hoffnung, Liebe, oder der Wahrheit Sieg! Bayreuth. 1829.

f) Ryba, Karlsbad und seine Heilquellen. Prag. 1828.

g) Scheu, Beobachtungen über die Wirkungen der Heilquellen in Marienbad. 2te Ausg. Prag. 1824.

h) Lebensbeschreibung des General Buonaparte, 3te Aufl. Paris 1798.

Herr J. G. Ritter v. Koch-Sternfeld zu Titmanning.

a) Koch, Ueber das wahre Zeitalter des heil. Rupert des Apostels der Bajoarier, und Gründers des Erzstiftes von Salzburg. (Abdruck aus dem II. Bande des österr. Archivs der k. k. Akademie zu Wien 1850).

b) Ueber das Beinfeld bei Fridolfing. 1852.

Herr Moraczewskiego in Posen.

Seine 5 Werke:

a) Ziazd Slowianski. Poznan 1848.

b) Wypadki Poznanskie 1848, Poznan 1850.

c) Opowiadanie. I., II. 1850.

d) Polska W. Zlotym Wieku. 1851.

e) Dzieje. Rzeczypospolitéj Polskiéj do pietnastego wieku etc. I — VIII 1851 — 3.

Herr Rost, k. Landrichter zu Münnnerstatt.

a) Drei Tage in Kissingen. Festgabe zur Einweihungs-Feier des neuen Kursaales 8. Jul. 1838. Wzlz. und Kissingen 1838.

b) (W. Sattler). Das alte Schloß Mainberg bei Schweinfurt und seine Bewohner. Neue Ausgabe 1854. 8.

Herr Dr. Karl Roth, zu München.

Dess. Kozroh's, Mönchs zu Freysing, Renner, über die ältesten Urkunden des Bisthums Freising. München 1853. Beiträge zur deutschen Sprach-, Geschichts- und Orts-Forschung. 1854.

Herr Joseph Scheiger (in Gratz).

Dess. Andeutungen über Erhaltung und Herstellung alter

Burgen und Schlösser. Gratz 1853. (sieh Hormayr. Archiv f. Gesch. 1824. Nr. 95, 6.)

Herr Dr. C. M. Wierrer dahier.

Dess. Mittheilungen aus der orthopädischen Anstalt des J. Wildberger in Bamberg. Berlin 1853. 8.

Herr J. Wildberger, Begründer d. orth. Heilanstalt.

Dess. I. Bericht über dessen orthopädische Heilanstalt in Bamberg. Bg. 1852, mit lith. Ansicht der Anstalt auf dem Michelsberge.

B) Käufe.

Correspondenz-Blatt des Gesammtvereines der deutschen Geschichts- und Alterthums-Vereine her. v. Dr. M. L. Löwe I. II. Jahrg. 1852 — 4. Dresden. 4

Die Geschichtsquellen des Bisthums Münster. I. Bd. Die Münsterischen Chroniken des Mittelalters herausgegeben von Dr. Julius Ficker (nun Prof. in Innsbruck) Münster 1851. II. Bd. Bericht der Augenzeugen über das Münsterische Wiedertäuferreich, her. v. Dr. C. A. Cornelius (in Breslau.) Münster 1853. 8.

Geschichte Bayerns für akademische Vorlesungen und zum Selbststudium von Dr. M. Th. Contzen Prof. d. Gesch. an der Universität Würzburg. I. Abtheil. Münster. 1853. 8

Leitfaden zur Geschichte von Bayern von Dr. K. v. Spruner, Kgl. bayer. Major. 2te Aufl. Bamberg 1853 8.

II. Urkunden, Handschriften, Abschriften.

A) Geschenke.

Der Magistrat der Stadt Bamberg.

Beschädigte Originalhandschrift v. 1712 aus dem Knopfe

des Michelsberger Klostergebäudes (s. ob. S. 7.) Eine Abschrift wurde 1853 wieder hineingelegt.

Herr Ambros Hofmann Pfarrer im Schlosse zu Banz.

a) Zehend-Büchlein des Closters Langheim von Christiano Witzel, Professo und Bursario 1730 — 1. 4.

b) Bamb. Geistl. Regierungsverordnung bei Abänderungen der Pfarrer, Beneficiaten oder geistl. Pfründnern eine Ratifikation vorzunehmen 1749. 4. (s. Bamb. Landrecht.

c) Abschrift des Stammen-Baums von Christoph Mamuca della Torre oder von Thurn Graf u. Magnat von Hungarn. (Salzburg 1757). 4.

Herr Staatsrath Dr. Adam Fried. v. Ringelmann zu München.

a) Dessen eigenhändige Abschrift des alten Bamberger Stadtrechtes nach der zu Gotha befindlichen Handschrift von 1478. (sieh Cyprianus Catal. Ms., bibl. Goth. N. 214 und Zöpfl das alte Bamberger Recht Heidelberg 1839 S. 8 — 10). fol.

b) Dasselbe Bamberger Stadtrecht, Original-Abschrift gegen Ende des 16ten Jahrhunderts (S. Zöpfl S. 30) Folio.

Herr Domkapitular Wunder.

Das Testament des Kanzlers Reuß vom Juni 1677.

B) Käufe.

a) Pergament-Urkunde des Jesuiten-Generals Paul Oliva über die im Jesuiten-Kloster zu Bamberg errichtete Studentensodalität. Rom. 6. Febr. 1667.

b) Satzung — vnnd Ordenung für das Handtwerckh der püttner v. 3. Jun. 1580. Pergam. 4.

III. Lithographien und Zeichnungen.

A) Geschenke.

Se. Königliche Hoheit der Herr Herzog Maximilian in Bayern.

Höchstdero lithographirtes Bild in Folio. Fecit Cr. Correns 1849. Gedr b. Hanfstangl in München (S. ob. S. 14)

Herr Graf von Giech, Erlaucht in Thurnau.

Das II. und III. Heft der Abbildungen seiner Besitzungen und Familiendenkmäler 13 vortrefflich gezeichnete und lithographirte Blätter in Querfolio.

Ungenannter Schenker.

Handzeichnung darstellend das steinerne Denkmal des Kumet (?) von Giech (seit 26. Mai 1838 im Schloßhofe zu Thurnau, vorher in der Kirche zu Langheim). Er war Hauptmann zu Cronach und starb 1552 und kniet in betender Stellung auf einem Löwen.

B) Käufe.

a) Bildnisse der Vorfahren des bayrischen Koenigshanses bis auf Otto den Großen von Wittelsbach. Verlag von Dr. C. Wolf.

b) Bildnisse der Regenten Bayerns aus der Wittelsbacher königlichem Stamme. München bei Mey und Widmeyer. 2 lith. Bl. in Folio.

IV. Münzen, Medaillen.

A) Geschenke.

Vorstand M. Deinlein.

a) Einseitige Broncemedaille auf: CAR. AUG. DE REISACH. ARCHIEP. MONAC. FRISING. — G. VOIGT. 1851.

b) 19 Silbermünzen:

α) Bamberger:

1) Bamb. Denar vom Biichof Thiemo (?) 1192 — 1202.

2) Silberpfennig vom Bamb. Bischof Leopold von Bebenburg (1353 — 63.)

3) Einseit. Silberpf. vom Bischof Ant. von Rothenhan (1434 — 59).

4) Bätzen vom Bischofe Georg Fuchs v. Dornheim. 1629.

5) Groschen v. 1683.

6—7) 2 Groschen v. 1684, 85.

8—11) 4 Silberpfennige v. 1700, 12, 13, 17.

12—13) 2 Batzen v. 1690, 1700.

14) Kleine Huldigungsmedaille der Stadt Bamberg auf die Wahl Fürstb. Franz Ludwigs von Erthal 12. April 1779.

15—18) 4 Sterbmünzen auf die Fürstbischöfe: a) Anton v. Frankenstein 1753; b) Adam Friedrich von Seinsheim 1779; c) Franz Ludwig von Erthal 1795.

β) Würzburger:

d) Friedrich Karl v. Schönborn. 1746.

γ) Wertheim:

19) Silberst. auf Johannes (S. ob. S. 8).

Herr Schneider, Pfarrer in Neukenroth.

a) 5 kleine Silbermünzen darunter Sterbmünze auf Fürstbischof Adam Frid. Gr. v. Seinsheim 1779, 1 Bamberger Groschen v. 1683.

b) 32 Heller, darunter 7 Bamberger v. 1761, 72, 80, 86.

V. Antiquarische Gegenstände.

M. v. Reider, Conservator.

Die Büste Sr. Königl. Hoheit des Herrn Herzogs **Wilhelm** in Bayern. I. Protektors. In Gyps. (Geschenk).

Herr Reichel, Pfarrer in Gunzendorf.

Eine antike Kleiderhafte von Bronce in jener Gegend gefunden. (Geschenk).

Ein neuer Siegelstempel für den Verein von Heinlein. (Kauf)

Das

Urkundenbuch

des

Abtes Andreas im Kloster Michaelsberg

bei **Bamberg**

in vollständigen Auszügen mitgetheilt

von

C. A. Schweitzer, Pfarrer.

(II. Abtheilung.)

Bamberg, 1854.

Gedruckt bei J. M. Reindl.

Auszüge
der Urkunden aus der Chronik des

Michaelsberger Abtes Andreas.

Fortsetzung und Schluss.

1389, 24. Nov. pag. 158.

Wir Wilhelm v. g. gn. Abtt auff dem Munchperg bekennen. das wir mit gunst Bertholds Priors und Convents verkaufft haben 13 Pfunt heller auf unsers gotzhaus hoffe zu dorffleins. do fritz Sley aufgesessen. an Eberhart fuchs Thumhern zu bbg. Apeln Fuchs seynem bruder hofmeister unsers herrn von bbg. und Beathomart (sic!) Haller burger zu bbg. umb 300 Pfunt haller. damit wir ein teil unsrer notigen schulte vergolten haben. Diese 13 Pfunt sollen gehoeren zu hern Otten etwann Abtt auff dem Munchperg selgereth. der die 300 Pfunt zu seyner Lebzeit uns geschickt. Von diesen Zinsen soll umb 10 Pfunt sein Jartag an s. Briccientag. dann der Sibende u. der Dreissigste in unsern Stifft begangen werden. umb die 3 ubering Pfunt soll man Wachs kauffen zu dem s. Katherein altar in unser lieben frawen capelln bey unserm stifft. Ins. des Abts und Convents. Geschah on sant Katherein abent 1389.

1390, 25. Mai. pag. 162.

Wir Wilhelm von g. g. abtt des Kl. auff dem Munchberg haben verkaufft eynen dritteil eyns lehens zu Rattelstorff. das der alten lengenfelderin gewesen. an kungundt der lentschein u. Peter lentschein irem sñn. Ins. des Abts. Geschah on sant Urbanstag 1390.

1390, 3. Oct. pag. 161b.

Ich hans Ochs ritter landrichter des gotshaus Landgericht zu bbg. thun kund. das Wilhelm Abt auff dem Munchperg durch walther Lanndtschreiber erclagt hatt auff das wasser in der marck zu heickerstorff an der Itsch. das stost an den Rumpelbach u. von beiden seitten auf das wer zu kleuckstorff. Ich setze den herrn abt Wilhelm in nutz u. gewer des Wassers. als er mit heinrich lackritzen seinem anleiter sein recht wol erzeugt hat. u. gib Im zu schirmer herre Wusibu Ritter meins gnedigen hern des Kungs amptman u. alle sein amptleut. Graue Johanns von wertheim u. die echtt dye mit Im uber den landtfrieden gesetzt sein. Friderich von Aufses Ritter. Hannsen u. Albrecht von Eglofstein Ritter. Ot voytt von salzpurg. Eberhartt u. heinrich kumuntz sune von giech. Heinrich von liechtenstein von hellingstorff. Wilhelm u. hannse die wolfferstörffer. Andres bigew voyt zu Medeltz. Schultes zu bamberg u. die statt gemeinlichen. Ins. des lanndtsgerichts am Montag nach sant Michelstag 1390.

1391, 17. März. pag. 157b.

Wir Wilhelm v. g. g. abtt auff dem Munchperg bekennen umb das bawmfelt. gelegen bey dem hasen-

brun vor unserm holtz ob dem newen see zunechst am velde. das Walther forsters von gaustatt sel. gewesen ist. u. anderseit am velde. das in unsers Custers hoffe gehortt zu gaustatt u. das unsers stiffts eygen ist. u. das vor zeiten vom abtt otten sel. vererbtt worden an hannsen werkmeister zu dem Thum zu bbg. Gerdruden seiner elichen wirtein. Diese geben vor uns dieses bawmfelt auf an fritz zehender auff dem Kaulperg irem swager u. Engel seiner elichen wirtin. irer Mume. die es umb sie getrewlich verdient hetten. Das bewilligen wir mit dem gedinge. das sie jerlichen geben einem sichmeister unsers stiffts 9 Pfunt altes zinss u. einem obleier unsers klosters 6 Pfunt heller zu Albrecht Prechtleins u. katherine seiner elichen wirtin Jarzeit. Ins. des Abts. des Priors Ulrich u. des Convents. Geschah an sant Gerdrudentag in der vasten 1391.

1391, 28. Maerz. pag. 155.

Lampertus dei et aplice. sedis gratia eps. bbgis. — Ad instantiam olim ottonis abbatis s. Michaelis prope bbg. quoddam feodum in Wunckendorff. dictum des Rauschners lehen nostrum feodum parrochiali ecclesie in Bucha pro sustentatione rectoris appropriavimus. ut in literis continetur (cf. 15. Dec. 1380). Rector ipsius ecclesie in dicta ecclesia residentiam faciat personalem. et singulis annis quarta feria post diem sanctum Pasche cum secundo sacerdote duas missas. unam de corpore Christi. aliam de tempore. et in die scti. Ottonis similiter duas missas unam de s. Ottone. aliam pro defunctis celebrabit.

Hanc ordinacionem approbamus pro parte Wilhelmi abbatis moii. s. Michaelis. — Sig. epi et Wilhelmi

abbatis. Datum ao. 1391 feria tercia post annunciacionem bte. marie vgis.

1391, 27. Apr. pag. 157.

Wir Wilhelm v. g. g. abtt auff dem Munchperg bey bbg. bekennen. das Burchart von Daspach Spitaler zu sand Gilgen gekaufft hat von Katherein der Forsterin ir haws. hofstatt u. garten gelegen unter dem Munchperg on der obern gassen rechts so man zu sant Jacob hinumb geht. zunechst an heintzen potzmans haws u. annderseit an herman robolins haws. Auch hat er gekaufft einen garten on derselben gassen rechts on diettrichs Brawnels haws u. garten u. anderseit an unsern langen garten. das alles von uns zu lehen geht. Wir vererben diese guter umb 8 pfundt heller news zinses. die fallen sollen an Burchardt spitaler u. seinen nachkomen. Das Vasnachthun auf dem Garten sol der Abtei gegeben werden. Von diesem Zins sol jeder Spitater 6 Pfundt dem Kloster geben zur Jarzeit des Burchart u. 2 Pfundt gehoeren dem Spitaler. Insigel des Abts u. des Priors Ulrich u. des Convents. Datum 1391 am donerstag vor s. Walpurgentag.

1391, 10. Nov. pag. 160b.

Wir Wilhelm v. g. g. abt. Ulrich Prior u. Convent auff dem Munchperg verkauffen unser haus u. hofstatt in der statt Ochsenfurt hinter der Kirchen u. einen garten in derselben gassen demselben haus uber den weg gelegen zwischen der prediger haus von wurtzpurg u. Cuntzen Brants haus an cuntzen gulsheim burger zu Ochsenfurt unserm weingartman um 200 Pfunt hl. Davon sol er dem Kl. reichen ein vasnachthun. und auf

seinem casten in dem vorgen. haus schuten lassen 120 Malter Korn. Von 30 Maltern sollen wir aber immer ein Malter geben. Ins. des Abts u. Convents. Geschah on sant Merteins abent 1391.

1392, pag. 162b.

Venerabili dno. Wilhelmo abbati moii. s. Michaelis prope bbg. Cristoferus prior Cartusie ceterique diffinitores capituli generalis salutem. — Quod vos ad nostrum ordinem et specialiter ad domum Cellesalutis in Tuckelhawsen nri. ordinis caritatem habere dinoscimini. ad preces friderici prioris domus prefate vobis plenam participacionem omnium spiritualium bonorum in toto ordine nro. concedimus in vita et in morte. Sig. domus Carthusie. Datum ao. 1392. Sedente capitulo nro. generali in domo sci. Johannis in Seitze.

1394, 1. Febr. pag. 161.

Ich walther hawg von Rattelstorff han verkaufft dye gut. dye ich u. mein vettern dye hewg. sel. als lehen des Kl. Munchperg gehabt haben zu Rattelstorff an Wilhelm abt auff dem munchperg u. seinem stifft umb alffhalbhundert Pfunt hl. Ich sol die gut wern als des landesrecht ist. Gesiegelt haben: Walther hawg. Albrecht von Eglofstein Ritter amptman zu vorcheim. Hanns von Gich zu bawnach u. Ulrich schefstaller zu Reckendorff. Geschah an unser l. frawen abent zu liechtmess 1394.

1394, 1. Mai. pag. 161b.

Ich Apel von Tunfeltt gesessen zu Mandorff. Hanns

von Giech zu Bawnach. Ott von Wisentaw gesessen zu Wisentaw. Wilhelm von Wisentawe zu Bretfeltt. Eberhart von Wisentaw zu Otelstorff. Ulrich Schefstaller zu Reckendorff und Hanns schultess von Rattelstorff. wir sieben haben unsern gunst u. willen gegeben. dass Walther hawg seine] guter zu Rattelstorff an Wilhelm Abtt u. Convent auf dem Munchperg verkaufft hat. da er unsere Burgschaft gelost. mit welcher wir fur denselben hawg gegen Junckfrawen Kungunden der hewgein seiner mume u. gegen fritzen Gundelbein von burck bey vorcheim umb etwa viel gelts behaftet gewest sind. Gesiegelt haben die Bürgen. doch für hans schulteis der veste Ritter Albrecht von Eglofstein amptman zu vorcheim. Das geschah an sant Walpurgentag 1394.

1396, 27. Jun. pag. 158b.

Coram nobis Cunrado decano s. stephani bbg. iudice a sede aplica. delegato Albertus fex residens in castro sive burgo bbgi. comparuit in curia habitationis nostre apud s. stephanum cum Magistro Joe. de wissmen procuratore dni. abbatis Wilhelmi et conventus moii. s. Michaelis. qui ostendit literam in bergameno. cuius tenor est talis: Ich Heinrich v. g. g. Techant des Tums zu Bbg. thue kunt. das fur uns im gericht kam albrecht fex in der burg gesessen zu bbg. von der hube wegen zu Engelhartzperge bey Neydeck. die im alle Jar gulte 4 Pfunt hl. u. 4 sumerein Rockenkorns. u. ein vierdeling hannffes u. 12 kesse. $^1/_2$ Pfunt eyer. 4 Herbsthuner u. ein vasnachthun. auch haben darauf die herrn des Kl. Munchperge 45 hl. altes zins. — Albrecht fex u. seine eliche wertein Elssbeth vermachen ire Zins nach irem Tode dem Kl Munchperg fur 2 Jarzeiten. Ins. des Domdechants Heinrich 1380 an s. Er-

harts tag (8. Jan.). Cum albertus hanc literam destruxerit et sigilla abstulerit. petiit prefatus magister Johannes. eundem albertum compelli. ut literam principalem restituat. Hoc factum est voluntate alberti fex. Sig. decani Cunradi. Acta bbg. apud s. stephanum ao. 1396 Ind. IV. mensis Junii die vicesima septima. presentibus friderico dicto kumilbach. Dithmaro dicto petir. Dithmaro et friderico Beheym clericis et laicis bbg.

1397, 20. Mai. pag. 160.

Ao. 1397. Ind. V. mensis Maii die vicesima in mei notarii publici presencia Wilhelmus abbas monasterii s. Michaelis. Ulricus prior. Johannes de seckendorff prepositus s. fidis. Burckhardus hospitalarius. Bertholdus cellerarius. Hilprandus de wencheim camerarius. Johannes de botenhan (sic!) infirmarius. Lampertus zolner custos. Albertus oblegarius. et totus conventus moii. montismonachorum solemniter protestati sunt. quod per venditionem decime eorum in villa Pinzberg preposito et capitulo canonicorum regularium in Newnkirchen non intenderunt aliquam alienacionem bonorum nostri monasterii facere. sed precium vendicionis in meliora bona sibi convertere et infra biennium ad premissam vendicionem dni. nri. pape et dni. episcopi bbgis. consensum obtinere et si licentiam obtinere non poterint. dicta vendicio nulla sit.

Wolfferamus Bucke canonicus regularis et procurator monasterii in Newnkirchen nomine procuratorio consensit ad omnia supradicta. Acta sunt hec presentibus Eberhardo fuchs canonico bbgi. Cunrado dicto Stadtschreiber canonico s. Jacobi extra muros bbg. Cunrado wirwinung vero rectore ecclesie parrochialis in herzogenaurach herbip. dioc. Alberto schephstaler cle-

rico. Gotfrido Eckstorffer laico herbip. dioc. testibus. Ego Johannes de Weismen clericus mogunt. notarius instrumentum publicum confeci.

1398, 30. Jul. pag. 158.

Ich hans von lichtenstein Ritter schultes u. wir die schopfen zu bbg. bekennen. das Cunrad schoenherr u. Gerhaws sein eliche wirtin verkaufft haben an Bertholdt von erlach. obersten kelner auff dem Munchperg 2 Pfund heller gult aus irem haws. hoffreit u. gertlein hinter s. Mertein an der fordern gassen. gelegen eyn seit an kunegunden der gesslerin hawse u. anderseit an des pfarrers garten zu s. Mertein. Diese 2 Pfundt gehoeren auf dem Munchperg zur Jarzeit der Fraw Elssbethen Erlacherin des obgen. Bertholds sel. swester. alwege an s. Johannstag als er enthawbt wart. zu begeen. — Insig. der stat. Gezeugen Cunrad Seyboth. Hanns Hasfurter. Cunrad melmeister. Cunrad usmer. Geschehen on dem dinstag nach s. Jacobstag 1398.

1401, 15. Mai. pag. 216b.

Wir Ruprecht v. g. g. Romischer Konig etc. bekennen. das wir den Tumbrost. Techant u. Capitel zu Bbg. Ir Stifft. Closter u. pfaffheit mit Iren guten u. rechten zu unsern u. des Reichs schirm genomen haben. insonderheit das sye fur eynen Bischove zu Bbg. oder yemandt anders nicht pfantbar seyn. Ins. des Kaisers. Geben zu Nbg. off dem suntag nach unsers hern auffartstag. 1401.

1401, 30. Mai. pag. 162 b.

Ich Wilhelm von seckendorff von durrenbuch bekenne. das Wilhelm abtt auff dem Munchperg von meines vettern Marquarts u. von meyner bete wegen Peter Kumpffen burger zu Nurmberg dye behaussung Totzzentale geeygnet hat. so hab ich dem Kl. Munchperg zu eyner widerlegung mein eygen gut dye behaussung halb zu Grassultz u. was ich da habe. aufgegeben. ausgenomen 3 seldenhofstet dye vom stift zu wurtzpurg zu lehen gen u. den hoff. der zu lehen gett von der Grafschafft zu Kastel. Ins. des Wilhelm von Seckendorf u. seiner lieb vettern Hannsen von Seckendorff zu rosbach Marquarten von Seckendorff von durrenbach genandt u. Otten von Seckendorff zu Steinbach. Geben am Montag vor unnsers hern leichnamstag 1401.

1401, 17. Jun. pag. 159 b.

Ego fridericus pastor parrochialis ecclesie in Budensheim mogunt. dioc. archipresbiter capituli sedis in Rostorff emi ex donacione seu contributione fidelium ad augendum cultum divinum quosdam redditus et ordino. quod plebanus in Budensheim percipiat illos ac habeat in expensis socium. qui in altari sce. Marie tres legat missas qualibet septimana. Datum sub sig. pastorie ecclie in Budensheim ao. 1401 sabbatho post festum penthecostes (28. Mai). — Nos Wilhelmus d. g. abbas moii. s. Michaelis prope bbg. confirmamus hanc ordinationem. ita sane ut redditus dicti altaris in valore triginti florenorum excrescant. Collacio dicti altaris ad nos pertinet. Datum sub sigillo abbatis ao. 1401 feria sexta post festum Viti. Modesti et Crescentie.

1404, 23. Aug. pag. 163 b.

Cunradus Konhofer doctor utriusque juris dni. Alberti epi. bbgis. vicarius et officialis in spiritualibus generalis notificat omnibus plebanis etc. quod in ecclesia s. Michaelis due communicationes sint antiquitus institute. (cf. supra circa 1316 pag. 97.) Datum bbg. sub sigillo vicariatus nostri ao. 1404 Sabbato ante festum bti. Bartholomei apli.

1404, 21. Nov. pag. 163.

Wir Albrecht v. g. g. bischof zu Bbg. scheiden von sulcher zweiung zwischen Wilhelm abte u. Convent auff dem Munchperg u. zwischen Agnesen. Heintzen heiders sel. witwen und des Albrechten fex sel. tochter wegen etlicher guter zu Buckenrewt zum Engelhartzperg u. zu weylerspach. dye Albrecht fex sel. vor vil Jarn dem Kl. Munchperg bey lebendigem leibe durch gots willen gegeben. u. dye die heyderyn auff das lanndgericht zu Nbg. geladen. u. darauf beide parteyen hinter uns gegangen sein. Wir sprechen 1) dye gen. parteyen sollen umb alle vergange sache gut frewnde sein. 2) die gen. Gutter sollen beim Kl. bleiben on hinderniss der Agnesen heideryn. 3) der Abt u. sein Convent sollen der Agnesen heiderin geben 30 sumerein korns u. 26 sumerein habern u. 13 Pfund hl. zwischen hye u. dem hl. Oberstentag schirst zu Vorcheym in der statt. Ins. des Bischofs. Geben zu bamberg am freytage auff unser frawentag presentacionis ao. 1404.

1407, 1. Apr. pag. 278.

Ich Hans Fuchs u. ich Jacob Fuchs Gebruder gesessen zu Wunfurtt bekennen. dass uns Abt Lamprecht

auff dem Munchberg zu einem Leibgeding einen Hof zu Wunfurtt gelassen hat. so lang wir leben. Wir sollen den Hof in Jaresfrist bepauen mit Haus u. Stadel etc. Davon sollen wir geben dem Spitaler zu s. Gilgen im Closter Michelsberg jerlich 4 Schoeffel Rockenkorns u. 3 Schoeffel Habern. Zu Bürgen setzen wir die vesten Apel Fuchs von Dornheim, Herman von Eberstein u. Wilhelm von Liesperg den Jungen. Geschahe 1407 am Freytag nach Ostern.

1408, 22. Apr. pag. 174

Ich Cunrad von Steynaw Steinruck gen. u. ich Bertholdt von bibra vormunder hannsen v. bibra des jungen. hern dittrichs sel. von bibra sun. wir bekennen. das zwischen lamprechten Abtt auff dem Munchperg u. zwischen gen. hannsen freundich beteydingt worden wegen des Closters hoffe zu Werde darumb lang zweyung gewesen. zum ersten soll das Closter den hoff 4 Jare lang unbeschwert von aller Bethe. stewer. dinste. atzung geniesen. Nach der Zeit soll igliche parthey bey iren rechten bleiben. Wer auch das unser her von wurzpurg das Slosse wernecke u. das ampt in jener zeitt abloeset von dem hannsen von bibra. so soll dieser brieff demselben keinen schaden bringen. Ins. Cunrads und Bertholds. Geschah 1408 am suntag vor sant Jorgentag.

1409, 2. April pag. 172.

Ich Albrecht von Egloffstein ritter gesessen zu Mulhausen habe geschickt zum heil meyner sel u. meiner Vorfarn nemlichen Albrechtes meynes onhern. Johannsen ritter meins vatters u. fritzen meins bruders

von Eglofstein dem Lamprecht Abtt. Albrecht prior u. Convent auff dem Munchberg 6 Pfunt hl. jerlicher gult. dy si sollen haben zu Stackenpach auff dem hohen haws am wege. da Cuntz Prentlein inne sitzt. u. was dazu gehort mit namen auff dem halben morgen auff dem Ansanger. der stost on Sampacher wegk. Item auff 1 Morgen bey dem tieffen graben. der stost on loher wegk. Item ½ Acker. der stost auff dem wiesen wegk. Item ½ tagwerk wismats in der niedern Awe. stost an der smidenwiessen und an dye Ebrach. Item ½ tagwerk wismats in der obern Awe. stost on den wegk gen Newses. — Von den 6 Pfunt sol das Closter jerlichen begeen ein Jarzeit an sant Juliana der hl. Junkfrawen u. nach der selmess sol man uber unser grebnusse geen. dye meyn eltern u. ich bei In erwelt haben. Der custer soll teyllen unter das Convent 2 Pfunt hl. u. 22½ Pfenning u. 2 Kerzen auff unser grabe stecken. Wen ich sterb. sol auch an meinem sterbtag mein Jarzeit ebenso gehalten werden u. der custer 2 Pfnnt hl. und 22½ Pfenning austeyllen. Das uberig ½ Pfunt gehoert fur die Kerzen.

Ins. des Albrecht v. Egl. Otten von Eglofstein meynes, bruders Thumhern zu bbg. u. pfarrer zu unser l. frawen pfarr. u. des hannsen meynes sone. Geschah am Dinstag nach dem Palmtage 1409.

1409, 7. Aug. pag. 170.

Wir Lamprecht v. g. g. abtt. Albrecht prior u. Convent auff dem Munchperg haben verkaufft dem hern Eyring ertzbischoff der Kirchen anavarissa 16 gutter reinischer gulden gut am gold leibgeding dy weil er lebt auff unser dorff zu vihritt umb 100 gulden. Wir nehmen ihn auch auf in unsere bruderschaft und wen er

stribt. so sollen wir umb die 100 Gulden guter kauffen und davon begen des hern Eyring sel. Jarzeit. Ins. des Abts u. Convents 1409. am Mittwoch vor Laurentii.

1410, 23. Mai. pag. 172 b.

Wir friderich v. g. g. Techant zu dem Thum zu bbg. bekennen. das heintz heyden gesessen unter dem Munchperg mit Elsen seyner elichen wirtin dem Lamprecht Abtt u. Convent auff dem Munchberg verkaufft hat 2 Pfundt hl. gultt auff irem haus. hoffreitt u. gartten. das sye hatten von dem Closter. u. das vor dessen des Closters freyes eygen war. u. stosl an den garten gen. der Rottperg u. hinten u. mit der andern seytten on der herrn von Munchperg gartten. u. vorn an dye gemeyn strass. Die 2 Pfunt sol man geben dem sichmeister des Closters zu hern Arnolds von Sparneck sel. Thumhern zu bbg. Jerzeitt. Ins. des Techants Friderich. Geschah am Freyttage vor s. Urbanstag 1410.

1410, 30. Aug. pag. 164.

Nicolaus ziling bacc. in decret. canonicus ecclesie s. stephani bbg. dni Alberti epi. bbgis. vicarius et officialis in spiritualibus generalis mandamus singulis plebanis publice nunciare. quod in ecclesia s. Michaelis due communicationes antiquitus sint institute. (Conf. supra circa 1316 pag. 97.) Datum bbg. sub sigillo nri. vicariatus ao. 1410 Sabbatho post diem bti. Bartholomei apli.

1411, 27. Aug. pag. 174 b.

Ich Heinrich kugellein der eltter burger zu Nbg. Ich Margareth seyn eliche wirtin. Ich Eberhart kugellein sein sun auch burger zu Nbg. u. Anna sein eliche wirtin. wir haben verkaufft dem Lamprechten Abtte u. Convent auff dem Munchperg unser gut mit der behaussung zu Gremstorff unterseit hochsteten gel. die ich vom Closter zu rechter Manlehen empfangen. Wir weren Jar u. tag u. stellen als Purgen hans newsteter den Eltern. Beringer schutze u. Eberhart newsteter lochner genant beide burger zu Nbg. die auch gesiegelt haben. Geben am pfintztag vor sant Augustinustag 1411.

1411, 2. Sept. pag. 168 b.

Wir Lamprecht v. g. g. abtt. Albrecht; prior u. Convent auff dem Munchberg haben von unsers Closters Rentten verkaufft 40 Gulden jerlicher Gulte om golde dem ersamen u. weissen Anndressen volckamer u. heinrich kreutzer z. Z. kirchenpfleger zu s. Laurentzen und Peter tafler. hannsen herdegen u. Berthold deychsler z. Z. pfleger des almusens. das Burchart seyler sel. gestifft zu Nbg. das man doselbst auff s. Sebolts kirchhoff hawsarmen gibt. umb 800 Gulden gut on golde. Wir geben in Ir handt u. gewaltt unsers Closters dorff Gremstorff gen. bey hoestet. — Wen wir die 800 Gulden betzalen. so sollen wir der schult los seyn. Wer auch am brieff ein gebrechen. oder das er nass. lochereth oder malig wurd. das sol In keynen schaden bringen. Das geschah mit gunst des hern albrechts bischofs zu bbg. der gesiegelt. u. auch dye Purgen Peter Truchses von pomersfelden ritter. Cunrad von lomerstat. Herman Truchses von Rottenbach. u. Heinrich hawt. Geben am Mitwochen nach sant Egidientag 1411.

1413, 25. Jan. pag. 177 b.

Johannes eps. servus servorum dilecto filio decano s. Jacobi extra muros bbges. salutem. — Precibus abbatis et conventus s. Michaelis prope bbg. inclinati tibi mandamus. quatenus ea. que de bonis ipsius moii. alienata inveneris illicite. ad ius et proprietatem eiusdem moii. revocare procures per censuram ecclesiasticam. Dat. rome apud s. Petrum VIII kl. Februarii. Pontificatus nostri ao. tercio.

1413, 21. Jun. pag. 163 et 165.

Wir Albrechtt v. g. g. bischoffe zu bbg. — Lamprecht Abt auff dem Munchperg will auf seynes klosters eygen Guter see machen. nemlichen bei kifferndorff und Salckendorff. darinn zwu hube zu kifferndorff dem bbger. stifft von vogtey jerlichen gelten on goldt und geldtt vier guldein 112 pfennig und on getreid 4 schoffel korns und 4 schoffel habern und geben zu weysat 32 Kese 4 Geschock eyer und 8 huner. Der gen. Abt hat gebeten. diese 2 Hub zu verwechseln. Wir eygnen nun mit Willen Johannsen Tumprobsts. Anthonii Dechants. Friderichen schulmeisters und des gemein Capitel unsers stiffts dem Closter dye gen. vogtey der 2 Huben. Dye gutter. dye das Closter unserm stifft zur widerlegung gibt. sint: ein hub zu Niedernhochstett in der statt. dye ytzundt der Osterreicher inn hat. dye giltet 4 sumerein rockenkorns Nbg. mass. 2 Pfunt hl. und eyn vasnachthun. Item ein hub. dye Cunrad Mewszot innhat. dye giltet 15 schiling. Item zwu hub. dye der bezoltt hagen innhat etc. etc. Ins. des Bischofs und des Domkapitels. Geben zu bbg. am mitwochen vor unsers hern leichnams tag 1413.

1413, 14. Jul. pag. 173 b.

Ich Johannes prior und Convent des Cartheuser-Closters zu wurtzburg zu der Engelgarten genant. bekennen. das wir im dorff zu werde eynen bawhofe gekaufft umb Caspar von Mutisheim und seiner wirtin. auf dem aber lamprecht Abtt. Albrecht prior und Convent auf dem Munchperg zins erklagt. Wir vereinen uns nun mit dem Closter auff dem Munchperg und sollen furbas geben vom gen. Pawhofe ewiglichen 4 unntz pfenning gult in des Closters fronhoffe zu werde. Wird das Erbrecht vom bawhoffe verkaufft. so soll der Abt den hanntlone nemen. und wen von des hoffs wegen hawbtrecht gefallen von tods wegen. so soll das hawbtrecht zwischen Munchperg und den Carthausern geteylt werden. Ins. des Convents der Carth. geschah am Freytag nach s. Margarethentag 1413.

1414, 18. Dec. pag. 173 b.

Wir swester kungunt Epttessin des Closters zu Schlusselau und Convent wollen eynen See machen zu Utstatt bey dem hutsberge In dem Geygants See genant. darin eyn teill ecker und wiessen gelegen. dye gehoren in ein gut zu Uttstatt. das fritz Nurmberger vom Closter Munchperg inne hat. Wir wollen dafur dem Fritz Nurmberger andere Felder geben. daran dem Lamprechten Abt und seinem Convent genug geschieht. Ins. der Abtissin und Convent. Geben 1414 am Dinstag vor s. Thomastag des hl. zwelffboten.

1416, 16. Jul. pag. 178.

Sacrosancta et generalis synodus Constanciensis abbati et conventui s. Michaelis extra muros bbges. sa-

lutem et dei omnipotentis benedictionem. — Omnes libertates et immunitates atque privilegia vestra confirmamus. Data Constancie II Non. Julii ao. 1416. Apostolica sede vacante.

1418, 31. Jan. pag. 171.

Ich heintz Pickel zu weilerspach gesessen. Gerhaws mein eliche wirtin. wir haben verkaufft unser freyes eygen das haws hoff und Leitten. dye da Schantleytt genandt ist dem hern Eyringe erzbischoff zu Anavarsan. Zu Purgen setzen wir dye bescheyden manne Heintz hofman und Ott Pickel beide zu Erenbach. die gemant zu kirchenerbach mit Ir selbs leibe bei eynem offen wirt eynfaren sollen. Ins. des herrn seyfriden von langebach pfarrer zu Ehrenbach und Ulrich von hetzelstorff. Geschah 1418 am Montag vor unser lieben frawentag liechtmess.

1418, 6. Febr. pag 176.

Martinus epus. servus servorum abbati et conventui s. Michaelis prope bbgam. salutem et apostolicam benedictionem. — Personas vestras et locum in quo divino estis obsequio mancipati. cum omnibus bonis vestris sub bti. Petri protectione suscipimus atque nostra. omnesque libertates. immunitates ac privilegia vestra confirmamus. Datum Constancie VIII Id Febr. Pontificatus nostri ao primo.

1418, 1. März pag. 176 b.

Martinus eps. servus servorum abbatibus s. Burckhardi prope herbipolim et s. Petri erford. ac decano s. Jacobi extra bbgam. salutem. — Querelam abbatum

et conventuum s. Michaelis prope bbgam. et in Wersnach (sic) et in Michelfelt ordinis s. Benedicti nuper accepimus. quod nonnulli principes. comites. barones et alie seculares potestates ab abbatibus et monasteriis talias et gabellas extorserunt et bona abbatum invaserunt. Ideo nos in abbatibus etc. providere volentes discretioni vestre mandamus. quatenus vos abbatibus et monasteriis dictis contra violatores constitutionum assistatis. Datum Constancie kl. Marcii Pontificatus nri. ao. primo.

1418, 7. Jul. pag. 171 b.

Wir Eyring v. g. g. erzbischoff zu Anavarsa schenken das haus. hoff und Leitten. dye schantleitte gen. in der Marck zu Niedernweylerspach. das wir gekaufft umb heintzen pickel zu weylerspach und das vormals gewesen ist Ulrichs hetzelstorffer gesessen zu Nidernweylerspach. dem Herrn Lamprechten Abtt und Convent auff dem Munchperg. Von der gult sol eyn Custer des Closters eyn ewig liechtt brennen tag und nacht in s. Michels munster vor s. Stephans altar neben dem Kore. Ins. des Eyring etc. Geben 1418 an s. kilians abent.

Abt Lamprecht, Prior Albrecht, Custer Herdegen und Convent auf dem Munchperg verpflichten sich obige Stiftung zu erfüllen am Mittwochen vor Barnabas des hl. zwelfpoten.

1419, 11. Aug. pag. 175 b.

Ao. 1419. Ind. XII. pontificatus dni. Martini pape V anno secundo. mensis augusti die undecima. que fuit die sti Tiburtii martiris in mei notarii testiumque presencia lampertus abbas s. Michaelis presentibus Nicolao Beyer doctore decret. et vicario in spiritualibus dni. Alberti

epi. bbgis. et Nicolao ziling bacc. decret. canonico s. Stephani. fratrem herdegen custoden moii s. Michaelis presentavit ad prioratum ecclesie parrochialis sci Jacobi in Stetin caminens. dioc. Et frater herdegenus debebit solvere abbati et conventui dicto singulis annis de fructibus prioratus sexaginta flor. ad persolvendum quedam vitalicia dno. Johanni Ambundi Archiepo. Rygen. debita. Et dictus Herdegnus in victu. amictu et aliis se abbati et conventui conformabit. Et idem Herdegnus iuravit omnia observare. Super his ego Nicolaus vipech clericus mogunt. instrumentum confeci sig. Nicolai Beyer et Nicolai Ziling. Presentibus Johanni Schank pbr. Heinrico graner clerico bbg. testibus.

1421, 20. Jun. pag. 253.

Ich Albrecht von Seckendorff prior. Ich Eberharf von Streitberg probst zu s. Getrewen. Ich Hilbrant von Wenckheim Camerer. Ich Conrad Gross obleyer und custor auff dem Munchberg. wir bekennen. dass der bescheiden Perman iude. des kopflein Juden son zu bbg. uns 85 gulden geliehen. dye wir ihm am nechsten s. Jacobstag widerzalen Wenn das nicht geschiht. so sollen wir fur jeden gulden zu jeder Wochen 3 Heller zallen. Alle 4 haben gesigelt. Geschah am Freitag vor s. Johannstag sunwenden 1421.

1422, 15. Apr. pag. 175.

Ego Johannes Rotter rector ecclesie parrochialis in Gremstorff herbip. dioc. rectum concambium inivi cum Lamperto abbate moii. s. Michaelis de bonis in Bechoven vor der Grawsheide. quorum unum das Wydem gut nuncupatur. reliquum vero bonum mea propia pecu-

nia ad ecclessiam dictam comparavi ab heinrico hawg ibidem. In uno vid. dem wydemgut decimacio tantum. in altero vero ius dominii et proprietatis cum decimacione et xeniis ad monasterium s. Michaelis pertinuerunt. ac super prato sito in marchia ville Gremstorff dicto der hack. quod eidem moio. censum solvebat ex una — et super certa parte cuiusdam decime in certis agris et pratis. piscine nostre in Kifferndorff et quodam prato dye Slosserin in marchia ville Gremsdorff penes fluvium Eysche. que quidem pars decime et pratum ad ecclesiam in Gremstorff pertinebant parte ex altera. Lampertus dedit ecclesie parrochiali Gremstorff prescripta bona et pratum der hack. Econtra ego Johannes Rotter nomine ecclesie mee in Gremstorff dno. lamperto et moio. suo tradidi pratum dye Slosserin unacum parte decime agrorum et pratorum in piscina sita in kifferndorff. Sig. Johannis Rotter. Datum ao. 1422 feria quarta post diem Tiburtii et Valeriani martirum.

1422, 17. Aug. pag. 165.

Ego Johannes schanck rector ecclesie parrochialis in Etzelskirchen herbip. dioc. recognosco consensu sanioris partis parrochianorum meorum de decima in duabus piscinis iuxta kifferndorff et Salckendorff. quas dns. Lampertus abbas s. Michaelis magnis sumptibus fieri procuravit. que quidem decima in piscina apud Salckendorff in toto. in reliqua vero piscina apud kifferndorff solum in parte ad ecclesiam parrochialem in Etzelskirchen pertinebat. Lampertus abbas et conventus pro dicta decima in recompensam domum seu kempnatam sui moii. lapideam. predicte ecclesie immediate adiacentem. infra muros cemeterii una cum area et attinenciis. insuper pratum in Mulwerde. quod Cunradus lange quon-

dam ad fabricam prefate ecclesie legavit. de quo magistri fabrice moio. predicto unum sol. hall. solvere debebant. quod nunc per abbatem et conventum ad fabricam ecclesie parrochialis appropriatum est. Ideo ego Johannes rector omnibus iuribus in prefata decima cedo. Johannes eps. herbip. consentit et sigillat. Idem Nicolaus decanus s. Jacobi bbg. et ego Johannes rector sepedictus. — Datum ao. 1422 feria secunda post assumptionem gloriose vgis. Marie.

1423, 5. Jan. pag. 174 b.

Ich Erhartt Scherck zenntgreff genannt habe zu eynem ewigen urtodkauff zu kauffen geben dem Cunrad grossen obleyer des Closters auff dem Munchberg meine lehen. zinse und recht auff 4 Acker weyngarten am Newenberg zwischen Czeil und krum. wovon ich zwey par hanthschue jerlich erhielt. umb drey gulden. der ich ganz von Jm bezaltt pin. Auf Bete des Erhartt hat gesigelt Jorg Truchsess. Geben 1423 am dinstag vor dem hl. Obersttag.

1424, 11. Mz. pag. 165 b.

Wir Johannes v. g. g. bischof zu wurzburg bekennen. das wir mit gunst Richarts von Maspach Tumtechants und des Capitels zu Wzbg. unser zenntrecht und werntlichs gericht zu Rattelstorff u. uber alle leutt und gutt der Marck und gebiete. dye da gehorn zu unser zent zu Medlitz und die vorzeiten unser Vorfar bischoff Otto sel. an das Kl. Munchperg bey bbg. fur 400 Pfundt hll. u. darnach bischoff Albrechtt sel· demselben Kl. fur 1000 Pfund hll. wurzbg. werung versetzt hat. dyeselben zentrechtt u. gerichtt haben wir

von newen versatzt zu den obengen. 400 u. 1000 Pf. hll. ytzund an abtt Lamprechten um 100 Reinisch gulden. Dieses zentrechtt etc. soll das Kl. nun unwiderufflichen inn haben. und wen der Abtt dye obgenanten zentrecht n. wertliche gericht empfelhen. dem sollen die bischoffe zu Wzbg. den bann verleihen als das gewonlich ist zu richten. doch ist das recht der widerlossung bedungen. Ins. des Bischofs u. Capitels. Geben zu Wurtzburg 1424 am Sambstac vor dem Suntag Invocavit.

1427, 13. Jan. pag. 178.

Wir Lamprecht v. g. g. abtt auff dem Munchberg bei bbg. Rudiger prior u. spitaler zu s. Gilgen. Hilprant camerer. Wigeles sichmeister. Conrad obleier. Johannes Custor. Andreas sankmeisteer u. Convent bekennen. Als Eberhart probst zu s. Getrewen in merklicher schuld gefallen. so sind wir ubereynkommen. an der erbern frawe Katherein. Otten heydens wirtin zu Nbg. 50 Gulden leibgedings auff Mertein heiden iren sone und barbara ir dochter. des hannsen loffelholz eliche wirtin. beider leiben um 500 Gulden zu verkauffen. Wir verpfenden der probstei zu s. Getrewen gutten mit namen. zwei hoffe zu klewka. ein drittel pewen an Calenpuhel und den weingartten hinter s. getrewen. den zehent zu klewkaw. u. all die gutte der probstei. u. setzen zu Purgen die erbern vesten Hanns Cristaner amptmon zu Giech. Clas von Egloffstein. Hermann stiber. Hanns von Wisentaw zu pewlendorff. Erhart stiber zum Regensberg. welche auch mit Abt und Convent gesiegelt haben. Auch Friderich bischoff zu bbg. willigt in den verkauff u. siegelt. Geben am Montag nach dem hl. Oberstentag 1427.

1427, 25. Jan. pag. 167.

Wir Lamprecht von g. g. Abtt auff dem Munchperg haben wegen anliegender Schuld unsers Closters verkaufft 50 Gulden leibgedings auf den zehent zu kerspach bey vorcheim Sigrisaw genant. u. auff den gutten zu weillerspach und allen unsern gutten dem ersamen weysen Burckhartn loffelholz an der zeit burger zu bbg. auff seyner zweier sune leib bede u. yeder hanns genant. Gesiegelt haben Lamprecht Abt. dann haben Rudiger prior. Eberhart probst zu s. Getrewen. Hiltprant kemmerer. Wigelinus sichmeister. Hermannus kelner. Cunradus obleyer. Johannes Custer das Convents-Innsigel angehangt. — endlich die Purgen clas von egloffstein. Lamprecht von seckendorff Remhoffen genannt. Heintz stiber von Robeneck. Hermann stiber. Geben 1427 an sanct Paulstag als er bekertt wardt.

1429, 24. Jul. pag. 166b.

Wir lamprecht v. g. g. abtt auff dem Munchperg bey bbg. haben durch notturfft unsers Closters verkaufft dem Friderico durren burger zu Nbg. 30 Gulden jerlicher gultt leibgedings an gold umb 285 guldein auf alle Closter gutter. Als Purgen setzen wir. dye ersamen weysen Clas haller. Heintz ortlein. Cuntz Imgram u. Hanns ortlein alle burger zu bbg. Datum feria prima ante festum Jacobi ao. 1429

1429, 25. Jul. pag. 179b.

Wir Lamprecht v. g. g. Abtt. Wigelinus prior u. Convent auff dem Munchperg haben uns vereynet mit Hannsen Jacob burger zu bbg. umb seyn pfrund u. 14 gulden jerlichs leibgedings. dye Im auff unserm

Closter jerlich zu geben verschrieben waren. das wir Im dafur reichen wollen 30 gulden jerlicher gultt leibgedings auff seinem leib. Zu Purgen haben wir gesetzt dye Ersamen weissen Heintz gundloch. Fritz geyer. Cuntz muntzer. u. Fritz zolner alle burger zu bbg. Geben 1429 am montage nach Marie magdalene mit des Abts, Convents u: der Zeugen Insiegel.

1431, 5. Jan. pag. 173.]

Wir Cunradt v. g. g. Abtt. Gotfridus Prior u. der Convent des Closters' sant Peters zu Munchaurach bekennen. das Lamprecht Abtt. Wigelinus prior u. Convent auff dem Munchperg uns vererbtt haben Iren Closterhoffe Pirckech bey limpach mit allen zugehorn. doch in dem gedinge. das wir dem Closter Munchperg jerlichen geben sollen 3 Schoffel Rockenkorns. 2 Schoffel habern. 4 Pfunt hll. 6 kess etc. Ins Cunrads u. des Convents. 1431 am freytag vor dem hl. Oberstag.

1431, 19. März. pag. 181.

Ao. 1431. Ind. IX. Pontificatus dni. Eugenii pape IV. anno primo. die lune decima nona Marcii in choro ecclesie s. Michaelis. nuper vid. 25 Februarii b. m. dno. Lamperto abbate mortuo. ad eligendum abbatem vocati sunt Wiglinus de ehenheim viceprior. Hilbrandus de wenckheim camerarius. Georius von der mule. Albertus de seckendorff. Eberhardus de streitperg pptus. s. fidis. Cunradus gross oblegiarius. Hermannus de Romrod cellerarius. Rudigerus lamprechtt hospitalarius. Andreas stosser. Johannes fuchs. Johannes rabensteyner. Nicolaus kungsfelder. Fridericus de redwitz. Cunradus dapphenheymer prespyteri et Johannes de seckendorff dia-

conus monachi conventuales. Post hec dns. Wiglinus viceprior monuit omnes excommunicatos. irregulares. non professos. ut de loco electionis recederent. Deinde Wiglinus tres scrutatores nominavit vid. Hilprandum de wenckheim. Georium von der mul. et Johannem rabensteynner. Post hec scrutatores prestiterunt iuramenta et unacum dno. Friderico epo. bbgi. ibidem presente. et cum nobis notariis et testibus retro summum altare chori ad scrutinium processerunt. Quia Fridericus de Redwitz nominacioni futuri abbatis expresse renunciavit. elegerunt modo quatuordecim monachi. ex quibus quinque hermannum de Romrod elegerunt. qui etiam ab Johanne de Rabenstein in abbatem pronunciabatur. Hermannus electus illico expressum adhibuit consensum. Acta sunt presentibus dnis. Johanne abbate in vra herbip. dioc. Johanne de Ehenheim decret. doctore canonico ecclesie bbg. et Nicolao de Haghis in utroque iure licent. testibus.

1431, 19. März pag. 182.

Nos Monachi s. Michaelis prope bbg. Wiglinus etc. annunciamus dno Eugenio pape. quod fratrem hermannum de Romrod in abbatem elegimus. virum in sacerdotio constitutum. utique providum et circumspectum de militari progenie ex utraque parente et de legitimo matrimonio procreatum. etate et experiencia maturum. Ideo humiliter supplicamus. quatenus papa hanc electionem ratam et gratam habeat et confirmet. Speramus etenim quod nostrum monasterium multis debitorum oneribus pregravatum per ipsius electi industriam felicia suscipiat incrementa. Ao. 1431 decima nona martii.

1431, 29. Oct. pag. 182b.

Wir Johannes v. g. g. abt des closters s. Lorentzen zu Urawe s. benedicten ordens haben uns vereint mit hern herman erwelten abtt u. Convent auff dem Munchperg. das wir ir gult. zins. weinfur. hantlon. die das Closter hat an der Sale in den Dorffern Sultztall auff dem Slunthoff doselbst. in Ewerndorff. Trinckperg. Mahtoltzhawsen nnd Elfrighawsen eynfordern u. nemen wollen. so lange bis die hern vom Munchperg widerruffen. Darumb sollen wir irem Closter jerlich geben achthalbn gulden gen Sweinfurt zu irem wirtt. auch dohin jerlich iren gultwein faren. — Ins. des Abts Johannes u. des Convents zu Urau. Geschae 1431 am Montag nach s. Symon- u. Judastag.

1431. 12. Nov. pag. 184.

Wir herman erwelter abtt. wigeles prior u. Convent auff dem Munchperg bekennen. das Abtt Lamprecht sel. unsern armen lewtten Ecker im muncholtz bey dorffleins umb zins. gultt. huner u. zehenden vererbt hat. dye gerewtt werden sollten zu weinwachs u. stockrecht u. zu bawmfeltt. was dazu getuget. das aber von Inn nicht ganz verbracht ist. Wir bestimmen also. das alle armen lewte die zins jerlich reichen sollen. u. den zehnten aller Frucht das nicht weinwachs ist. Die ersamen die zu rewten haben sind: Ullein enndres sol 2 Acker belegen u. stockrecht machen u. ein acker zu pawmfelde. Item henslein flewgart $^1/_2$ acker belegen u. stockrecht u. $^1/_2$ acker zu pawmfelde machen. Item Ullein forsche soll 1 acker belegen. Item der lang Grell soll $^3/_4$ belegen u. $^1/_4$ zu pawmfeld machen. Item cuntz koyge dasselbe. Item herman han sol 1 acker belegen u. stockrecht machen. Die alle sollen noch 4 Jar ge-

freit seyn. aber dann den zehent geben. So sol peter enndres 1 acker belegen u. stockrecht machen und ½ acker zu pawmfeldt. u. 5 Jar gefreytt sein. — Ins. des hern herdegens Prior zu stetin u. unsers Closters procurators u. verwesers. das wir Abt. Prior u. Convent zu diesem male gebrauchen. Am Montag nach s. Merteinstag 1431.

1432, 20. Jun. pag. 185 b.

Wir herman v. g. g. abt u. Convent auff dem Munchberg haben verkaufft unsers Closters zehend zu Igelstorff dem cuntzen slussel zu Beyerstorff umb 120 gulden doch gegen Widerkauff. Ins. des Abts u. Convents 1432 feria VI. post Viti.

Hanc decimam Eberhardus abbas huius monasterii. olim abbas s. Jacobi Moguntem. redemit ao. 1468. Purificationis Marie.

1432, 28. Jul. pag. 185.

Wir herman erwelter u. bestettigter abt. herdegen prior zu stetin u. verweser u. Convent auff dem Munchperg. wir haben verkaufft unser beyde hoffe. der eynner zu Gaustat gelegen u. Cuntz hofman pawet. u. der annder zu vihrit. den hanse veinpawer pawet. dem erbern vesten Eberhart mertzen umb 500 Gulden rein. gut am golde. Die purgen sind. dye erbern vesten Rudiger Rusenbach zu Trunstat. Herman liebsberger zu Awrach. Hans kosslinger zu Mirsbach. u. Ulrich von liebsperg zu liebsperg. Ins. des Abts u. der Bürgen. Geben 1432 Jar. am montag nach s. Jacobstag.

1432, 11. Aug. pag. 185.

Wir herman erwelter u. bestettigter abtt. herdegen prior zu stetin u. verweser u. Convent auff dem Munchperg haben vererbt dem ersamen fritzen Tyrolff zu halstat. Kungund seyner elichen wirtin u. iren erben unser zigelhutten bey dorffleins mit allem zugehorn als vor altter kerkumen ist. zu eyner seytten an unserm hofefelde. mit der andern unten an hannsen Grellen acker. mit dem dritten ortt on dem anger bey dem rytt (sic) u. mit dem vierden ende on Cuntzen Veytt. Ullein Reynharts u. hertleins Steyffen ecker; u. on des heinkeleins wysen stosend. Er sol geben unserm Closter alle Jar 3500 zigel kawfmansgut. welcherley zigel wir haben wollen. Ins. des Abts u. Convents. Geben 1432 feria secunda post laurenti.

1432, 27. Aug. pag. 183b.

Wir herman v. g. g. abtt u. Convent auff dem Munchperg haben vererbt unsers closters weinberg bey Wulfflingen. nemlich hansen dienstbecken doselbst 6 Acker mynder 10 gertten weinwachs nebst an Jorgen fuchs von Preyttbach gelegen. Item hannsen fronwein doselbst 2 Acker minder 10 gerten. gen dem dorff wulffling gelegen. Item eyn Acker u. 3 vierteil hansen herbst zu wunfurtt an der frawen zu Marckpurghawssen zinsweinperg gelegen. Item eyn Acker on eyn Achtteil Cuntzen linhartt zu wulffling. Die sollen uns geben jerlich von jedem acker 1½ eymer weyns hasfurter eich in unser fasse zu wulffling und von yedem Acker 1 vasnachthun. Auch vererben wir Inn dye Ellern. dye ob demselben unsern weingartten gelegen seyn. von yedem Acker sollen sie geben 3 bbger. pfenning u. eyn

vasnachthun. Ins. des Abts. Geben 1432 am Mitwochen nach s. Bartholomeustag des hl. zwelffpoten.

1432, 3. Oct. pag. 183.

Ich heintz Colman uffenheim gen. burger zu wurzburg. Else seyn eliche wirtin bekennen. das uns herr herman abtt. wigeles prior u. Convent auff dem Munchperg verliehen haben zu rechtem erbe iren hoffe Cranach gen. zu Wurtzburg in der statt gel. stost zu eyner seitte an Cuntz flederer u. hintten an Anndres schick u. vorn an den wegk zwischeu demselben hoff u. der Augustiner hoff. u. hintten gen dem Meyn an dye strasse zwischen demselben hoffe u. der stattmauer doselbst. den wir kaufft haben umb hansen pfutzinger burger zu Wurzpurg. Fur den hoff sollen wir dem Convent geben alle Jar eyn reynnischen gulden. u. hantlon beym verkauff. Ins. des Heintz Colman. Geben 1432 am freytag nach s. Michelstag.

1433, 6. Mai. pag. 186 b.

Wir herman v. g. g. abt u. Convent auff dem Munchperg vererben wie schon unsre Vorfaru im Jar 1431 dem fritzen frantzen zu wingerstorff unsern Closterhof zu wingerstorff sampt dem fischwasser doselbst. Dafur sol er geben alle Jar 8 schoffel Rockenkorns u. 4 schoffel habbern. 18 kese. eyn schock eyer. 2 vasnachthuner u. 2 herbsthuner. Auch von dem fischwasser 5 Pfunt haller u. zu Weynachtteu eyn dinst fisch. der 2 pfunde hl. wol wert ist. nicht nach marck recht. Auch haben wir vom hofe hawbtrechtt als auff andern unsers Closters eygenhoffen. Insig. des Abts u. Convents. Dat. feria quarta post walpurg. 1433.

1433, 1. Sept. pag. 189 b.

Eugenius episcopus servus servorum abbati et conventui moii. s. Michaelis prope Bbg. — Personas vestras et locum in quo divino estis obsequio mancipati. cum omnibus bonis vestris sub bti. Petri protectione suscipimus et nostra. omnesque libertates et immunitates ac privilegia eidem moio. concessa. auctoritate apostolica confirmamus. Datum Rome apud s. Petrum ao. 1433. kl. septembris. Pontificatus nostri ao. tercio.

1434, 29. Jan. pag. 184 b.

Ich Darius von hessburg u. ich Cunrad tewcher u. ich kungund von giech. wir bekennen als schidlewtt zwischen herman abtt zu Ebrach u. sein Closter und zwischen herman abt u. closter auff dem Munchperg. wegen der kleins zehendes zu Gremstorff mit nomen auff der vesten u. auff dem hofhaus u. dem langen haws u. auff der ganzen hoffratt u. dem Pawmgartten zwischen dem graben u. der vesten u. auff dem etzgartten u. einem Wissflecklein an der Eysch. gen. die steinfurt. davon der her zu Ebrach den klein zehendt fordert. — Wegen solcher zwitrecht sein beide teile zu uns komen u. wir sprechen. das der her vom Munchperg jerlich dem von Ebrach reichen sol 20 Pfenning fur kleinzehend u. 13 huner. Der etzgartten u. das Wislein gen. steinfurt sollen dem hern von Ebrach zehenden. Ins. des Abts u. Convents zu Ebrach u. der 3 Schidlewt. Geben 1434 am freytag vor u. l. frawentag lichtmesse.

1434. pag. 186.

Wir herman abt v. g. g. u. Convent auff dem

Munchperg haben gekaufft von heintzen Theim ethlich acker pawfelt u. wismat umb 140 gulden. Do wir dies nicht bezalen konnen. so hat uns der ersam unser dyener u. lieber getrewer Johannes zolner die gen. summe zu 140 gulden gelihen. Dafur wollen wir In an s. Michelstag jerlich 10 gulden zins geben. koennen wir in 5 Jaren die summe zu 140 gulden nicht zurückzalen. so wollen wir die Acker u. wismat dem Joh. zolner vererben fur rechts erbe u. zinsslehen von uns. doch sol er dem Closter alle jar eyn Pfund wachs u. eyn vasnachthun geben. Ins. des Abts u. Convent. Dat. ao. XXXIIII.

1435, 10. u. 20. Mai. pag. 190.

Ao. 1434. Ind. XIII. Pontificatus Eugenii pape IV. ao. quinto. die vero lune 25. Aprilis b. m. Hermannus abbas s. Michaelis mortuus est extra Roman. cur. et die lune sepultus est. Nona mensis Maii pro termino ad eligendum abbatem assignata est. et venerunt in choro ecclesie Albertus de seckendorff prior. Georgius von der mul. Herdegnus de Hiltpoltstein cellerarius. Wiglinus de Ehenheim infirmarius. Conradus gross prepositus s. fidis. Johannes rabensteiner custos. Fridericus de Redwitz. Johannes de seckendorff cantor presbiteri. Nicolaus gross et heinricus liesperger diaconi monachi conventuales dicti moii. — Conradus Tapheymer voci sue renunciavit et idem Hilprandus de wenckheim propter gravem corporis infirmitatem. Presentibus placuit in negotio electionis per viam scrutinii procedere. Scrutatores erant Herdegenus cellerarius. Johannes Rabensteyner custos et Johannes de seckendorff cantor. et testes Conradus konhoffer utriusque iuris doctor prepositus veteris capelle Ratisp. et Johannes de Ehenheim

decretorum doctor canonicus bbgis. ac Johannes Schanck decanus bte Marie in Tewerstatt. Prior et conventus adiuraverunt. ut nominarent in abbatem. quem crederent utiliorem esse pro utroqne statu moii. Sed vota adeo divisa erant in scrutinio. ut ex ipsis non ad concordem et canonicam abbatis electionem procedere possint. Tandem circa horam nonarum priori et conventui placuit per viam compromissi abbatem eligere. et dominum Anthonium epm. bbgem. ibidem presentem in compromissarium elegerunt. unam personam ydoneam de gremio conventus moii. inclusis eciam Johanne fuchs priore ecclesie s. Jacobi stetin. et Andrea stoser absentibus. in abbatem eligere. — Die Martis decima maii elegit dns. Anthonius eps. bbgis. compromissarius in abbatem moii. s. Michaelis fratrem Johannem fuchs presentibus Johanne de Ehenheim. Johanne Schank ac Stephano Behem preposito ecclie. bte. Marie in Tewerstat. Post hec die lune vicesima Maii coram dno. Anthonio epo. Johannes fuchs electus electioni suum consensum prebuit et prior dno. episcopo supplicavit. quatenus electum confirmet. Unde idem dns. eps. diem lune que erit penultima Maii pro termino ac aulam curie sue episcobalis in Burgo bbgi. qua tunc presideret. pro loco audiencie sue statuit. Acta ao. etc. ut supra. presente Eberhardo Mertz. incola burgi. Ego Conradus Vachdorff de Meyningen clericus Herbip. notarius instrumentum confeci.

1435, 30. Mai. pag. 192b.

Anthonius dei et apostolice sedis gracia eps. bbgis. Alberto de Seckendorff priori et Conventui s. Michaelis salutem. — Nos in aula curie nostre episcopalis in Burgo bbgi. supplicatione vestra inclinantes electionem Johannis fuchs in abbatem vestrum confirmamus. quia ex fidedigno testimonio reperimus Johannem electum

inter fratres conventus plus ydoneum et vite et morum honestate merito recommendandum. Tunc idem Johannes electus et confirmatus abbas ad requisitionem nostram tactis per eum sacris evangelicis scripturis prestitit juramentum in hunc modum: Ego Johannes abbas juro. quod ab hac hora fidelis ero s. romane et bbgis. ecclesiis. romanis pontificibus et vobis dno. Anthonio epo. bbgi. Regularem observantiam ac reformaciones ordinis s. Benedicti factas et si que per sedem apostolicam fierent. in dicto moio. s. Michaelis tenebo. Vocatus ad synodum veniam. Vobis dno. epo bbgi. et vestris successoribus obedienciam et reverenciam exhibebo. et statutis synodalibus devote parebo. Bona et iura moii. non alienabo sed fideliter custodiam. Hec omnia servabo. sic me deus adiuvet. et hec sancta dei evangelia. — Madamus ergo vobis. ut prefatum Johannem in abbatem recipiatis ac ipsum in corporalem. realem et actualem possessionem iurium dicte abbacie admittatis. Dat. et act. Bbge. in aula curie episcopalis. Ao. 1435. Ind. XIII. die lune penultima Maii. — Presentibus Johanne de Ehenheim canonico bbgi. Johanne decano in Tewertsat. Heinrico Rabensteynner canonico et Vincencio von der muel subcustode bbgis. ecclesie. Et ego Cunradus Vachdorff notarius instrumentum confeci.

1435, Jun. pag. 200.

Temporibus istis oppidani civitatis bbgis. in episcopum de Rothenhan rebelles fuerunt, qui armata manu contra eos bellare cepit Hoc quoque tempore monasterium montismonachorum intrantes manu hostili omnia more barbarico vastantes. turrim fortissimam cum annexis duabus domibus in orto circa capellam s. Bartholomei funditus everterunt. granaria cellaria atque ceteram supellec-

tilem rapientes in usus suos omnia partiti sunt. ut hec plenius ex sequentibus patent Anno 1435 in vigilia s. Johannis baptiste etc. (Ussermann Ep. Bgis. Cod. prob. CCLXIV pag. 240).

1435, 27. Jun. pag. 200 b.

Anno 1435 die vicesima septima Junii ante gradus moii. s. Michaelis in presentia notarii ac testium Johannes abbas. Cunradus gross prepositus s. fidis. Georius von der Mul custos. Johannes rabensteyner et fridericus de Redwitz. monachi conventuales dicti moii. vocatis Eberhardo Cliber et Heinrico tockler consulibus bbg. dicebant ad eos. quod monasterium suum per cives et soldatos plurimum molestaretur. Qui eciam die hesterna vid. 26. Jun. supellectilia atque alia bona moii. septem cvrribus oneratis abduxerint. Unde idem abbas dictos Eberhardum et Heinricum consules rogavit. ut concivibus et soldatis mandarent. ut ablata ressituerent. — Prefati Eberhardus et heinricus abbati responderunt: Domine. habete nobiscum compatienciam. quicque ipsi vobis aufferunt. volumus vobis restituere. et que vobis in moio. infringuntur. illa volumus vobis reedificare. Super quibus omnibus Johannes abbas me notarium requisivit. ut sibi conficerem intsrumentum. Acta sunt presentibus Johanne fusse de slusselfelt. et Johanne scheffer cleric. herbipol. ac wilhelmo fuchs de dingelshawsen armigero testibus. Et ego Michael hickler cleric. bbgis. notarius publicum instrumentum confeci.

---

c. 1435 — pag. 203. b.

Wir Johannes Abt. Wigeles prior und Convent auff dem Munchberg haben verkaufft dem ersamen Eberhar-

ten kotzner burger zu Nbg. kungunden seyner elichen wirtin den zehend zu Buch halp. den hoff zu Gremstorff halp. dye Muel doselbst halb. des Walthers Turmnans gutlein halp in demselben dorff. den zehend in der awe halp ebenda. umb 550 Gulden mit dem recht des Widerkauffes.

1436, 7. Aug. pag. 187 b.

Wir Matheis von lichtenstein. als eyn gemeiner. u. Stephan Stuchs. Cuntz Teucher. Hermann von Streitberg und Michel von Schawmberg. Hans von wisentaw zu Bewlndorff und Jorg fuchs von Sweinshawbtten. vom hern Anthonien bischoff zu Bamberg. Hansen Steinlinger anstatt hern frantzen Rumels Ritters Amptmans zu Nidernhohstet uff eynem. und dem hern Johansen Abtt und seynem Convent auff dem Munchberg auff dem andern teil. wir entscheiden von des gerichts wegen auff dem eigen im ampt zu Niderbohstet. das man nennet Abtsgericht und voytsgericht und von zins und hellergelts wegen der armlewtte doselbst: 1) das unsers hern vom Munchberg richter. wen In es beduncket. eyn Abtsgericht oder voytgerichtt auff dem aigen im ampt Nidernhohstett setzen mag und an demselben gericht als eyn richter und frager den stab in der handt haben und das unsers hern von Bbg. voit zu Nidernhohstet 3 oder 4 tag vor verkunden sol. Der voit sol bey dem vorgen. richter am gerichtt sitzen. will er nicht dabey sein. so soll doch der hern vom Munchberg Richter richten Was puss und felle vom demselben gerichtt gevallen. davon soll der dritteil unsers hern von bbg. voyt und dye zweiteill unsers hern von Munchperg voyt gevallen. Woltt aber der Richter unsers hern vom Munchperg nicht richtten. so soltt unsers hern von bbg.

voyt oder seyn gewaltt den Stab in dye handt nemen. und rechtes helffen. Auch sollen an demselben gericht schoppfen und urteiler seyn. dye solch hube und gutter innehaben. dye darzu gehorn. oder das durch ander tuglich person bestellen. Dye schoppfen sollen vor beyder voyt sweren. Unser her vom Munchperg soll eynem putel zu setzen und entsetzen haben. 2) Von der zins wegen scheiden wir. das unser her vom Munchperg eynen pfennung fur eynen pfennung. eynen haller fur eynen haller. und 3 pfennung fur eynen schilling von den Clostergutter nach den registern nemen sol. Diese schiedung soll bleiben auff lebtag unsers hern Anthonien bischofs zu bbg. und hern Johannsen Abts uff dem Munchberg. Ins. der Schiedleute. Geben und geschehen zu Nidernhohstet 1436. am dinstag vor s. lorentzen tag des h. merteres.

1436, 27. Aug. pag. 205 b.

Nos Erhardus prepositus. Heinricus decanus et Conventus moii. s. Michaelis. ordinis s. Augustini in Newnkirchen auff dem Prand Johanni abbati et conventui moii. s. Michaelis prope bbg. — Omnibus vestris professis confraternitatis societatem pollicemur in vita et in morte. Pro defuncto confratre vestro missam defunctorum cum nota decantabimus. nomen eius libro mortuorum inscribentes. Sig. prepositure et Conventus. Datum in Newnkirchen ao. 1436 in vigilia bti. Augustini.

1437, 12. Mai. pag. 201.

Ich Clas von Egloffstein und ich Jorg Truchses als eyn man. und wir Eberhart von Schawmberg ritter.

Hans Cristaner. Cuntz holtzinger und ditz von wilmanstorff sprechen zwischen Johansen abtt und Convent auff dem Munchperg auff eyn. und zwischen Veitten Truchses. Stephan leutenprunner. Peter von Ehenheim gen. von Gutenhoven auff dye andern seitten. des dorffs Welbehauussen wegen 1) das dye armelewte zu welbhaussen yeden abtt vom Munchperg hulden sollen. Im seyn gult und zinse zu geben und mit seyner gerechtigkeit zu warten als Irem eygem herr. 2) wenn dye armelewte ir lehen verkaufften. so sollen sye dem abt sweren. alsdan lehens recht ist. lehen von Im empfangen und hantlone zalen von 20 gulden eynem. 3) Dye armeleut zu welbehaussen sollen dem gen. Truchses. Stephan Lewtenprunner. und Peter von Ehenheim sweren. Ir vogtrechtt. gerichte und gult redlich zu halten. 4) Das Holz. gen. das Puch sol bei dem dorff Welbhawsen bleiben. sie sollen es nutzen und teillen in das dorff und in den fronhoff. 5) Wen dye pawer zu welbhawssen den mist aus dem fronhoff furen. so soll In der hofman zu essen geben. 6) Der zuber mit dem wein. als dye am gericht sprechen. sol furbas ewiglich tod und abseyn. Ins. des Clas v. Eglofstein und Jorg Truchsess. mit welchen sich die vier andern verbinden. Geben 1437 am suntag nach unsers herrn Auffarttag.

1437, 31. Mai, seu 7. Jun. pag. 205.

Nos Gerhardus prepositus. Heinricus prior et Conventus moii. s. Petri in Monteserano Magdebg. dioc. regule s. Augustini Johanni abbati et Conventui moii s. Michaelis. — Nos vobis reciproce communicamus omnia nostra exercitia in missis. horis. ieuniis et disciplinis. Pro vestris defunctis cantabimus missam et nomina eorum nostro kalendario annotabimus. ut singulis annis in die an-

niversarii in capitulo nostro pronunciati fuerint. Sig. prepositi Dat. in nostro monasterio ao. 1437 feria sexta sub octavis Corporis christi.

1437, 29. Oct. pag. 202 b.

Ich Niclas slappan richter anstatt des hern Merteins von liechtenstein thumbrobst zu bbg. bekenne das Hanns Brunner. Anna seyn eliche wirtin dem hern Johannsen Abt u. Convent auff dem Munchberg geschenkt haben 2 Gulden ewigs gelds auf irem haus im Bach. das mit zweyen enden neben u. auch vorn an dye gemeine strasse stost. mit dem dritten ortt an der 4 stulbruder haws u hinden an der zwelff stulbruder haus. Von den 2 Gulden sollen die hern auff dem Munchperg jerlich um s. Michelstag eynen Jartag halten. Ins. des Richters u. des Hans Brunner. Gezeugen die gesworen schoppfen des Thumgerichts Hertlein steynmetz etc. Geschae am Dinstag nach Symonis et Jude 1437.

1437, 20. Dec. pag. 188.

Anthonius dei et apostolice sedis gracia episcopus bbgis. confirmat duas fraternitates in monasterio s. Michaelis prope bbg.—Sig. epi. Datum Bamberge ao. 1437 in vigilia s. Thome apli.

1438, 4 Mz. pag. 203.

Wir Johannes abt. Wigelinus prior u. Convent auff dem Munchberg bekennen. das Anna Hannsen prewssners sel. witwe unserm Closter auffgeben hat ir behawssung u. Gutt zu Gremstorff. dye stosst vorn an dye gemeynen strass. u. neben on unsern hofe u. garten do-

selbst. Nach irem tode wollen wir jerlich eynen Jartag halten. Auch wollen wir den knaben henssleyn sampach. den sye uns bevollen hatt. im Closter behaltten. und wen er geistlich werden will. wollen wir Im gewegen sein. wen er zu geistlichen sachen geschickt ist. Ins. des Abts u. Convents. 1438 am Dinstag nach Suntag Invocavit in der vasten.

1438, 7. Dec. pag. 187.

Wir Anthonius v. g. g. bischove zu bbg. entscheiden den Streit zwischen Johannes abtt u. Convent auff dem Munchperg u. zwischen fritz schick als eyn vormundt Cuntzen Keslers. etwan Eberhart Keslers unsers burgers zu bbg. (son?) umb etliche geldtschulde. so das gen. Closter dem Kesler schuldig seyn sollte. Wir sprechen. das Abtt Johannes u. Convent dem gen. Cuntzen Kesler fur alle geltschulde. ausgenomen 500 gulden auff dem zehend zu weichenwasserlos. 700 gulden geben sollen in dreyen Jaren zu betzallen. u. In daruber eynen schuldbrieff mit 6 purgen vergewiset geben sollen. Der gen. Kesler sol dann alle schuldbrieff — ausgenomen den brieff uber 500 fl. auff zehenden zu weichenwasserlos — sampt den silbern pfanden dem Abt u. Convent ubergeben. Ins. des Bischofs. Geben zu Bbg. am Suntag vor u. l. frawentag conceptionis 1438.

1439, 31. Dec. pag. 199 b.

Maiores penitenciarii per sacrosanctam synodum basiliensem deputati Johanni abbati montis monachorum prope bbgam. salutem. — Nos tuis supplicationibus tibi concedimus. quatenus liceat tibi. discretum et ydoneum presbiterum in confessorem eligere. Vota pereg-

rinationis et abstinencie. si qua emisisti. que commc servare non poteris. ultramarino btorum. Petri et Pa atque Jacobi apostolorum votis exceptis. commutet t idem confessor in alia opera pietatis. Dat. Basilee kl. Januarii ao. 1439.

1441, 11. Sept. pag. 204.

Wir Johannes Abt. Wigilinus prior u. Conv auff dem Munchberg haben verkaufft dem hannsen l felholtzen burger zu Nbg. unsers Closters gute zu Gren torff. do krafft taucher. hanns weicker u. Rusenta aufsitzen u. dye Muel zu Meidbach daselbst bey Gren torff gel. mit dem recht des widerkauffs. Dye purg sind Veit von Rotenhan. Jorg Truchses zu sampa Cuntz von Bibra. Hanns glock. Hanns Brewtiam u Hans schutz burger zu bbg. Ins. des Abts u. Cc vents. Datum ao. 1441 secunda feria post nativita marie.

1442, 25. Jun. pag. 201 b.

Ich Gerhaws. herman Camermeisters sel. witw Burgerin zu Nbg. habe verkaufft meinen halben hoff Gaustat. der vorzeitten der Gonloch sel. Burger zu Bl gewesen ist. u. der von hermann camermeister sel. me nen manne auf mich komen ist. an hannsen Rit fleischmon burger zu bbg. umb 150 gulden. Da hof Lehen des stifft uff dem Munchberg ist. also ist hannes abt doselbst on solchen kauff getretten. den l zu behalten. Ins. der ersamen weysen Heyntz Tock Burger zu bbg. u. Hannsen Tynttner auch ytzund bbg. Geben am Montag nach s. Johanstag sunwen 1442.

1442, 3. Nov. pag. 194.

Wir Johannes v. g. g. abte u. Convent auff dem Munchperg haben verkaufft dem ersamen weysen Heinzen walthern burger zu vorcheim. Barbara seynner elichen wirtin unseres Closters Hoff zu Munersperg. der jerlichen giltet 20 sumer korns. 4 sumer weiss. 2 sumer gersten. 26 sumer habern. 12 kesse. 60 eyer. 12 elen flechsens tuchs. u. eyn vasnachthenne. Und unsers Closters hoff zu Nidernweilerspach der jerlich geltet 12 sumer korns u. 12 sumer habern alles vorcheymer mas. 18 kess. 8 huner. umb 550 gulden gegen widerkauff. Dye purgen sind: Jorg Truchses zu sampach. Veyt truchses zu Rotenbach. clas von schawmburg zu Nackel. Hans Rymschneyder burger zu hochstet u. Cuntz schlussel burger zu Beyerstorff. Ins. des Abts, Convents u. der Bürgen. Geschah am sambstag nach allerheiligentag 1442.

1444, 31. Maerz. pag. 195b.

Wir Johannes v. g g. Abtt. Prior u. Convent auff dem Munchberg haben uns mit den erbern vesten Wilhelm u. Jorgen fuchsen gebrudern zu Dingeltzhawsen guttlich vereint umb die schuld. dye wir u. unser Closter In schuldig sind. nemlich 350 gulden 3 Pfundt u. 25 Pfenning. dofur wir In unsers Closters hoff zu Werde (prope Sweinfurtt) abgetretten. — Auch haben wir uns furtter vereint u. zu kauffen geben 19 gulden u. eyn ortt eyns gulden. jerlichs zins. dofur dye genanten fuchs uns bezaltt kaben 385 gulden. doch gegen widerkauff. Ins. des Abts u. Convents. Am Dinstag vor Palmtag 1444.

1444, 18. Jul. pag. 166.

Wir Jacob Gerlini korherre zu s. Stephan zu b
des Herrn Anthonius bischoff zu bbg. in geistl. sac
Statthalter bekennen. das Anndres Stosser prior des
Munchperg von hern Johanns abtt u. Convents we
fur uns bracht eyn gutten brieff mit 2 Innsiegeln
Johannsen bischof zu Wzbg. u. des Capitels u. bat
offen abschrifft davon zu machen. Der Brieff lau
Wir Johanns etc. ut supra 11. Mz. 1424. Wir ha
den brieff besiegelt mit unsers vicariats Innsiegel. (
ben an Sambstag nach Margarethe 1444.

1444, 28. Sept. pag. 215.

Wir Friderich v. g. g. Romischer Kunig etc. v
newen u. confirmiren dem Abtt u. Convent des Clos
s. Michels zu Bbg. alle rechte. freihette. privilegi
herkomen. dy sy von unsern vorfarn herbracht hal
Auch bestetigen wir In solch gnade u. freyheitt du
Bischoff Eberhartten den andern zu Bbg. In gegel
nemlich das all Ir lewtt u. untertane als ferre u. we
das gen. Closter mit seynen zugehorungen weret u. u
den perck gekreisset ist es seyn Ir dyener. Amptle
Koche. pfister. Pyerprewen. weyngarttner. zeidler. f
ter gertner. schuster. Tuchscherer u. alle dy teg
dyenen wie das von altter herkomen ist. vor vog
rechten u andern beswernussen frey bleiben sollen.
des Koenigs. Geben zu Nurnberg 1444 am Montag
s. Michelstag.

1444, 29. Sept. pag. 215 b.

Wir Friderich v g. g. Romischer Kunig etc. (
bietten den Erzbischoffe zu Meintz u. den Bischofen

Wurzburg u. Augssburg unser gnad. Dy wirdigen Tumbrobst. Techant u. Capitel zu Bbg. u. besunder Johannsen Abtt u. Convent auff dem Munchberg haben geklagt. das In Ire freyheit zwar von uns bestetigt. also das sye oder Ir untertan keynen clager zu recht zu stan pflichtig seyn im reich anders dann dem Bischoffe zu Bbg auch das sye fur eynen Bischoff oder den stifft zu Bbg. nicht pfantper seyn sullen. Und doch untersteen sich viel Richter. sye vor landtgericht zu Nbg. u. zu Awerbach fur zu laden. auch zu leib u. gutt zu clagen. Auch etliche glawbiger. dye do vermeynen schulde auff den Bischoff u. stifft zu Bbg. zu haben. dye gen. Prelaten angrieffen u. pfenden. — Da wir nun von viel anliegender gescheffte wegen zu meren male in ferren fremden landen seyn mussen. und gen. prelaten zu swere wurde. unserm Kunglichen hoffe darumb zu suchen. so geben wir euch zu schirmern. das Ir dye gen. Prelaten u. das Closter in ire freyheit beschutzt. Ins. des Koenigs. Geben zu Nbg. 1444 an s. Michelstag. unsers reichs im funfften Jare.

1444, 29. Sept. pag. 216.

Derselbe gebietet seinem lieben Oheim u. Fursten Johannsen u. Albrechten gebruder Marggrave zu Brandenburg u. Burggraven zu Nbg. seinem lieben Oheim u. Fursten Hannsen zu Beyern u. allen Fursten u. Grafen den Tumbrobst. Techant u. Capitel zu Bambg. und Johannsen abt u. Convent auff dem Munchberg in ihren Rechten zu schutzen. Geben zu Nbg. 1444 an s. Michelstag.

1445, 25. Jan. pag. 206 b.

Ao. 1445. Jnd. VIII. die vero 25. Januarii abbas s. Michaelis prope bbg. in mei notarii presencia

Andream stosser monachum dicti moii. ad ecclesiam p
rochialem s. Jacobi in Stetin Camin. dioc. ordinavit
hec puncta. per dnm. abbatem exposita. per eum
servanda in se suscepit. 1) Fr. Anndreas ad priora
s. Jacobi translatus. de omnibus bonis eiusdem eccl
ac de debitis inventarium conscribi procurare velit d
licatum. 2) Debita ipsius ecclesie parrochialis. per
tecessores contracta exsolvat. 3) Capellanum de conv
tualibus dicti moii. sibi adiunctum honeste tractabit.
Libros et clenodia ecclesie non alienare. sed augm
tare velit. 5. A rectore ecclesie parrochialis in Gern
dicto moio s. Michaelis incorporate singulis annis
nonem seu censum vulg. Germgelt ad annivers
um ducum Stetinensium petere et nobis transmit
velit. 6) Singulis annis duas tunnas. unam allecum
aliam luccorum salsatorum suis sumptibus ad oppi
liptzik et tunc ulterius sumptibus nostris ad moium. r
trum transmittat. 7) Fr. Andreas singulis annis de
nibus perceptis ecclesie seu prioratus rationem in sc
tis faciat. 8) Si Andreas premissa facere negligeret.
ipse revocaretur. idem Andreas ad dictum moium.
dire teneatur. Frater Andreas promisit hec omnia s
vare. Acta sunt in stuba minoris refectorii prope ca
lam scorum. Angelorum presentibus Heinrico ubel
canonico. s. Stephani. domini Anthonii epi bbgis. vic
generali. Heinrico steigelein et Heinrico sachse. Et
Michael hickler notarius publicum instrumentum con

1446, 28. Febr pag. 195.

Wir Johannes v. g. g. abtt und Convent auff
Munchberg haben verkaufft dem erbern und ve
Heintzen von Seckendorff zu Rospach und Margaret
von wilhelmstorff seyn eliche hawsfrau unsers Clos

zehenden zu buch bei Gremstorff. grossen und kleynen. und unsers Closters hub zu Buch. und Rewtzehentleyn dabey. umb 560 gulden gen widerkauff. Zu purgen setzen wir. Hans holtzperger zu Bayerstorff und hanns dapheymer zu hohstett Geben am Montag nach s. Peterstag kathedra 1446 mit des Abts und Convents Insiegel.

1446, 26. Mz. pag. 198.

Wir Anthonius v. g. g. Bischoff zu Bg. haben nach Ratt unsrer prelaten und doctores wegen swer schuld in unserm Closter auff dem Munchberg eyn sparung. regierung und ordnung auff acht Jar in demselben Kloster gesatztt. dareyn Johannes Abtt und Convent gewillet. Johannes Abtt geht auff acht Jar in eyn reformirt Closter seynes ordens. Wir bekennen. wen die achtt Jar aus sind oder der gen. Abtt ee zuruckgefordert wird. das wir denselben seyne gewalt wider volgen lassen wollen. Auch wollen wir daran seyn. das dem Abt Johannes seyn deputat zu 200 Gulden jerlich gezalt werde. Ins. des Bischofs. — Geben zu bbg. am Samstag nach u. l. frawentag annunciacionis 1446.

1446, 26. Maerz. pag. 197.

Wir Johans Abtt. Prior u. Convent auff dem Munchberge bekennen. da das Closter in grosse Schulde gefallen ist. wie es bei der Visitation unsers Closters durch bischoff Anthonius erfunden worden. und dasselbe in kurz in verderben komen mochtte. also hat Bischof Anthonius als eyn getrewer vater sich des Closters angenomen. da wir nicht aus solcher nott zn bringen sten. Wir Abt. Prior u. Convent verwilligen in der vom Bischoff und seinen retten angeordneten regirung. spar-

ung und verschreibung. 1) das wir Johannes abtt unserm Closter in eyn reformirtes unsers ordens g wo uns das am bequemlichsten dunket. und dort 8 bleiben. 2) Geben dem bischoff volle gewalt. aus ey reformirtten Closter eynen prior zu bestellen. un unserm abwesen dem Closter in geistlichkeit vorzus und ettlich ander personen dem Convent zu beste 3) Auch sol der bischoff dem Closter eynen pfl setzen. der die werntlich sachē u. geschefte ausric sol. Dieser sol dem bischof sweren. 4) Zu eynen putat sol uns der Pfleger jerlich 200 gulden zalen. Unsers Closters geistliche Lehen zu verleihen beha wir uns volle macht. — Wir Abt Johannes Prior Convent haben unserm gn. hern von bbg. gelobtt tiglich alles zu halten. Ins. des Abts. Priors u. C vents. Geben zu bbg. am sambstag nach unser l. fr entag annunciaciouis ao. 1446. —

Philipp v. g. g. dechant des Tumstiffts zu bestaetigt die Abschrift. am mitwochen nach s. Am sientag (6. Apr.) 1446.

1446, 5. Apr. pag. 198 b.

Anthonius bbgis. eps. universis abbatibus etc. dinis s. Benedicti. has literas patentes visuris. salu — Notum facimus. quod monasterium s. Michaelis p bbgam. dudum regulari observancia miserabiliter col sum. ad observanciam regularem tam in capite qua membris intendimus reformare. Et quia visum est bis expedire. ut Johannes abbas s. Michaelis in me teriis sui ordinis reformatis observanciam discat reg rem. ac sancta in conversacione se visitet et exer quamobrem vobis supplicamus. quatenus prefatum

hannem ad vos reverenter recipere velitis. Sig. epi. Dat. bbg. feria tercia post dominicam Judica anno 1446.

1446, 8. Apr.. pag. 196b.

Wir Johannes abtt. Prior und Convent auff dem Munchberg. — Da sant keisser Heinrich und sant kungunden unser kloster gestifft und darnach sant Ott bischoff zu bbg. dasselbe von des stiffts guttern grosslich gemeret. so bekennen wir. das unser Closter unter dem werntlichem schirm eyns bischoffs zu bbg. bleiben soll. und keynem andern werntlichen schirmer uber uns genemen noch zulassen. Ins. des Abts und Convents 1446 am freytag nach suntag Judica in der vasten 1446.

NB. Hanc literam sigillare ductus fui correctione non spontaneo animo.

1446, 8. Aug. pag. 199.

Wir Gotfrid v. g. g. bischoff zu wirtzpurg haben beteydingt zwischen den retten des bischoffs von bbg. Jorgen von Schawmburg. Heinrich von streitperg den eltern Thumhern. Johannes dawer doctor. Albrecht von gich Ritter. Hans vom Cristans. Peter Ochs. Jorg von gich u. Marxen von Rottenhan und conraden wannpacher provisor des Closters Munchberg on eynen u. zwischen Johansen Abtt des gedachten Closters am andern teil. 1) Johannes Abtt sol dem gen. provisor eyngeben seyn grosses Innsigel. 2) der provisor sol sweren mit dem sigel getrewlichen umbzugeen. und dem abtt seyn deputat zu 200 Gulden zu zalen. 3) wen eyn geistlich lehen ledig wurdet. so sol der pfleger die presentacion

des abtts versigeln. 4) sol der provisor dem abtt Inventarium des Closters ubergeben. 5) sollen der p visor u. die amptleut dem abtt alle Jar uber eynnei u. ausgeben des Closters eyn register geben. Gesch zu hasfurt am Montag vor s. Laurencientag 1446 u Insigel des Bischofs.

Am 16. August 1446 verpflichtet sich Cunrad wannpach Conventbruder des Closters Michelveltt. vom Fursten Anthonius bischoff zu bbg. bestellter P visor u. Pfleger des Klosters Munchberg. alle obi Punkte treu zu halten.

Post 1446. pag. 196.

Protestatio abbatis Joannis Fuchs contra iniu Antonii episcopi bbgis. et Heinrici Ubelein vicarii e

Controversia inter dominum episcopum bbgem inter abbatem montis monachorum gravis exorta a q dam Heinrico Ubelein eiusdem episcopi vicario exord sumpsit. cum namque conventuales prefati monast contra abbatem suum unanimiter conspiraverint eo, q malum de eorum medio aufferre attemptaverit. i conventuales Heinricum vicarium in suam partem xere. Qui statim occasiones diversas contra deum. gulam et adversus abbatem queritans. eundem in om bus negligentem et inutilem reperiri anhelans. ausu merario de ipsius abbatis regimine totaliter se intro sit. Cum constat verissime abbatem extremam dilig ciam pro sui moii. reformacione multis laboribus et pensis fecisse. — Primo Heinricus Ubelein mona extraneos et vagos absque litteris commendaticiis co abbatis voluntatem ad moium. introduxit. Item m chos, quos et quanto voluit. ad se advocavit. Item conventu apostatantes contra abbatis voluntatem abs

ulla emenda aut penitencia reintroduxit. Item more ribaldorum se mutuo in refectorii mensa. sacra lectione silencioque obmissis usque ad efusionem sanguinis percutientes et ut reos de moio. fugientes reintroduxit. abbatemque eosdem de facto excommunicatos absolvere compulit. Item correctionem monachorum prohibuit. qua correctione in fratrem Johannem seckendorff facta. abbatem tam episcopus quam vicarius terribiliter verbis iniuriosis. ignominosis et subsanatoriis inclamando dixerunt. virum barbatum virgis corrigi aut percuti non debere. Item monachos et novissime fratrem Redwitzer absque abbatis voluntate ad sacros ordines eciam sacerdotales promovit et apostatare statim fecit. Item tam episcopus quam vicarius eius quosdam officiales contra abbatem foverunt adeo. quod abbas nunquam ab his rationem de perceptis aut expositis habere potuit. Et sic nulla auctoritas aut potestas tam in temporalibus quam in spiritualibus abbati remansit. Sed ex hoc negligens et inutilis in omnibus inveniretur et comprobaretur. Istis sic positis dominus episcopus improvise visitavit abbatem et certis articulis ad respondendum compulit. De post per plures dies vicarius suus cum complicibus sub magnis et superfluis expensis abbatis conspiratores duntaxat non alios religiosos inter illos conversantes examinavit. Demum aliquibus diebus elapsis abbas ante episcopum bona sub fide accessit et non modico sub gravamine sentencionatur. Ab omni administratione eciam prius ablata. suspenditur. proprium suum moium. derelinquere et aliud intrare compellitur. Mox moium. suum ab episcopi satellitibus manu armata capitur. clavesque portarum ac serarum abstrahuntur et sere cum certis clausuris franguntur. Abbas ad manus laicorum ab episcopo presentatur. magno cum tumultu truditur. ingenti cum strepitu comprimitur ac propriis

episcopi manibus de habitacionis domo cum cla
valido ignominose eicitur. Tandem abbate a turbi
tempestate ac pro securitate et pace ad ecclesiam
fugiente. inde trahitur et ad castrum Altenburg
quam fur. latro et morte dignus ducitur et ibiden
sex dies in arta custodia detinetur. Post quos dies
busdam literis sigillatis ad nutum et voluntatem
copi et sui vicarii vi ab abbate extortis liberatur.
votempore demum interiecto iterum bona sub fide
bas ab episcopo in sua curia seris clausis detinetu
teras contra moii. libertatem sigillare compellitur.
vissime postquam abbas a suo moio. discesserat al
bus mensibus decursis. ipse abbas suasu domini h
pol. presentibus dni. bbgis. consiliariis cuidam mon
alterius moii. in monasterio montismonachorum pro
curatore in temporalibus posito. sigillum suum abba
maius presentavit. ut procurator collationes benefici
per abbatem factas etc. sigillaret. aut sigillum al
ubicumque fuerit mitteret. Postremo recepto solem
sigillo. eo privatur. et ut clarius dicatur per car
comminacionem spoliatur. Conventuales eciam du
gillum conventuale sub custodia habentes. capiunt
ad castrum perducuntur more maleficorum. quia li
contra abbatem et conventum confertas sigillace n
runt. Vicarius confractis violenter seris de sac
sigillum conventus et a procuratore sigillum abbatis
pit. et sic episcopus et vicarius cuncta. que eis pla
sigillant sine abbatis consensu. Quas literas abba
putat vanas et penitus nullius vigoris. Insuper pr
tatur super nullitate huius sigilli vi abstracti. Idem
hannes abbas super omnibus iniuriis sibi illatis s
provincialis capituli cetui humiliter supplicavit. q
nus dignarentur sibi consilio. favore et auxilio su

gari. Sic idem protestatur super conservatione litere ab eo in suo recessu sigillate.

1447, 10. Mai. pag. 198b.

Nos Heinricus et Theodericus fuchs fratres. Johannes in preitbach et Cristoforus filius suus. Jacobus in wunfurtt. Johannes et heinricus filii sui. Johannes in sweynshawbtt. Theodericus et Heinricus in Walpurg fratres. Georgius in Pinbach. Beringer in Rudenshawsen. Thoma filius suus. Wilhelmus et Georgius in Dingelhawsen fratres. omnes vulpes. armigeri et vasalli in franconia. teutunice fuchs cognominati. notum facimus. quod patruus noster Johannes vulpis teut. fuchs. exhibitor presencium. abbas s. Michaelis ex nostra genealogia procreatus sit. per omnia nobis equalis. sed in dignitate inequalis. quia maioris gradus et status. Quare supplicamus. quatenus universi et singuli hunc Johannem in suis causis habeant consilium. favorem et auxilium. Scriptum ao. 1447 die decima Maii sub sigillis nobilibus viris sc. Johe. de Preitbach. Georgio de pinpach et Jacobo de wunfurt vulpibus.

1447, 1. Sept. pag. 199b.

Fridericus d. g. Romanorum rex etc. Johanni fuchs abbati s. Michaelis prope bbg. graciam regiam et omne bonum. — Propter merita tue probitatis et virtutum in Capellanum nostrum et sub nostram protectionem specialem te assumimus. Privilegiis et iuribus gaudere debeas. quibus ceteri aule nostre regie capellani utuntur. Universis principibus ecclesiasticis et secularibus mandamus. quatenus te. dum et quotiens ad nostra aut eorum dominia perveneris. benigne suscipiant. nec non

cum famulis. equis. vasiliis. arnesiis. libris etc. ;
cunque passus. portus. pontes. civitates. castra
per terram quam per aquas absque solutione
dacii. pedagii. pontevagii. tribute. mute. gusti
belle transire et redire permittant, tibique a
tue debeant providere salvo conductu. Datum
prima mensis Septembris ao. 1447. regni nostr
tavo.

1448, 13. Marc. pag. 194.

Johannes abbas s. Michaelis prope bbg.
thonio epo. bbgi. ad ecclesiam parrochialem ir
vestre dioc. vacantem per resignacionem Conra
ecclesie in Bucha novissimi rectoris. heinrict
presentamus. Dat. et act. Wienne patavien. dio
mo nostre solite habitacionis sita ex opposito m
dicatorum ao. 1448. Ind. XI. die XIII. Marcii.
tibus Hermanno heym de Rotenburga licenciato
dicina. et magistro Paulo schweicker de bbga.
rico sachsen bac. in artibus rectore parrochialis
in Gerterod bbg. dioc. testibus.

1448, 10. Mai. pag. 202.

Wir Heinrich ubelein zu Brixen u. zu s.
zu bbg. korher. des fürsten Anthonius bischoffs
in geistlichen sachen vicarius. bekennen. das f
mel prewssin. hannsen prewssen eliche hawsf
Ebensfeltt dem Closter Munchberg zur Verbess
zum baw der Cappellen des Closters. eyn viert
hube zu Ebensfeltt. das von heintzen schenken i
ter auff sye komen. geschenkt hat. Auff ir lebtag m
das Closter ir geben yedes Jar 12 sum. korns.

weiss. 4 sum. gersten und 2 sumr. habern. ferner sollen die hern vom Michelsberg ir beweissen 6 bete ackers des Closterhoffs doselbst. darauff sye ruben und krautt erpawen mag. und eyn firtel hannffkorn zu sehen. auch sol man ir jerlich furen lassen 4 fuder prennholtz aus irem holtz an dem gemeyn slage zu Rattelstorff. Nach dem tod der frawe Irmel. so sind die hern vom Munchberg davon ledig. aber sie sollen ir eynen Jartag halten. Ins. des Vicariats. Gezeugen sindt. Hanns zolner. Heinrich Kilian korhern. Ulrich Jane vicarier zu s. Stephan. Hanns kelner zu Rattelstorff u. Hans wolff zu schlusselveltt. Geben und geschehen am freytag nach s. Johannstag ante portam latinam. 1448.

1448, 13. Jul. pag. 206.

Ich hans vom Gutemberge entscheide mit willen des hern Anthonius bischove zu bbg. den Streit zwischen Friderichen abt u. Convent zu langkheim u. zwischen Cunrad von wannbach pfleger u. Convent auff dem Munchberg von der zehende im Swabtale und zu kumelsgerewte wegen. das das zehentlein zum enndt gen. im Swabtale gelegen. und vormals dye von lanckheim innegehabtt. dem Closter] Munchberg zu seinem zehend im Swabtal gehoeren sol. auch dorzu der zehnt einger ecker gen kumelsrewt zu. Dargegen sol der zehend von den andern eckern zu kumelsreutt dem Closter Lanngkeim gehoeren. Wir Friderich Abt u. Cunradt von Wannbach pfleger haben gesiegelt. Geben on s. Margarethentag 1448.

1448, 17. Jul. pag. 188.

Wir Anthonius v. g. g. Bischove zu Bbg. beken-

nen. das uns Cunrad wanubacher pfleger unsers Clost auff dem Munchberg geklagt. das Jorg Truchsess un amptman zu lichtenfels und lieber getrewer des Clost armleute in Ebensfelt offt gepfendt het umb Blochfu dye er von Ine vermeint zu haben. Wir untersuch beider sache. und entscheiden. das des closters armle dye Blochfuren nicht pflichtig seyn. das aber Jorg Tru ses umb dye pfand. dye er schon genommen. nichts n schuldig seyn soll. Ins. des Bischofs. Geben zu B am Mittwochen nach s. Margarethentag 1448.

1448, 29. Nov. pag. 189 b.

Nicolaus episcopus servus servorum dei. — C frater noster Anthonius eps. bbg. nobis exponere cu vit. pro regulari observancia in moio s. Michaelis pr bbg. plurimum conferret. aliquas ydoneas recipi per nas. Nos. qui hodie prefato epo. per alias nostras lite mandavimus. ut contra Johannem abbatem dicti m super nonnullis criminibus et excessibus auctoritate no procederet. priori eiusdem moii. durante processu eciam post. donec eidem moio. de aliqua persona ca nice provisum fuerit quascunqe personas ydoneas. t nobiles quam alias. dictum moium. ingredi volentes. prefato moio. recipiendi auctoritate apostolica licenc elargimur. non obstantibus constitucionibus apostoli Datum Rome aput scam. potencianam ao. 1448 III Decembr. Pontificatus nri. ao. secundo.

1450, 28. Jun. pag. 193 b.

Nos Johannes abbas s. Michaelis prope bbgam. Gotfrido herbipol. epo. presentamus ad ecclessiam pa chialem in welbhawsen. per obitum Michaelis hic

novissimi rectoris vacantem. Johannem Thil clericum vestre dioces. Sig. abbatis presentibus dnis. magistris Hermanno heym doctore medicine. Jodoco hawsner vicario in spiritualibus ecclesie s. Stephani in Wienna. Nicolao de albo castro procuratore ordinis dnorum. Theutonicorum licentiato in decret. Paulo schweicker arcium magistro. testibus. Datum Wienne in domo habitacionis nostre die XXVIII. Jun. 1450.

Post 1450. pag. 200.

Anno 1435 dns. Johannes fuchs huius monasterii regimen sortitus est. Eius temporibus regularis norma discipline nulla prorsus in nostro loco fuit. Temporalia quoque bona ex incuria inhabitancium vendita et impignorata fuerunt. ita ut vix tenues reliquie inveniri potuissent. Nec mirum cum iuxta evangelicum dictum: Omne regnum in seipsum divisum desolabitur. ita et fratres. dei postposito timore. sicut postea sub Eberhardo III et epo. Georgio rei probavit exitus. factum est. Nam more secularium canonicorum ac ecclesiarum collegiatarum omnia bona monasterii per officia dividentes insolescere ceperunt per licenciam. Nec fuit. qui tunc murum se opponeret pro domo dei. nec staret ex adverso. Denique eps. Antonius prefatum Johannem fuchs in monasterio captum aliquamdiu detinuit. Postea ad prioratum stetin relegatum. demum ratispone apud s. Jacobum ad scotos exulavit. Tandem Wienne exul moritur ao. 1450.

1451, 8. Febr. pag. 210.

Wir Hartung v. g. g. Abt. Cunradus prior und Convent auff dem Munchberg haben verkaufft dem Stifft

s. Stephan zu Bbg. unsers Closters zwen hoffe. I
eyn. der Eygenhoff gen. bey Betstat. den ytzund C
Tratz besitzt. und jerlich giltet 14 Schoffel korns
Schoff. weytz. 1 Schoff. gersten 3 Schoff. habern
margarethhuner. 2 herbsthuner. 2 vasnachthuner 1 k
ben flags. — der ander hoff. der Rattelshoff gen. l
dem vorgen. hoff gelegen. den ytzund Cuntz und hei
dy Ratolff besitzen und gilt jerlich 6 schoff. und 1 sı
korns etc. Wir haben verkaufft unser recht. ausge
men haubtrecht und fron. nemlich 18 fure aus dem
genholz gen bbg. und 1 fuder hewss von Trewschend
gen bbg. Item 1 fuder stro und 4 bett feldes zu kra
und ruben dy geburen unsern vorstern zum eygenh
umb 600 gulden. Ins. des Abts und Convents. Act
ao. 1451 am montag nach u. l. frawentag lichtmess.

1451, 9. Febr. pag. 210 b.

Wir Gangolff Ringer Techant und Capitel zı
Stephan zu Bbg. haben gekaufft von Hartung Abt. C
rad prior und Convent auff dem Munchberg zwen h
der eyn gen. der eygenhoff bey Bethstatt und der
der hoff. gen. der Rattelshoff bey dem gemelten
gel. umb 600 gulden. und haben Inen aus frewntsc
den widerkauff bewiligt. Ins. des Capitels. — Ge
1451 am dinstag nach u. l frawentag Purificacionis.

1451, 18. Mz. pag. 211.

Wir Hartung etc. bekennen. das dy erberg f
Margareth kesslerin sel. Eberharts kesslers sel. wi
unsern Closterzehenden zu weichenwasserlos von un
vorvordern umb 500 fl. auf widerkawffe gekaufft

der hinnach auff Cuntzen kessler sel. iren leiblichen sone gefallen ist. Derselbe Cuntz sel. hat umb gottes willen diesen zehenden unserm Closter wider geschickt. Dafur wollen wir alle Jar eynen Jartag fur In. seyne eltern u. freunde in der woche nach Dyonisyen mit herlichen gelewt. gesungen vigilien und Selmessen halten. Ins. des Abts u. Convents. Actum ao. 1451 am donnerstag vor Reminiscere.

1451, 19. Mz. pag. 210 b.

Wir Hartung v. g. g. Abtt. Cunrad prior und Convent auff dem Munchberg haben verkaufft unsers Closters eygen zehenden zu weychenwasserlos dem hannsen zolner korhern zu s. Stephan zu bbg. umb 350 gulden und um X schoffel getreids oder X gulden ewiger guldt. dye er uns ubergeben hat. und dy Im vormals auff unsers Closters gutern zu ewigkeit verschrieben sind. nemlich auff dem eygenhoff. Ins. des Abts und Convents. Actum ao. 1451 am freytag vor u. l. frawentag Annunciationis.

1451, 25. Mz. pag. 211,

Ich Johannes zolner korher zu s. Stephan zu Bbg. — Da der zehend zu weichenwasserlos dem kloster auff den Munchberg in kurz von Cuntzen kessler sel. umb gottes und seyner selen willen geschickt ist. und derselbe auch mir aus frewntschaft 150 gulden wert beschieden hatt. darzu ich etliche ewige gulden erbzins auff meynem haws zu bbg. bey s. Mertein verkaufft han. wodurch dem gen. Closter merklich nutz widerfarn. so hab ich mich mit hartung Abtt. Cunrad prior und Convent des gen. Closters vereynt. das wen ich von tods-

wegen abgee. der gen. zehende zu weichenwasser dem Closter frey heimvalle. Ins. des Peter hofm Techantt zu s. Jacob. Actum ao. 1451 an unser fra entag Annunciacionis In der vasten.

1451, 25. Jul. pag. 208.

Ich Jobst von rothenhan zu schenkenaw als e obmon. und wir Jorg von Giech. Jorg von Bibra. Cu von Bibra und Jorg Narb als spruchleutt, entschei in der Irrung zwischen Hartung abt auff dem Munchb und zwischen dem gestrengen vesten ritter wilhelm M schalck wegen gerechtikeit zu Echerbach und pfers 1) Eyn herre vom Munchperg ist des dorffes zu Ech bach eyn rechter naturlicher eygen und erbherre beset und entsetzer. Dye armenleutt und menner sollen erbhuldigung thun und sweren. darnach aber dem W helm Marschalk sweren als eynen vogthern. 2) Eyn vom Munchberg sol das hoch gericht zu Echerbach tzen. wen er im Jare wil. doch sol er dem voyth den tag verkunden. 3) Eyn herr von Munchberg n seyn schoppfen zu Rattelstorff mit Im nemen. auch lich der von Echerbach zu In setzen. und dann fra umb schuld. umb erb und eygen. 4) Eyn herr Munchberg sol eynen schulteissen zu Echerbach setz wen er wil. one eynrede des Wilhelm Marschalck o wer voyt ist. 5) Der gesetzt Schulthes sol eynem h von Munchberg als eynen eygen hern und den W helm Marschalck als eynen voyt sweren. 6) Eyn h vom Munchberg sol dem schultessen leihen das fo gut. Der Schulthes sol sprechen um erb und ey und schuld. was dan do von buss und wandel gevall das sol halbs sein eyns hern vom Munchberg. und ha eyns voytherrn. 7) Der schulthes sol zins und gult

Closters zu Echerbach eynfordern und gen Rattelstorff oder Bbg. antwortten. Dasselbe sol er eynem voythern thun. 8) Wen die armenlewt zu Echerbach ichts verkauffen. so sol eyn her von Munchberg solches leyhen und den hantlon halb nemen. Der ander teil gevallet dem Wilhelm Marschalck. 9) Herr Wilhelm Marschalck sol die armen lewte zu Echerbach nicht besweren mit ungewonlicher frone. 10) Von des Marren und Reyters gutern zu pfersfelt sprechen wir. das sye eynem hern von Munchberg erbhuldigung thun sollen. als Irem erb und lehenherrn. und hern Wilhelm Marschalck als eynen voythern. und sollen keinen andern versprecher nemen dan hern Wilhelm. 11 Den habern. den dye armenleutt zu Eckerbach dem Marggrafen Johannsen bishere geben. sol her Wilhelm abthun. Ins. der 5 Spruchleut. Geben on s. Jacobstag 1451.

1451, 11. Nov. pag. 209 b.

Wir Hartung Abtt und Convent auff dem Munchberg haben verlihen unserm lieben getrewen hannsen kelner unser haws und schenkstat zu Rattelstorff. Davon sol kelner uns geben alle Jar 3 gulden. Wen wir voyt oder Schulthessen. oder Eegericht. zentgericht etc. ausserhalb unser behawssung zu Rattelstorff besitzen wollen. so sol das beschehen in unser schenkstatt on widerrede des gen. kelner. Ins. des Abts. Actum ao. 1451 in die s. Martini epi.

1451, 13. Nov. pag. 209.

Wir Hartung v. g. g. Abtt. Cunrad prior und Convent auff dem Munchberg haben verkaufft dem erbern vesten Jorgen von windeck und Junckfrawen Ursula

seyner swester 20 Gulden leibgedings auf Ir beder leib lebtag um 160 gulden. Zu purgen haben wir gese Hanns Bernhart Hans tockler und Jobst melber drey burger zu Bbg. Ins. des Abts und der Bürg Actum am Sambstag post Martini ao. 1451.

1452, 13. Febr. pag. 211 b.

Wir Hartung abt. Cunrad prior und Convent dem Munchberg haben verkaufft dem erbern Cunt breissing und katherin seyner wirtin unsern Closterh der Spitalhoff gen. unter dem Munchberg bey s. Gil mit dem garten. als weyt und breyt In hanns fuchs negehabt. und mit 10 schoffel getreyds um 400 guld Den gen. hoff sollen wir mit dach und zewnen in gewon chen paw haltten. dagegen hat uns breissing den wid kauff bewilligt. — Ins. des Abts und Convents und purgen Casper von liechtensteyn zu Taschendorff. Bu hart von schawmburg. Herman von pfersfeldt zu w lerspach. Hanns Rusenbach zu Trunstat. Act. am s tag vor s. Valentinitog 1452.

1452, 6. Mai. pag. 212 b.

Georgius eps. prenestinus. Isidorus eps. Sabin sis. Alfonsus tituli scorum. quatuor coronatorum. tinus tituli scorum. Johannis et Pauli. Alanus tit. Praxedis. Philippus tituli s. Susanne. Petrus titul Marci. Prosper de columna diaconus sci. Georgii ad v um aureum. omnibus vere penitentibus. qui ecclesian Michaelis prope bbgam. in festis domini nri. J. chr et bte Marie vgis. ac bti Johannis baptiste. duode apostolorum. sci. Michaelis et Heinrici atque Kuneg dis et fidei etc. visitaverint. annuatim ad reparacion

edificii. calicum etc. manus porrexerint adiutrices. nos cardinales pro qualibet die ipsarum festivitatum centum dies de iniunctis eis penitenciis relaxamus. Sig. cardinalium. Dat. Rome ao. 1452 die sexta Maii. Pontificatus dni. Nicolai V. pape anno sexto.

1452, 1. Aug. pag. 221.

Wir Johannes bischoffe zu Accon und pfleger auff dem Munchberg bekennen. das her Hartung etwan abt unsers Closters dem wirdigen wolgeborn hern Jorgen Grauen zu lewenstein Tumher zu bbg. verschrieben hat unsers closters weyerlein ob Gaustat unter der pfannen beim holtze. Auf Ersuchen des grauen Jorgen verschreiben wir Im das andere weyerlein Mittelsee genant. das bey dem obigen weyerlein wust liegt. also das er dasselbe pawen und besetzen sol. auff sein lebtag. Ins. des Abts. des Cunrad priors und des Convents. Geben 1452 am Mitwochen nach s. Peterstag kethenfeyer.

Obiges bekennt Jorg graue zu lebenstein Thumher zu bbg. geben 1452 am donerstag s. stephans des hl. merterers tag Inventionis genant. (3. August). —

1452, 30. Nov. pag. 220.

Wir Johannes v. g. g. bischoff zu Accon und pfleger auff dem Munchperg. und wir Cunradus prior und Convent daselbst haben verkaufft dem erbern und vesten Jorgen narben ditzmals unserem voytt auff dem Munchberg. u. Mechtt seiner hausfrawen 38 Pfund. ye 30 Pfenning fur ein Pfund und darzu 4 schaffel korns. u. 3½ schaffel habern auff unserm Closterhoff zu Ebensfeltt

umb 300 fl. gegen Widerkauff. Ins. des Johannes Convents. Actum 1452 in die Andree apostoli.

1453, 26. Febr. pag. 221 b.

Wir Johanns v. g. g. bischoff zu Accon und p ger auff dem Munchperg und wir Niclas prior und C vent daselbst bekennen. das her Jorg graue zu lew stein Thumher zu bbg. zwey closters weyerleyn ob G statt unter der pfannen dem holz dye zu ryssen wust lagen in pewe bracht und besatzt hatt. zum n unsers Closters. Daher haben wir Im auff seyn e lebtag zu rechten leibgeding verschrieben unsers Clos seehewslein gen. der Gumprechsbrunn mit dem brun und garten und paumfeldt und auch dem Vischgra darum geende. mit der bedingung. das er. so er kan und mag wetershalben. auff das wale. dorauff altt seehewslein ytzund steett. eyn Newsechewsslein wonung. auch den fischgraben und zawn darum gee pawen sol. Item dye steyn aus dem bruch in der pf ne sol er schicken gebrochen auff seynem lone. a soll er den kalk darzu kauffen. Alles andere sol Closter hinzuschicken. Nach seynem tode gehort hewslein unserm Closter. dye fisch aber. dye er im g ben hett. sollen seynem getreuen henndern volgen. des Johannes und Convents. Geben am montag n suntag Reminiscere in der vasten 1453.

Jorg graue zu lewenstein Thumher zu bbg. kennt sich zu obiger verschreibung. Geben am dien nach suntag Reminiscere in der vasten. 1453. (27. Fl

---

1453, 6. Mz. pag. 228 b.

Wir Johannes v. g. g. bischoff zu Accon. be ttigter pfleger des Closters auff dem Munchberg. und

Niclas prior und Convent daselbst bekennen. das wir schuldig worden seyn dem erbern und vesten Jorgen narben voyt auff dem Munchberg und Mechten seiner wirtin 50 gulden. dye er uns gelihen und dye wir Im wider auff nechst Jacobstag bezalen wollen. — Ins des Bischofs Johann und Convents. Geben am Dinstag nach Suntag Oculi 1453.

1453, 11. Apr. pag. 222.

Wir Johannes v. g. g. bischoff zu Accon. pfleger auff dem Munchberg. wir Niclas prior und Convent daselbst haben verkaufft dem Heintzen Hirslewben. Alheiden seyner eliche hausfrauen unsers Closters zwey gutter zu Gremsdorff. dy etwan des Hannsen Pewsners gewest. das eyu gutt off dem reynn gegen der eysch. das ander hinder unserm Closterhoffe. umb 59 gulden. Ins. des Johannes. geben 1453 am Mitwochen nach Quasimodo geniti.

1453, 5. Mai. pag. 214.

Nicolaus eps. servus servorum. — Cum. sicut accepimus. monasterium s. Michaelis prope bbgam. in quo corpus s. Ottonis reconditum et in viginti millibus florenorum auri ren. creditoribus suis obligatum exstitit et capella bte Marie eidem monasterio contigua in suis structuris reparationibus non modicis indigere noscantur. nos omnibus penitentibus. qui ad reparationem et persolucionem debitorum manus porrigant adiutrices et in festo assumptionis bte. Marie ecclesiam et capellam predictas visitaverint septem annos et totidem quadragenas de iniunctis penitenciis relaxamus. Datum Rome apud

s. Petrum. Ao. 1453 tercio nonas Maii. Pontific. nri. ao. septimo.

1453, 5. Mai. pag. 214 b.

Nicolaus eps. servus servorum decanis herbipo st. Stephani, mogunc. ac s. Jacobi extra bbgam. salu Conquestione Johannis epi. Acconensis. qui mona rium s. Michaelis ex concessione sedis apostolic commendam obtinet et conventus eiusdem moii. v mandamus. ut non permittatis bona ad commendata ac conventum moii s. Michaelis spectancia indebite lestari.

Datum Rome apud s. Petrum ao. 1453 tercio nas Maii.

1453, 7. Sept. pag. 225 b.

Anno 1453. Ind. I. die veneris septima Septen coram dno. Joe. Acconensi episcopo. perpetuo comn datorio moii montismonachorum in mei notarii et tes presencia frater Fridericus de Redwitz monachus moii. ad ecclesiam parrochialem s. Jacobi stetin. min. dioc. translatus est. Acta in loco capitulari pr tibus Johanne Piscatoris et Stephano wigenheim.

1453, 29. Sept. pag. 222 b.

Wir Johannes bischof zu Accon etc. wir N prior und Convent auff dem Munchberg besitzen 4 zins auff den hofstetten zwischen den prucken. ey an Cuntzen satler. und anderseit an fritzen mertz vormund fritzen gaciar sel. kind. vorn an dye ge

strassen. und hinden an das wasser dy rednitz. rechts so man gen tewerstatt hinaus geet. und etwe Cunrad gawchs hefer sel. gewest ist. und die Johannes schawe sel. Chorherre zu s. Stephan von Im abgekaufft und uns zu seinem Jartag geschickt hat. Da nun dy gen. hofstete viel Jar wust gestanden und der zins hinterstellig blieben. so waren die gen. Cuntz satler und fritz merzbach willens. dieselbe zu bauen. wenn sie nur die Haelfte der zins zahlen dürften. was wir auch bewillgen. Ins. des Abts und Convents. Geben 1453 an s. Michelstag.

Am demselben Tage versprechen Cuntz sattler und fritz mertzbach diese Uebereinkunft zu halten. Peter hoffman Techant zu s. Jacob hat durch sein Insiegel es bezeugt.

1453, 10. Dec. pag. 219.

Ich Albrecht von giech Ritter landrichter des stiffts zu Bbg. bekenne auf Antrag des Johannsen Bischoff zu Accon pflegers und des Convents auff dem Munchberg. das der schaftreib wegen zu stubech in des landgerichts buch also steht: Peter stolzenroder von stubech und Peter seyn son haben bekannt. das dye schafftreibe zu stubech des Closters auff dem Munchberg eygen sey. und dye schafftreib. dye sye dye stolzenroder da haben. nur vom Closter und so lang dieses es gestattet. besitzen. Geben mit des Landgerichts Ins. Am Montag nach u. l. frawentag Conceptionis 1453.

1451, 17. Mz. pag. 208b.

Ich Albrecht von Giech ritter und landtrichter zu Bbg. und ich Jorg Narbe vogt auff dem Muncbberg

sprechen zwischen Wilhelm Marschalk ritter und
schen Eberhart zigenfelder schulthes. Herman E
Enndres krawse. Cuntz brechtlein. und Heintz
selbrecht im Namen der armelewt zu Eche
wegen der frone. 1) Des Closters auff dem M
berg armeleute zu Echerbach sollen dem Wilhelm
schalck alle Jar zwey fuder weins furen von Ze
gen Raweneck oder zu der Sneyhe. 2) Dieselben
len dem hern Wilhelm mit dreyen fertigen pflugen
tag im Jar fronen zu Raweneck oder zu der Sn
3) Jeder der armenlewtte sol 3 tag im snytte fr
Sollte eyn tag nicht nötig seyn. so ist dafur ein
schen oder 7 pfenning zu zalen. Dieser endtschie
dem spruche. den vormals Jobste von Rothenha
schenkenawe als eyn obman gethan unschedlich
Ins. des Albrecht v. Giech und des Jorgen Ni
Geben auff suntag in der vasten Reminiscere 1454

1454, 27. Nov. pag. 291 b.

Ich Oswalt von Schofstal zu Bawnach gesess
ich Barbara sein eliche Wirtin. wir haben verkauft
Betzen Francken Burger zu Erbern. Cristen seiner
gen Tochter 30 Waltacker Felds und Wysen in
Meinguess genant. dy zu Lehen gehen dem Stifft M
berg. Gesiegelt haben: Caspar von Liechter
Burckart von Schawmberg und Caspar von Sch
Die Bürgen sind: Hans Wendel, Cuntz Gobel und
Glawer alle 3 zu Bawnach gesessen Geben 145
Mitwochen nach s. Katherinatag der hl. Nothelferi

(Johannes Bischof zu Accon und Pfleger des
ter Munchberg verleiht dem Betze Franck zu E
und Cristein seiner Tochter die 30 Waltacker in

gus. der sich unter dem Siegel des Johannes Strovogel. Bürgers zu Ebern verpflichtet 7. Mai 1455.)

1456, 9. Jan. pag. 223.

Wir Johannes bischoff zu Accon. pfleger des Closters auff dem Munchberg. und wir Niclas prior und Convent daselbst haben verkaufft dem hern Mertein koppen chorhern zu s. Stephan zu bbg und pfarrer zu Bawnach in seyn eins hant unsers Closters gute zu Gremstorff mit namen die gute. do ytzund Crafft Tawcher. hans weycker. Jorg Peule aufsitzen und dy muel zu meydbach. doselbst bey gremstorff gelegen do ytzund Peter mulner sitzt. umb 900 gutter reynischer gulden. Purgen sind Albrecht von giech ritter und lanntrichter des stiffts zu bbg. Albrecht Newstetter lanndtschreiber doselbst. und die ersamen und weisen Heinz Cammermeister und hanns Bernhartt bede burger und des rats der stat bbg. Geben am Freytag nach Erhardi 1456.

1456, 28. Jan. pag. 218 b.

Ich Betz francke Burger zu Ebern und Cristein meyne dochtter. wir haben mit ratte meyner freunde hannsen Ortolffs. Eberhartten henndorffers. herman Elners und herman weiglins verkaufft dem Johannsen Bischoff zu Accon und pfleger auff dem Munchberg und dem Convent 30 Waldackers feld und wiesen in dem Meyngoss. dy ich vormals umb Oswalt schefstaller zu Bawnach kaufft han. Dafur hat mir das Closter gegeben den hoff zu Medlitz. do Cuntz hack sitzet. und 2 waldacker wysen vor dem lintach. Für Betz hat gesiegelt der veste Gorgen Narbe zu Bamberg in der Burge.

unser lieber Junckher. Geben auff Mitwochen vor ser frawentag liechtmesse 1456.

1456, 7. Febr. pag. 219.

Ich Albrecht von Giech Ritter ges. zu Obern landtrichter des stiffts zu Bbg. habe eynen wechsel tan mit Johannsen bischoff zu Accon. pfleger und vent auff dem Munchberg. Das Closter gibt mir s gutter zu Obernbrunne. dy in vergangen tagen fast wust gewesen sint und dye ich mit fleiss wider zu tern wesen brachtt habe Dagegen gebe ich dem ter eyn Muell zu Swabtall und eyn selden bey muel. welche 24 Pfunt und 2 vasnachthuner gu Ins. des Albrecht von Giech. dann des vesten brechten Newsteter lanndtschreibers zu Bbg. G 1456 am sambstag nach unser frawentag liechtmess

---

1456. 29. Mz. pag. 228 b.

Anno 1456 secunda feria pasche venit qu maleficus de oppido Selingenstat oriundus. qui mal monasterium s Michaelis nocte ingressus. ecclesian borium seramque confregit. sacram Eucharistiam ir renter in terram proiecit. eciam aliquas particulas atque lubrico ore consumpsit et pixidem furtim pixide. in qua sacra unctio habebatur. deportavit. cruces de vexillis confregit. et visis ipsis non de neque argento. sed solum ab extra deauratis et cristallis ornatis. dimissis in terram proiectis pro discessit. Qui postea ab aduocato moii. Georgio n detentus apud villam vihrit eum captum tenuit. q que satellites dni. epi. bbgis. advenerunt et eum ceperunt et consolatui vinculatum tradiderunt. i

vero per aliquot dies in vinculis tenuerunt. Novissime vero eum in curru per plateas deduxerunt et carnes eius tortor ignitis forcipibus dilaceravit. et postea eum extra civitatem combusserunt. eciam contricione bona vitam hujus seculi finivit.

1456, 5. Dec. pag. 212 b.

Johannes s. angeli diaconus cardinalis per germaniam. hungariam et regna Turchis subiecta legatus de latere specialiter deputatus. omnibus christi fidelibus vere penitentibus. qui in festivitatibus; nativitatis dni. nri. Jesu Christi. bte. Marie vgis. btorum. Petri et Pauli. Michaelis archangeli capellam bte. Marie vff dem Munchberg bbgis. dioc. visitaverint et ad reparacionem illius manus porrigant adiutrices. centum dies de iniunctis eis penitenciis in dno. relaxamus. Sig. Johannis. — Dat. Bude wesprimiens. dyoc. ao. 1456 die quinta Decembris. Pontificatus dni. calisti III. pape ao. secundo.

1457, 13. Jan. pag. 187.

Wir Anthonius v. g. g. bischove zu bbg. — Als Peter weissweber und etwan fritz hohe bey bischoven Albrechts sel. zeitten an unserm Statgericht in bbg. clagten auff etlich zinse und gulte unsers closters auff dem Munchperg von hewsern. gertten. velden und vischwasser in und bei dem abswerde und an dem Melber gen. und derselben zins eynsteils viel jare eingenomen und dem Closter dadurch hinderstellig gemacht haben. da damals der abt und Convent in dem statgericht nicht verantwortt. weil sye davon nicht gehort haben. so bekennen wir. das wir zwischen Johansen bischoven zu accon und pfleger des gen. Closters und zwischen den

gen. zinsleuten beredt haben. das dyeselben dye zir
sye Peter weisweber und fritzen hohen schon g
haben. dem closter nicht schuldig sein sollen zu g
Aber von jezt an sollen sie die zins nur dem Cl
reichen. Die Velder. hewser und gertten sollen
Closter verobleiet werden nach statrecht zu Bbg.
sol das vischwasser in der Rednitz bey dem Absw
bis unten zu ende on den melber dem Closter
volgen und bleiben. Ins. des Bischofs. Geben zu
am donnerstage nach Obersten 1457.

1458, 20. Mai. pag. 224.

Wir Johannes Bischoff zu Accon pfleger auff Munchberg und Convent haben verkaufft dem Pankr und lamprechten lorber gebrudern und Cristein des prechts eliche wirttin in Ir eynshandt 21 gulden e zins. gegen wiederkauff um 400 gulden. und versc ben Inen unsers closters hoffe zu Obernheide u tagwerck wissmats bey dorffleyns off dem horbe ge — Ins. des Pflegers und Convents. Geben an Pfingstabendt 1458.

1458, 25. Sept. pag. 225.

Dieselben haben verkaufft dem ersamen han Reyter Elsbethen seyner elichen wirtin unsern Clo hof und gartten. der spitelhoffe genant. unter dem Mu berg bey s. Gilgen gel. als weite und breite dye mauern und zewnen umbgriffen sind. und darzu schoffel getreids und 3 fuder stangenholz und 3 Reysechs auff ir beider leib. um 400 gulden. Reyter und seyne wirtin wollen in stand halten nottdurftige und wesentliche pewe an dem gen.

an dachunge. keler. wennten. boden. zewnen. und was nicht erbepew ist. das Closter gibt aber dazu allwegen das paweholz. Was aber erbepewe wern. sol das Closter pawen. Ins. des pflegers und Convents. Geben auff Montag vor s. Michelstag 1458

1459, 17. Jan. pag. 225b.

Dieselben haben verkaufft dem erwirdigem hern Peter Abtt und Convent zu Michelveltt eyn fuder bbgr. weins jerlichs zins aus unserm keller zu geben und darzu aus dem weyn. der uns gefellet zum closter Munchberg und darumb erpawet wirtt. Dafur haben sie uns geben 200 gulden. Ins. des Pflegers und Convents. Geben auff mitwochen vor fabiani und sebastiani der hl. merterer 1459.

1459, 1. Apr pag. 212b.

Nos Johannes d. g. abbas et conventus celle pauline cum dominis monasterii s. Michaelis prope bbgam. mutuam fraternitatis et amicicie confederacionem innovamus et confirmamus. Sig. abbatis et conventus. ao. 1459 die prima Aprilis. que fuit dominica Quasimodo geniti.

1459, 9. Jul. pag. 217 b.

Friderich Romischer keisser etc. bestettigt dem Johannsen Bischove zu Accon verweser des Closters zu Munchberg und dem Convent alle rechte. freyheytten etc. Ins des kaisers Geben zu Wyenn am Montag nach s. Ulrichstag 1459.

1459, 11. Dec. pag. 245 b.

Pius II. papa Georgio epo bbgi. — Pro p tua nuper exhibita peticio continebat. in diocesi l quamplurima sint monasteria ordinum diversorum. e mendicancium. que exempta dicuntur. in quibus reg ris depressa observancie norma vivitur. cultus div non debite peragitur. ac excessus et crimina impu pertranseunt in religionis obproprium. Nos igitur o monasteria dioces tue tam virorum quam mulierum dinum. quorumcumque eciam mendicancium ac s. (et quotlibet eorum exempta videlicet semel dunta non exempta vero tociens quociens oportunum fu adhibitis ad hoc duobus superioribus reformatis. tandi ac in capite et membris reformandi. nolentes dire ad alia monasteria transmittendi. reformatos i ducendi. rebelles per censuram ecclesiasticam con cendi. prelatos inutiles amovendi ac criminosos pun auctoritate apostolica concedimus facultatem. non stantibus constitutionibus apostolicis et privilegiis or Minorum s. Francisci. Datum mantue ao 1459 tercio Decembris Pontificatus nri. ao. secundo.

1460, 25. Nov. pag. 206. b.

Ich hanns krapfft burger zu Nbg. habe von rad Wannbacher sel. pfleger auff dem Munchberg kaufft eynen hoff zu Gremstorff do der wibel au und eyn muel. dye Peter mulner inne hatt um gulden. in eynem ewigen widerkauffe. Den Hoff ich mit Willen des Johannes bischoff zu Accon p auff dem Munchberg furter an Jacob kungslager ger zu Nbg. und Barbara seiner elichen wirtin um gulden verkaufft. Die Muel kan Johans bischof u. p von mir und meinen erben um 150 gulden widerk

Ins. des erbern und vesten Jobst fronhoffern ges. zu Nbg. meynes lieben swagers. Geben 1460 an sant Kathereyntag der hl. Junkfrauwen.

1460, 3. Dec. pag. 265.

Auf Antrag des Cuntz Sturmer. Peter Teynpawer. Hanns Eichelberg. Hans Nedler. und Hanns Mewerlein bestaetigt Albrecht von Giech Ritter Landrichter des Stifts zu Bbg dass Cuntz Dietrich. Heintz Stretz und Dietrich Jacob von Bamberg. Heintz Teynpawer von Halstadt. Fritz Teynpawer von Knetzgaw und Weltz Amlung von Gawstatt im Landgericht ausgesagt haben. dass die Metzler und ander von Bbg. kein Gerechtigkeit haben auf der von Gawstatt Feld mit ihrem Vieh und Schafen zu treiben und zu hüten. Haben diese es gethan. so haben die von Gawstatt das Vieh umbgeschlagen. auch eingethan oder darum gepfaendet und die Pfandt vertrunken. Sie haetten dies gethan mit Hilfe ihrer Herrschaft. Ins. des Landgerichts. Am Mittwochen nach s. Andreastag 1460.

1461, 12. Jan. pag. 219 b.

Ich Heinrich von schawmberg Ritter bekenne. das ich von geheiss wegen des fursten Jorgen Bischoffe zu bbg. auff seyner gnaden sale zu Bbg. zu gerichtt gesessen bin. do klagte Heinrich weylersbacher zu Johannsen Bischoffe zu Accon und pfleger auff dem Munchberg umb lehenschafften ettlicher gutter zu Etzelskirchen pey hochsteten. dye er als Manlehen des Bischoffs hette und zum burgut in Hochstete gehortten. daher Im der Handlohn gebure. — Da antwortt meyn herre vom

Munchberg. das dye gutter des Closters freyes eygen wern. und Im zu lehen rurtten. das sye vom hl. kaysser Heinrich an das Closter gekommen und blieben seyen. und das weder dye Eglofsteyner noch dye Jarsdorffer. dye auch der stucke der weylersbacher eynsteils innen haben. nye was dagegen furgenomen hetten. Wurde eyns der gutter verkaufft. so hett immer eyn herre vom Munchberg dye geliehen und zweyteil hanntlons. und eyn amptmon meynes herrn von bbg. zu hohsteten den dritteil hanntlons davon genomen. So wern dye armeleutt auff den gen. guttern an des Closters gericht zu hohsteten. das abbtsgericht gegangen. und nicht an Eglofsteyner oder weylerspacher gericht. wann sy keynes da hetten. Dorumb er dem weylerspacher nichts schuldig zu sein glaube. — Darauf entgegnete der Weylerspacher: Dye gen. gutter seyen ihm als manlehen verliehen vom Bischoffe zu Bbg. daher Im auch das hantlohn zustee. Darauff ward verhort des herrn vom Munchberg kuntschafft und lehenbuch. auch des weylerspachers lehenbrieff. und wurde dann zu raht erkannt. das der Weylerspacher nichts zu fordern habe. Die Erber Rette dabey waren: Albrecht von Giech ritter. Cuntz von Bibra. Jorg von Giech. Marx von Rothenhan. Clas von schawmberg. Cunz von Aufsas Marschalk. Cunz von herbelstatt. Wilhelm hawger schultes. Antonius stiber. Jorg von zeirren Ulrich Rusenpach. Moritz von streittperg und Cuntz kungsfelder. Ins. des Richters Heinrich v. Schawmberg. Geben am montag nach s. Erhartstag 1461.

1461, 29. Jan. pag. 228.

Pius episcopus servus servorum dei fratri episcopo bbgi. salutem etc. — Nicolaus papa quintus predecessor

noster moium. montismonachorum bbg. tunc vacans Johanni epo. Acconensi suffraganeo tuo per suas literas commendavit. quodque moium. propter commendam debitis non fraudaretur obsequiis et solitus monachorum numerus in illo non minueretur. per eundem episcopum providere voluit. Et deinde nos accepimus. quod in nonnullis monasteriis in tua civitate et dyocesi bbgi. laxius. quam deceret. vivebatur. divinusque cultus debite non peragebatur et quam plura crimina et delicta. que impunita remanebant. committebantur. Nos per alias literas tibi dedimus in mandatis. ut assumptis tecum duobus. monasteria in capite et membris auctoritate nostra visitares et reformares. abbates etc. institueres. ipsos pro criminibus ac excessibus punires et alia pro salubri directione monasteriorum faceres. Sed nuper presidentes et prelati monasteriorum s. Benedicti nobis nunciaverunt. quod tu illarum literarum vigore nonnulla alia monasteria visitaveris. nichilominus monasterium montis monachorum tam propter commendam quam aliis de causis multipliciter deformatum. cum per illas tibi data facultas ad id se extendere non videretur. visitare non potueris. Quare pro parte presidencium dictorum nobis supplicatum fuit. quod si commenda revocaretur. dictumque moium visitaretur et reformaretur ac inibi abbas institueretur. divinus cultus in illo augeretur. Nos de premissis certam noticiam non habentes fraternitati tue per apostolica scripta mandamus. quatenus commendam casses et monasterium montismonachorum visites. de abbate et monachis illi provideas. ac alia statuas. Et nichilominus. ne ipse episcopus ex revocacione huiusmodi dispendium paciatur. pensionem annuam ducentorum florenorum auri Ren.. assignare procures. Dat. Rome apud s. Petrum ao. 1461 quarto kl. Februarii Pontif. nri. ao. quarto.

1461, 23 Mz. pag. 260 b.

Pius episcopus servus servorum abbatibus s. Thome in Bursfeldia mogunt. dioc. et s. Jacobi prope Mogunt. salutem. — Nuper nos audivimus. quod in Germania quam plurima monasteria s. Benedicti in spiritualibus et temporalibus multipliciter deformata sint. Nos vobis mandamus. quod monasteria dicta tam in capitibus quam in membris iuxta ordinis regularia cum ordinario loci sive domini terre consensu visitetis. et reformetis. et inobedientes amoveatis ab officiis. Datum Rome apud s. Petrum ao. 1461 X kl. April. Pontificatus nri. ao. quarto

---

1462, 12. Nov. pag. 227 b.

Wir Jorg v. g. g. Bischoffe zu bbg. — Wann unser liebe getrewen Marx und Jobst von Rothenhan zu Ebelsbach gebrudere hoffe und guttere doselbst von unserm stiffte zu lehen haben. und ir slos und vesten doselbst von unserm Closter auff dem Munchberg bisher zu lehen gehabt. so haben wir mit Johansen bischoffen zu Accon pfleger und Convent unsers Closters auff dem Munchberg eynen wechsel gethan. also das sye uns dye lehenschafft und alle gerechtigkeit an Sloss und vesten Ebelsbach gegeben haben. Dafur haben wir mit wissen Albrechten Grafen zu wertheim thumbrobst. Hartung vom stein dechants und des Capitels zur widerlegung dem Closter gegeben dye lehenschafft an dem teille des Sloss und vesten zu Aurach. soviel hans hawtt von uns zu lehen gehabt. und dye lehenschafft an den halben teil des Rodhoffs Ins. des Bischofs und des Capitels. Geben zu Bbg. am freitag nach s. Merteinstag 1462.

1463, 19. Mai. pag. 229.

Anno 1463 in die ascensionis dni. presidente dno. Georgio epo. bbgi. de schawmberg reformacio moii s. Michaelis facta est Monasterium in illo tempore. solis muris ecclesie superstitis. in edificiis fere solo adequatum fuit. Bonis eiusdem moii. venditis. impignoratis atque ad plenum quasi alienatis. compassus est presul Georgius collapso moio. in temporalibus et in spiritualibus nullum vestigium regularis discipline cernens. parvum quoque numerum fratrum inibi inveniens. Eo in tempore Hartungo pfersfelder viam universe carnis ingrediente. cum fratres in electione concordare non valentes. dnm. Johannem epm. Acconensem de ordine fratrum August. tunc ecclie bbgis. suffraganeum postularunt. qui consensu Nicolai V pape administrationem accepit. Fratribus in pristinis suis viciis relictis. ipse in temporalibus. quantum valuit. iurisdictiones et libertates competentes conservavit. Plura tamen bona moii. impignoravit. vendidit vitaliciis quoque ac prebendariis debita adauxit. Ideo prefatus pontifex Georgius Eberhardum de wenlo abbatem s. Jacobi prope Mogunciam tunc in romana curia existentem scriptis rogavit. quatenus dominum Sixtum (mel. Pium) papam. cui Eberhardus amicissimus fuit sollicitaret. ut administratio dni. Acconensis cassaretur atque moium. reformaretur. Eberhardus revocacionem commende de facili impetravit. et assumptis patribus dno. Gunthero s. Petri Erforden. Bertholdo s. Stephani herbipolen. abbatibus ac certis fratribus de conventu s. Jacobi viam versus bbgam. carpere cepit. In vigilia ascensionis dni. magno cum periculo propter diffidacionem nobilis Christoferi fuchs venit. Presul exhilaratus eos ad conventum fratrum minorum propter timorem emulorum recipi mandavit. Die vero ascensionis dni. presul montem s. Michaelis stipa-

tus nobili comitiva ascendit ducens secum abbates fratresque eorum. nec non Hertnidum de lapide decanum mai. ecclie. legum doctorem. magistrum Gumbertum fabri in decretis licenciatum vicarium suum in spiritualibus. doctorem Heinricum steinpach predicatorem. nonnullos quoque nobiles consiliarosque suos. Vocato in primis Johanne Acconensi epo. cassacionem sue commende insinuat. Qui accepta deliberacione cum suis. aliquamdiu reluctari nisus est. Videns vero epi. constanciam. accepta annua pensione ducentorum flor. necnon centum flor. et tres equos cum certis suppellectilibus. cure pastorali cessit. Nunc pontifex domum capitularem adiit. convocatisque fratribus eos exhortari cepit. reducens eis damnabilem eorum statum. monasterii destructionem. ac obsecrat. ut reformacioni sancte spontanee se submitterent. Prehabita inter se deliberacione id se facturos spondebant. Dns. autem Eberhardus curam huius moii. suscepit. Sequenti vero die. idest sexta feria post ascensionem dni. presul missis ministris suis refectionem sibi in refectorio fratrum ordinavit. Qua finita inventarium de rebus moii. fecerunt. Sed instigacione diaboli antiqui fratres. proprie salutis ut prius immemores. clam de rebus suis ordinatis sabbatho sequenti noctis tenebris ingruentibus. cum fratres reformatores quieti dediti essent. testudinem interioris sacristie a parte superiori infringentes. cistaque aperientes. omnia fere clenodia in auro et argento. infulam. baculum pastoralem et sigillum conventus cum aliis rebus aufferentes. fuga ad castrum Walpurg ad dictum Heinricum fuchs ibidem prefectum se contulerunt. Postquam fuga monachorum presuli innotuit. montem s. Michaelis conscendit et fratres reformatos confortat. admonens ne ex ablatis rebus turbarentur. scientes huiusmodi sacrilegos et periuros se leviori precio melius non potuisse amovere. —

1463, 20. Mai. pag. 203 b.

Wir Johannes Abt und Convent auff dem Munchberg haben uns vereynt mit hannsen zolner Corhern zu s. Stephan umb den zehenden in weichenwasserlos. den er von unserm Closter zu Ewikeit um 550 Gulden gekaufft hat. und darnach gen uns in leibgedinge gewandelt hat. Er hat uns nun abermals die lieb gethan. das wir den zehend furder eynemen und niesen sollen. wie er den etliche Jar innegehabt. Dafur sollen wir Jn jerlich. dye weil er lebtt. 24 gulden geben. — Ins. des Abts und Closters. Geben 1463 auff freitag nach unsers hern Auffartstag.

1463, 22. Mai. pag 230 b.

Georgius eps. bbgis. omnibus rectoribus presbyteris. clericis. notariis publicis per dyoceses bbg. Herbipol. Ratispon. Eystet. constitutis salutem. — Nicolaus Rabensteiner. Johanes fellendorffer. Conradus lochner. Fridericus fesatter (?) reliquias et preciosa clenodia e sacrario moii. s. Michaelis furtim et sacrilege abtulerunt et a monasterio recesserunt. Idcirco vobis apostolica auctoritate sub excommunicacionis pena mandamus. quatenus in valvis seu portis ecclesie nostre bbgis. necnon de ambonibus ecclesiarum vestrarum. dum in eis multitudo populi convenerit. sacrilegos dictos ac illos. qui auxilium prestiterunt et sacrilegos in domos. castra. hospicia receperunt et inibi nutriunt. publice moneatis in virtute s. obediencie et sub excommunicacionis pena. necnon mulcta duorum millium flor. quatenus infra trium dierum spacium ipsi sacrilegi et eis auxilium prestantes. reliquias et clenodia restituant monasterio dicto. — Inhibeatis quoque universis Christi fidelibus sub dicta excommunicacione. nec non Judeis sub suspensione ab

ingressu synagoge. ne sacrilegis cibum vel potum ministrare neque ab eis reliquias et clenodia emere presumant. Absolucionem vero omnium. qui nominatas nostras sentencias incurrerint. nobis reservamus. Datum Babenberge ao. 1463 die vicesima secunda mensis Maii. sub vicariatus nri. sigillo.

1463, 1. Jul. pag. 260 b.

Anno 1463. Ind. XI. die veneris prima Julii. Pontificatus Pii II. ao sexto Eberhardus abbas s. Jacobi prope Magunt. literas apostolicas Pii II de anno 1461 X kl. Apr. tenens in suis manibus ad visitacionem prepositure s. Fidis. monasterio s. Michaelis dependentis ac omnino desolate. destructe et ruinose ac eciam in spiritualibus et temporalibus quasi collapse procedit. et Johannem Wannbacher. tunc prepositum. inydoneum ad gubernandum decrevit et amovit. Ad regimen prepositure vocavit Wolfgangum Reitter. professum moii. s. Jacobi extra muros Magunt. et nunc moii s. Michaelis pro reformacione et conventuali sibi assignatum. et investivit eum per Birreti sui traditionem. sibi curam. regimen et administracionem dicte prepositure committendo. Acta sunt in habitacione abbaciali moii s Michaelis presentibus Magisro Heinrico Steinbach s. theologie professore. Nicolao Resche et Casparo Ackerman testibus.

1463, 22. Aug. pag. 279.

Ich Hans Winkler Muntzmeister zum Newenmark. ettwann zu bbg. gesessen und Catherin sein eliche Wirtin. wir haben uns guttlichen vereint mit Eberharten erwelten Abt auf dem Munchberg des Hauses und Gartens wegen zum Rottenschilde genant. das vom Closter

zu Lehen rurt. zu bbg. in der gassen am sandt gelegen und forn an dye gemeyn strassen stossend. und mit dem eyn ort an des Schwartzmans garten. der auch dem Closter zinst und mit dem andern Ort an das Haus. do der Pagweber sitzt und hinten an das gemeyn gesslein. Wir haben das verfallen Haus gebaut. daher wir statt 6 Pfundt 20 Pfenning zins jetzt nur 110 Pfenning geben sollen. Alle versessne Schuld ist erlassen. Ins. des Jorg Narben. Geben 1463 auf Montag vor s. Bartholomeustag des hl. Zwelfpoten.

1463, 26. Aug. pag. 231 b.

In der sach zwischen Bischof zu Bbg. und zwischen Prior und ettlichen Conventbrudern des Closters auff dem Munchberg sucht der Bischof von Eystat eine gutlich teidung. Der Bischof von Bamberg sol 3 erber veter aus den reformirten Clostern nach der observanz von Castel benennen. dye das Closter nach dieser observanz reformiren sollen. darzu sollen die 3 veter etlich reformirte bewerte bruder ins Closter schicken. dy den Conventbrudern closterliche ordnung und zucht lehren sollten. Doch unserm Hern von bbg. an seynem rechten unvergriffentlich. Dorzu soll unser her v. bbg. eynen tugentlichen man geben. der das Closter ein Jar verwese. Nach eynem Jar sollen die 3 veter mit unserm hern von bbg. das Closter visitiren. Haben die. Conventbruder nach Ordnung sich loblich gehalten. so sol die Observanz behalten werden. und dye Bruder sollen eynen reformirten Abbt welen. Haben sye aber die Observanz von Castel nicht gehalten. so sol unser her von bbg. sich der Regierung des Closters ganz unterwinden und dareyn tugentlich person setzen aus der

observanz von Burssfeldt oder wye er wil. Wil eyne parthey das obgeschriben mittel nicht auffnemen. so sol man es dem hern von Eystet bis s. Michelstag zu wissen thun. Geschehen am freytag nach s. Bartholomeustag ao. 1463.

Johannes Bischof von Eichstaett schreibt dem Abte des Closters des hl. Michaels. dass die entflohenen Conventbrüder durch den Bischof von Zagrabien sein vorgeschlagenes Mittel verworfen haetten, weil dadurch der Bischof von Bbg. das Recht hätte, einen Administrator aufzustellen. Auch wollten sie zuerst wissen, wie viel reformirte Brüder ihnen beigesellt werden sollten.

1463, 29. Nov. pag. 232.

Albrecht v. g. g. Margrave zu brandenburg und burgraue zu Nurmberg unserm lieben hern Eberhart Abte auff dem Monchberg. Dy Hern des Closters auff dem Munchberg. dy sich ytzund ausserhalb des closters enthalten. haben ir botschafft bey uns gehabt. das sye unser furgehalten mittel nit auffnemen kunnen. Nach iren statut haetten sie ir pfrundt nicht verwirkt und wollten dy sach mit recht austragen. Auch haben sye uns gesagt das dye Cleynot fur 400 gulden versetzt seyn. Davon muss auf Weynachten 75 und uff Walpurgentag 325 gulden bezalt werden. Will man dye 400 gulden zalen. so sollen sye dem Closter vervolget werden. sonst wurden sye dem Cl. entpfrembt. Dat. Onoltzpach am dinstag vor Andree ao. 1463.

1463, 6. Dec. pag. 232 b.

Johannes eps. Eystetensis dno. Eberhardo abbati etc. nobis in christo sincere dilecto. Retulit nobis prior noster moii. in Rebdorff nonnulla. que ex literis vestris se habuisse dicebat. ex quibus intelleximus sorores illas apostratrices et ex monte s. Walpurgis profugas calumniasse ac statum eiusdem moii. diffamasse. Quare petimus. quatenus huiusmodi sinistris relacionibns aures minime accommodetis. firmiter tenentes. prelaturam dicti moii. in omni morum honestate se habere. quod et pro salubri statu vestri moii. ex corde optamus. Dat. Eystat die bti. Nicolai pont. ao. 1463.

1463, 21. Dec. pag. 285 b.

Ich Lorens von Eberstein bekenne. dass mir Abt Eberhart auf dem Munchberg zu rechten Manlehen gelihen hat den halben Teil des Schloss und Behaussung Grassultzs mit seynen Zugehorungen des Dorfs und Marckes und der Ecker etc. das ich von Hannsen von Thanne gekauft han. Ich habe Manlehenspflicht geleistet. Ins. des L. v. Eberst. Geben an s. Thomastag des hl. zwelfpoten. 1463.

1463, pag. 232.

Johannes d. g. eps. Eystetn. dno. abbati moii s. Michaelis in Moguncia (sic). — Intimamus caritati vestre. quod ad castrum nostrum supervenit electus eps. zagrabien. et nobis per consiliarium nrum. nunciavit. qualiter monachi. qui secum sunt. nullomodo cedulam inter nos conceptam acceptare vellent. quod se dno. bbgni. acceptare debeant administratorem per eum deputandum. et quod alii reformati eis adiungi deberent. quorum

numerus scire vellent. Etiam petivit. ut eum et vos audiremus. Cui dici fecimus. non posse ante prandium huic rei intendere. Hoc vobis intimaremus. si hic manere velletis. secundum hoc vos regere potestis. Nos taliter fatigati sumus. quod nos tedet amplius loqui. quia videtur nobis. quod neutrum vestrum gratum sit. quicquid bono zelo ageremus. nec forte intelligere vultis. Valete in domino.

(Hanc literam eps. Eyst. propria manu scripsit.)

1463, pag. 229 b.

Nicolaus von Rabenstein prior. Hartman Truchses custos. Johannes fellendorffer. Conradus lochner und Fridericus buchelberger. Capitel und Conventbrudere des closters s. Michels machen allen geistlichen und weltlichen Fürsten, Grafen, Ritter etc. bekannt, wie sie von Bischof Jorgen zu Bamberg Unrecht erlitten. Er haette sie nie ermahnt, sondern plötzlich einen fremden Abt wider alle Gewohnheit ihnen aufgedrungen. „Wir haben daher bedacht. ettliche unser Cleynot mit unsern leyben von dannen gefugt. nicht in Willen. dye Cleynot zu entpfrembden. sondern keyn not zu leyden. wen wir bey unsern alten herkomen und pfrunden nicht bleyben mochten. Da das gen. Closter auff dem Adel gestifftet und von unsern vorfarn und uns herkomen. so moge es bey dem Adel und alten herkomen bleiben. Daher bitten wir euch. den gen. Herrn von Bamberg zu unterweissen. seynen zorn und seyn schnelle furnemunge gen uns abe zu stellen. uns wider zu unserm Closter kumen zu lassen nach unsern Privilegien.

1464, 12. Febr. pag. 233.

Allen fursten. grauen. Herrn. Rittern und Knechten. Prelaten. steten etc. thun kundt wir Eberhart v. g. g. Abt uff dem Munchberg. das uff mitwoch nach unser frawentag liechtmesse in derselben nacht unser bruder eyner Ulricus kungsfelder unser kirchen sloes eynsteils zustoert und mit not uffgewonnen hat. darzu eynen schlussel zu dem heilthum aus unsers Priors Celle heimligen getragen. damit aufgeschlossen.] unsers Convents Sigil. Brieff und annder entwent hat. Wir widerruffen dasselbe sigil. also das es uns zu nichts verpindet. was auch jetzt damit gesigelt wird. Dat. vff sant Michelsperge Monchberg gen. bey þbg. ao. 1464 vff Suntag Esto mihi unter unsers sigill zu rucke gedruckt.

1464, 20. Febr. pag. 233.

Abt Eberhard ermahnt die flüchtigen Bruder zur Busse. Sie haetten bis jetzt seinen Ermahnungen ihre Ohren verschlossen, ja noch Vergehen auf Vergehen gehäuft. Denn sie haetten mit dem Gottesräuber Udalrich sich vereinigt, der dem Closter grossen Schaden gethan. Moechten sie doch Busse gethan haben nach dem Auspruch des Margrafen; er (der Abt) haette sie kraft der paepstlichen Vollmacht losgesprochen. Moege Gott Erkenntniss ihrer Fehler verleihen, damit sie mit Reue zurückkehrten. Dat. ex mio. s. Michaelis ao. 1464 die lune vicesima Februarii.

1464, 7. Mz. pag. 234 b.

Dem Schultheiss und den Bauern zu Rattelsdorf. — Ir wisst. das ir nach dem Tod eynes Abts nymands zu gewarten habt. dan dem Capitel. Nun wurde Jo-

hannes bischofe zu Accon seiner pflege des Closters entsetzt. und wir konnten bisher noch nicht zur wale eyns abtes komen. daher ir uns verpunten seyt. Darumb ermanen wir euch Schulthes. dorffmeister und Gemeyne. das ir uns und nicht dem herkomenden abt Eberharten oder seynen monchen. itzund in unserm Closter wonhafft. pflichtig seyt als ewern rechten capitel und erbhern. Und solt ir dye gult und zins gen Eltmon trewlichen antworten. Thet ir das nicht. so mussen wir unser guter freundt hilff suchen. Geben am mitwochen vor mitvasten ao. 1464.

Nicolaus von Rabenstein. prior. Hartman Truchses custor. Johannes fellenberger. Conrad lochner. Wilhelm gross. Friderich buchelberger. Ulrich kungsfelder. Capitel und Conventhern vff dem Munchberg.

Auch heyssen wir euch unser meynung den unsern gen Ewing. Ebensfelt. Utzing. Stublang. Wasserlos. Gawstat und Dorffleins zu verkunden.

1464, 27. Mz. pag. 233b.

Abt Eberhard ermahnt den Heinrich Fuchs von der Beschützung der flüchtigen Brüder abzustehen. und mit den gebannten keine Gemeinschaft zu machen. „Handelt nicht wider die Censuren des Papstes, wodurch eure Seele und Leumunt befleckt würde. Bedenkt, das werntlichen leuten keyn swerlicher dink ist irer sele halben, dan mit ausgesprungen monchen und nunnen umbzugehen.“ Der Margraf Albrecht habe zugesagt, furbas kein beystant zu leisten. Geben auff

dem Munchberg ao. 1464 vff dinstag nach unser frawentag annunciacionis.

An demselben Tage wurde auch die Frau des Heinrich Fuchs ermahnt, nicht durch Umgang mit den Flüchtigen in denselben Bann zu fallen.

1464, 28. Mz. pag. 234.

Heinrich Fuchs in Walpurg an Eberhart. der sich nennet eyn abt des Closters vff dem Munchberg. — Ir habt mir geschrieben. das der Papst durch Bischof Anthon sel. und den jetzigen Bischof von Bbg. angerufen worden. dem Kl. Michelsberg zu Hilfe zu kommen. und der Pabst habe die Observanz zu halten geboten. Da mögt Ir von meinen hern seligen schreiben. was Ir wolt. dan er nicht darauf geantworten kann. Umb den ytzundigen Herrn glaub ich wol, het er guten willen zu den genanten Herrn und Adel gehabt, als er nicht hat, si wern der sachen von euch wol vertragen blieben. Ir schreibt. ob ich der Sünd nicht gedacht. das ich mit suntlichen leuten gemeinschaft gehabt habe. Aber ich weiss nicht. wer der frumbst oder suntlichst ist. Ich acht wol. heth ir eyn heiligs geistlichs leben gefurt. ir wert in ewerm Closter zu Meintz blieben und euch nicht unterstanden eyn abt auff dem Munchberg zu werden. und dy wirdigen hern des Adels zu vertreiben. Ich fordere. das ir die gen. Herrn zu ihrer Closterfreiheit und gerechtigkeit on entgeltnuss komen lasset. Dan wo ir dies nicht thut. und in ewren furnemen wider den Adel verharret. so wil ich es bey meiner iungsten Schrifft. euch Irentwegen gethon. ruwen lassen. Darnach mugt ir euch wol richtten. Geben unter meyn Insiegel an der Mitwochen nach dem hl. Palmtag ao. 1464.

1464, 11. Apr. pag. 235.

Hieronymus, Erzbischof von Chreta und paepstlicher Legat ermahnt alle Fürsten, dem Eberhard, Abt des Closters Michelsberg, nicht hinderlich zu seyn, sein Closter nach Meinung des Papstes Pius zu reformiren. Dat. Bamberge ao. 1464. XI. mensis Aprilis.

1464, 21. Apr. pag. 234 b.

Heintz Fuchs zu walpurg den ersamen und weysen Schulthesen. dorffmeistern und gemeyn zu Dorffleins. Ir seyt dem Niclas von Rabensteyn und andern Conventbrudern an eyns abts statt mit eyden und zinsen verwant und seyt dazu schrifftlich erinnert worden. aber ir habt solches bishere veracht. Nun haben sie mich angeruffen euch auch darumb zu schreiben. Wolt daher solchs in kurtz thun. grossen schaden und unwillen zu vermeyden. Dat. walpurg vff Sambstag nach dem Sontag Misericordia dni. ao. 1464.

1464, 21. Apr. pag. 235 b.

Mehrere Herren vom Adel schreiben an das zu Würzburg versammelte Capitel des Benedictiner-Ordens: Wir machen euch zu wissen. das Eberhart abt zu s. Jacob zu meyntz. der sich yetzund schreibt Abt zu Munchberg. den Prior und Convent des Closters so gedrungen. das sye aus demselben ytzt leben. wy wol dasselbe Closter allein ist fur dye vom Adel u. schildt geboren. was aber Eberhard nicht beachtet. Er macht auch newerung wyder des Closters freyheit. das dem gemeynen Adel. vff den es gestifft ist. zu verachtung kome. Die genannten Herrn haben sich erboten. nach Observanz der Reformirten von Castel zu leben mit be-

haltnuss ires Closters herkomen. auch wollen sye 2 oder 3 reformirte Bruder zu Inn nemen und gebeten. sy in ir Closter zu lassen. Doch hat Eberhart widerstanten. Wir bitten euch daher. ir wollet den Eberhart darzu halten. das er von seynen furnemen abstehe. und unsere Vettern und gute freundt ins Closter bey iren freyheiten leben lasse. Sollte das nicht geschehen. so wurden dan dye Herrn vom Adel dem Closter und euern orden allenthalben zu sweren unstatten komen. Geben am Sambstag nach Suntag Misericordia 1464.

Johannes graue zu Mulingen und Herr zu Barbi. Herr von Seckendorff. Hans von Rabensteyn der elter. Jorg von Steten. Nickel von weyer. Jorg von Wangheym. Neithart von wolmershausen. Gotz von blassenberg. Wolff von Thunge. Karll von Than. Heyntz von leenrode. Jeronimus von seckendorff Jorg und Sixt v. Echem. Jorg und Heintz von Rabenstein Gebruder. Gunther von weyer. Heynrich von Selbiz. Balthasar von Harras. Jorg von Walnrod. Albrecht von Swalspurg und Jorg von zedwiz. — Einen zweiten Brief von demselben Inhalte unterschrieben: Hans von waldenfels Ritter. Conrad von zedwitz Ritter. Conrad luchauer ritter. Eberhart ronersteter. Hans v. Kunersperg ritter. Karll und heintz von guttenberg. Heinz und Conz v. Wirtzburg. Contz und Heintz von Aufsess. Pangratz und Heintz von streitberg. Rudiger und F. von sparneck. Jorg und Adam dye willen. Cristoff nothafft. Caspar v. Tetha. Ulrich gleissentaler. Ulrich vellendorffer. Erhart trauttenberger. Contz trauttenberger. Conrad morher. Heinz von kindsberg. Fritz stoer. Wernher turrigel. Jorg erlpeck. Alexander von willenstein. Thomas v. Ritzenstein. Hans von breitenstein. — Einen dritten Brief unterschrieben: Ditz truchses hoffmeister. Heinrich von liechtenstein. Eberhart von grumbach. Apel von liech-

tensteyn alle Ritter. Jorg vom stein der elter. Heintz. aber Heintz und Cristoff dy Fuchs. Linhart von maspach. Jorg von weyers. Conz von Rewrit. Otto von liechtenstein voyt von helpurg und Asmus von Eberstеyn voyt zu Kunsberg.

1464, 1. Mai. pag. 235.

Schulthes und Dorffmeyster zu Rattelstorff, Eybing, Dorffleins und Heyde antworten dem Heintzen Fuchs: Wegen der wirdigen hern Niclas von Rabenstein und Conventbruder uns zu schreiben. wer uns nicht noth gewest. Es ist uns dye widerwertigkeit der Herrn; leyt. haben aber weder schuld. noch rate und tade. Das wir arme leute dem Closter verwandt und pflichtig sint. wissen wir. und wollen es auch leisten. Wir bitten. das uns die Herrn nicht uber unser pflicht dringen. Geben am Dinstag sant Walpurgentag 1464.

1464, 4. Mai. pag. 277.

Ich Jorg Zolner auff dem Brande zu bbg. bekenne von der Irrung zwischen Eberharden Abt auf dem Munchberg und zwischen mir und meinen brudern wegen Zins auff der Hube zu Nidernhadmarspach. die ich und meyn hruder vom Closter zu Manlehen haben. das kunftig in das Kloster 19 Schilling hl. 2 Kess etc. gegeben werden sollen. Ins. des Jorg Zolner. Geben am Freytag nach des hl. Creutztag Invencionis 1464.

1464, 7. Mai. pag. 252.

Wir Niclas von Rabenstein prior. Hartman Truchses custor. Johannes Vellendorfer. Conrad Lochner.

Wilhelm Gross. Friderich Buchelberger und Ulrich Konigsfelder Convent des Closters s. Michels vff dem Munchberg bekennen. dem Heintzen Fuchs zu walpurg 200 gulden schuldig zu seyn. die er zu unser Notturft gelihen hat. Wir wollen die Schuld bis naechsten Michelstag wider bezalen. Geben mit des Convents Insigel am Montag nach s. Walpurg 1464.

1464, 22. Mai. pag. 236.

Friderich v. G. G. Pfalzgraf bei Rhein, Herzog in Beyern, Churfürst ermahnt das Domkapitel zu Bamberg das gute Werk der Reformacion daselbst nach Kraeften zu foerdern; sie und die Riterschaft in Franken sollten nicht unterstützen die Moenche des Closters Michelsberg, „welche zu ettlich fuchsen entwichen sint. dy vorhere mit ewerm stifft zu Bbg. in unwillen gewest." Dat. Heydelburg vff Dinstag nach dem hl. Pfingstag ao. 1464.

1464, 22. Mai. pag. 236.

Nicolaus von Rabensteyn prior. Hartman Truchses etc. Capitel und Convent auff dem Munchberg danken dem Bischofe Johannes von Wirzburg, weil er ihnen eine Schrift des Bischofs von Bamberg geschickt, der sie „zu verunglympfen unterstet." Auf dem Tage zu Hassfurth und zu Wirzburg haetten sie sich zu einer gebührlichen Reformation erboten. Jetzt wollten sie die Sache vor Rudolfen Bischof zu Laventin, paepstlichen Legaten, der in kurzen nach Wirzburg kommen soll, bringen. „Sollte unsern Herrn von Bbg. und Eberhart. der sich fürnimmt Abt unsers Closters zu sein. dies nicht genügen. so rufeu wir ewer fürstlich Gnaden

an. als eyn liebhaber des Adels. uns zu helfen. das wir wider in unser Closter kommen.“ Geben am Dinstag nach dem hl. Pfingsttag ao. 1464.

1464, 24. Mai. pag. 252 b.

Wir Niclas prior etc. und Convent auff dem Munchberg verleihen dem Heintzen Fuchs zu Walpurg zu freyen Manlehen eynen hoffe zu Warmerstorff. hinder Elsendorffer steyge gel. der etwan Seitzen brotsorgen zu Werde bey Nbg. gewest und als ein heymgestorbenes Lehen auf uns gefallen ist. Ins. des Convents. Geben 1464 vff donerstag nach dem hl. Pfingstage.

1464, 25. Mai. pag. 247.

Niclas von Rabenstein prior. Hartman Truchses custor etc. Convent des Closters auff dem Munchberg bekennen. als uns der frumme und veste Heintz Fuchs zu Walpurg in unsrer Irrung. ausstossung unsers Closters und Elende beystand und Hilfe gethan hat mit Leib und Gutt. so haben wir Im gelobt. dass sich eyner von dem andern in dyeser verschreibung nicht sundern. Wenn Heinz Fuchs seiner Hilff wegen schaden erlitte. oder mitt dem Banne furgenomen wurde. so wollen wir Im seyn schaden ablegen und aus dem Banne verhelffen. Auch sol Heintz Fuchs die gewalt haben. wegen solcher scheden unsre Armenleute von allen unsern Glostergutern zur ergetzung zu vordern. Das geloben wir dem Heintz Fuchs und haben vff das hl. ewangelium gesworen. trew zu haltten. Niclas vom Rabenstein. Joh. Vellendorffer und Konrad Lochner haben

ir angebornes Insiegel neben dem des Konvents gehaengt. Geben an s. Urbanstag 1464.

1464, 2. Jun. pag. 236 b.

Bischof Georg von Bbg. schreibt dem Johannes Bischof zu Wirzburg. dass es ihm recht sei, wenn die Sache von dem paepstlichen Legaten Rudolf untersucht und entschieden werde. Geben zu Bbg. am Sambstag nach unsers hern leichnamstag 1464.

1464, 24. Jun. pag. 286.

Ich Wiglas von Liechtenstein zu Stein gesessen bekenne, dass ich von Eberhart Abt auf dem Munchberg zu rechten zinslehen erhalten habe meinen Theil an den Gutern zu Molckendorf bey Stein gel. der von Brawn Schotten meynen Sweher auf mich komen. Ins. des Wiglas v. L. geben auf s. Johannstag Sunwenden 1464.

1464, 29. Jun. pag. 237b.

Niclas von Rabenstein prior etc. schreiben dem schulthessen und der gemeyn zu Utenreut, dass sie nur ihnen den schuldigen Zehnt entrichten sollten, sonst würden sie bei ihren guten Freunden Hilf suchen. Wie es euch dann geht. mugt ir euch wol versehen. Geben vff Freytag Petri und Pauli ao. 1464.

Eben dasselbe ward nach Poxdorf geschriebon.

1464, 6. Jul. pag. 237b.

Bischof Georg befahl der Gemeinde zu Uttenreut

„das Begern der dem Banne verfallnen Monche nicht zu achten und sich keynerlei Drohung bekumern zu lassen. und mit dem Zehnt nur dem Closter zu gewarten. damit sie nicht in die schwere Pene des Pannes fallen“. Datum Bbg. am Freitag nach Visitationis Marie ao 1464.

1464, 11. Jul. pag. 252 b.

Wir Nicolaus vom Rabenstein etc. Convent auf dem Munchberg bekennen vom Heintz Fuchs zu Walpurg 200 Gulden geliehen zu haben, die wir in unsern nutz uud des Closters sachen gewent haben. Wir wollen diese Schuld bis nechsten Merteinstag zuruk zalen. Geben am Mitwochen vor s. Margarethentag 1464.

1464, 12. Jul. pag. 238b.

Bischof Georg befiehlt allen Geistlichen der Bamberger, Wirzburger und Eichstaetter Diöcese den Bann gegen die flüchtigen Moenche, weil sie hartnaekig sind, auf Anrufen des Priors Berthold im Closter Michelsberg wirklich zu verkunden und zwar gegen Nicolaus Rabensteiner, Johann Vellendorfer, Conrad Lochner, Friedrich Vessacker, Ulrich Konigsfelder und ihre Anhaenger Wilhelm gross und Hardtmann Truchses Moenche. Der Bann soll nach 10 Tagen immer verschaerft werden. Kehren die Uebelthaeter nicht zum Gehorsam zuruck, so sollen die Orte, wo sich dieselben befinden mit der Strafe, aehnlich dem Interdicte, belegt werden. Dat. Bbge. ao. 1464 die duodecima Julii.

1464. 12. Jul. pag. 254 b.

Bischof Georg von Bamberg zeigt den Process gegen die flüchtigen Moenche dem Kaiser Friedrich, den Erzbischoefen von Mainz, Coeln, Trier und Magdeburg, den Bischoefen von Wzbg., Augsburg, Regensburg, Worms, Speyer, Eichstaett und Passau an; ferner den Herzogen Philipp von Burgund, Ludwig und Otto von Bayern, Wilhelm Ernst und Albert von Sachsen, dem Pfalzgrafen Friedrich am Rhein, den Markgrafen Albert und Friedrich von Brandenburg, den Landgrafen Ludwig und Heinrich von Hessen; den Grafen Wilhelm, Georg, Friedrich und Otto von Hennenberg. Johann v. Wertheim, Johann von Castel; den Baronen Georg Schenck von Limburg, Philipp von Weinspurg, Michael und Sigmund von Schwartzenburg; den Rittern Heinrich von Schaumberg, Heinrich von Aufses, Johann von Waldenfels, Theoderich Truchses, Eberhard von Grumbach, Conrad von Hutten und Johann v. Kinsberg. und den Edeln Lampert von Rinhofen, Conrad und Johann von Aufses, Wilhelm und Mauriz von Streitpurck. Conrad Ochse. Weil alle Strafen und Censuren bei den Uebelthaetern' und ihren Helfern fruchtlos gewesen, so rufe er nach der ihm vom heil. Vater Pius ertheilten Gewalt die weltliche Macht zu Hilfe. Dat. Bbbge. ag. 1464 die XII. Julii,

Am 17. Apr. 1465 sendet Ludwig von Weyers Domdechant u. Generalvicar des Bisohofs Johann zu Würzburg diesen Process an alle Aebte, Proepste, Pfarrer etc. und befiehlt denselben in ihren Kirchen oeffentlich zu verkünden.

1464, 24. Jul. pag. 239 b.

Abt Eberhart schreibt dem Bischof Johannes zu Wirzburg, dass er von der Reise zu dem Herrn Pfalz-

grafen zurückgekehrt sei und nun finde, dass keine Besserung der flüchtigen Moenche zu erwarten sei. Er habe sich daher entschlossen „den heiligen vater den Babst und dy Samenung der Cardinal in eygner person zu suchen“. Er bitte daher den Bischof, dass derselbe den Heintzen Fuchs u. andere in seinem Bisthume anweisse, den verpannten Moenchen keine Hilfe zu leisten. Das würde er dem Papst und den Cardinaelen berichten. Dat. Munchberg ao. 1464 off dintsag vigilia s. Jacobi.

1464, 29. Jul. pag. 238.

Die fluchtigen Conventbruder Niclas prior etc. verlangen von den Gemeinden Rattelsdorf, Gremsdorf, Vihrit, Abtsdorf, Eybingen, Etzelskirchen, Munersberg, Bechhofen, Meidbach und Klewkaw, dass sie Zins, Zehnten etc. nur ihnen antworten sollten und nicht den fremden Mönchen auf dem Munchberg, sonst würden sie belaestiget, so lang und viel, bis sie mit ihnen vertragen waeren. Datum am Sontag nach s. Jacobstag ao. 1464.

1464, 2. Aug. pag. 240.

Bischof Georg zu Bbg. schreibt dem Margrafen Albert zu Brandenburg, dass er ihm zu Wirzburg versprochen habe. für den Abt Eberhart der hl. Observanz halben Fürderungsbriefe an den Papst und die Cardinäle zu senden. „Darumb pieten wir ewer liebe umb solche briffe. weil. so ewer liebe an seyn heiligkeit schreiben. dy ding ewer liebe zu gefallen nach begehr ausgerichtet werden.“ Geben zu Bbg. am Donerstag nach vincula Petri ao 1464.

1464, 3. Aug. pag. 240 b.

Bischof Georg bittet alle geislichen und weltlichen Fürsten, Grafen, Ritter etc. „nach der ausgelauffen Monchen. und ubeltetern leibe und gute zu gedenken dye anzunemen. und zu buss und gehorsam zu bringen. viel ubels. das von In mag verbracht werden zu verkomen.“ Geben zu Bbg. am Freitag nach vincula Petri ao. 1464.

1464, 3. Aug. pag. 238.

Bischof Georg befiehlt den Gemeinden, sie sollten den flüchtigen Moenchen nichts geben, denn „sye sint ungehorsame Kirchenpruchel und irer eyde und gelubde bruchig. und von aller ihrer gerechtigkeit auf dem Closter durch ire ubeltate; gefallen und deshalb in hohen sweren bebstlichen Bann verkund.“ Geben zu Bbg. am Freitag nach s. Peterstag ad vincula ao. 1464.

1464, 11. Aug, pag. 241.

Heinrich Fuchs schreibt dem Eberhart Abt zu s. Jacob zu Meinz „und ytzund vermeint eyn abt des Closters auff dem Munchberg zu seyn“, dass er Bannbriefe gen Eltmon geschickt habe, um sie an seiner und seiner Freunde Behaussung anzuschlagen. Es sey ihm nicht genug die ehrwürdigen Herrn aus ihrem Closter zu vertreiben, so wolle er auch ihre Freunde mit schweren Banne belaestigen. „So wist. wye ich mich ewer und ewers furnemens des Bannes auffehalten kon oder mag. das ich das thun wil und gegen euch furnemen oder handeln.“ Geben am Sambstag nach Lorenztag 1464.

1464, 12. Aug. pag. 241.

Abt Eberhart antwortet dem H. Fuchs. dass er ihm Zuname gebe, dieses müsse er diesesmal dulden. Nicht

er habe die Moenche vertrieben. sie seyen selbst schuld. In den ausgeschickten Bannbriefen sey weder er, noch ein Freund genannt. Er wünsche, „das ir und eyn iglicher des adels sich solchs bannes unschuldig weste und dye reformation nicht hindert. Daran tethet ir Adelichs und als ir von recht schuldig seit zu thun.“ Dat. Munchberg vff Suntag nach lorentzentag ao. 1464.

1464, 27. Aug. pag. 286.

Ich Moritz Auracher zu Daspach ges. habe von Abt Eberhart auf dem Munchberg empfangen eyn Hube und 2½ Lehen und eynen Weyer alles zu Kerstal. auch eyn Hub zu Emelstorf. das alles hab ich und mein Bruder Paulus von karl Steinlinger zu Nbg. Lutzen Steinlingers Sone gekaufft. Auch hab ich empfangen eyn Wysen zu Birbaum in der Marck gel. die nach alten Lehenbuchern in die Guter zu kerstal gehoert und Wolff Auracher sel. zu Lehen gehabt. Ins. des Moriz Auracher. Geben auf Montag nach Bartholomey 1464.

1464, 10. Sept. pag. 282 b.

Ich Heinrich von Schawmberg Ritter Landrichter des Stiffts zu Bbg. bekenne. dass Hanns Holtzperger Voyt auf dem Munchberg wegen Eberhart und Convent auf dem Munchberg geklagt hat auf eyn Hube und Gut zu Stubeck dy Streithube gen. umb 100 gulden versessner gult. Es kam in Gericht Hanns Lang Caplan der Furspanner Messe in u. l. Frawen Pfarrkirchen und nam die Clag an wegen katherin Stolzenroderin. Als aber die Stoltzenroderin solch Anleit mit Gericht nach Recht vertreten solt. blieb sy aussen. und verscheinbote keynerley eehaft note. Daher wird dem Hern von Munch-

berg an dye Hube und Gute Nutz und Gewere gegeben. auch von Lantgerichts wegen sollen ihm schirmer gesetzt werden die er begert. Ins. des Landgerichts. Am Montag nach u. l. Frawentag Nativit. gen. 1464.

1464, 26. Nov. pag. 283.

Ich Wolff der Stoltzenroder habe fur mich, Katherin meyn Mutter und alle meyn Geswistern mit dem Hern von Munchberg wegen der Streithube zu Stubech Einigung geschlossen 1) Alle versessen Zins gegen 100 Gulden schenken dye Hern vom Munchberg. 2) Sie belehnen mich mit den Gutern, darum ich Lehenpflicht gethan habe. 3) Ich gelobe jerlich dem Closter zu geben 1 Sum. Korns Schesslitzer Mas, 6 Sum. korns und 6 Sum. Habern bbger. Mas. 24 Pfund Geld und 2 Vasnachthuner. 4) Wenn die Guter mit Bawersleuten besetzt werden. als es dan Bawerslehen seyn. so sollen sye geben das beste heubt, als oft das zu Schulden kommt. Ins. des Wolf Stolzenroder, des Hans Holtzberger Ritters, und Lorenz von Liesberg. Geben 1464 auf Montag nach Katherine der Junckfrawen.

1464, pag. 247 b.

Georg von Elrichshausen, Canonikus zu Wzb. und Generalvicar des Bischofs Johannes verkündet allen Aebten, Pfarrern etc. dass die aus dem Closter Michelsberg entflohenen Moenche, wenn sie in das Bisthum Wzbg. kommen gefangen werden sollten. Die Pfarrei, in welcher sich dieselben aufhalten, ist mit dem Interdickt belegt, auch alle, welche sie schützen, verfallen in Excommunication

---

1465, 4. Febr. pag. 267.

Wir Eberhart v. g. g. Abt und Convent auf dem Munchberg zahlen zurück 525 Gulden, als die Haelfte der Schuld, welche Johannes Abt und Convent unsers Closters am Montag nach s. Mathiastag 1436 vom Eberharten Merzen sel. aufgenommen, an Jorgen Merzen und kunegund der Mutter des verstorbenen Eberhart, als Erben desselben. Für die noch schuldigen 525 Gulden leisten Burgschaft Albrecht von Giech Ritter, Lorentz von Lichsperg, Fritz Tewcher zu Fremsdorff und Stephan Horneck. Geben 1465 am Montag nach u. l. frawentag Purificationis.

1465, 14. Apr. pag. 259 b.

Ego Wilhelmus gross monachus moii. s. Michaelis iuro. quod ab hac hora monachis fugativis non adherebo. Anno 1465 die Martis XIV Aprilis coram dno. epo. bbgi. presentibus Gumperto in spiritualibus vicario. Johanne Heberer. Stephano Tetzell cancellario et Alberto newsteter Landschreiber.

1465, 15. Jun. pag. 242.

Johannes Bischof von Wzbg. schreibt dem Bischof Georg zu Bbg. dass er dem Michel Habernkorn und seinem knechte zu Zellingen und dem Endressen von Lichtenstein befohlen, von fernerer Fehde gegen Ew. Gnaden abzustehen. Doch moege der Bischof das Vergangene vergessen. Auch habe er 2 ausgelaufene Moenche gefangen genommen, sie wollen „sich wider in ire oder eyn ander Closter verfugen. ihr vehde abthun und alle hendel sollen bericht seyn.“ Der Bischof moege

daher einen Vertrauten zu ihm hinab senden. Dat. Wirzbg. an s. Veitstag ao. 1465.

1465, 16. Jun. pag. 212.

Bischof Georg von Bbg. dankt dem B. Johann zu Wzbg., dass er 2 ausgelaufne Moenche ins Gefaengniss gesetzt habe. Michel klenkerer anwalt des Abts und Conventbruder sei zu ihm abgesendet. Er soll nur „der monch halber ihm zu willen werden, und keynerley irrung in seyn hertze darum fallen lassen.“ Dat. Bbg am Sontag nach Viti ao. 1465.

1465, 21. Jun. pag. 242 b.

Bischof Georg schreibt dem Bischof Johannes zu Wzbg. dass er schon zweimal gebeten habe, die gefangnen Moenche ihrem Abte zu übergeben. Doch sei dies verweigert worden, „auf meynung das ewer liebe dadurch solt nachgeredt werden, als ob ir dye auff dy fleischspank zum tode geantwortt hett. der nachrede wir ewer liebe in wahrheit nicht gonnen noch darzu helffen wollten. Im rechten und sunst lautformlich ist. ausgelauffen monchen irem abt und Closter zuzufuren zu zimlicher und ordentlicher straff, iren selen zu heile und nicht zum tode.“ Er könnte als paepstlicher Commisarius die Gefangnen requiriren, doch wolle er noch mal darum bitten. Geben zu Bbg. am Freitag nach Viti 1465.

1465, 27. Jun. pag. 243.

Bischof Georg von Bbg. zeigt den Pfarrern, Vicaren etc. der Diocesen Bamberg Mainz und Wurzburg an, dass Heinrich Fuchs in Eltman, Michel Habern-

korn, Philipp von Tottenheim, Götz Blassenburger, Then Wilde gen. Lederer, Johannes jun sein Sohn, Bolzlein und Michael gen. die Eylenfeilst als Begünstiger der flüchtigen Moenche in den Bann gefallen seyen. und befiehlt dieselben in den Domkirchen zu Bamberg und Wzbg. wie in den Pfarrkirchen zu Vorchheim, Zeil, Halstatt und Rattelsdorf vorzuladen, vor ihm oder seinem Commissaer in Bbg. zu erscheinen. Dat. Bbg. ao. 1465 die vicesima septima Junii.

1465, 30. Jun. pag. 242 b.

Berthold Prior und Convent auf dem Munchberg antworten dem Bischofe Johannes zu Wzbg., dass sie nach seinem Wunsche gerne einen Bruder des Closters Urau in ihr Closter aufnehmen wollten, um ihn in der hl. Observanz zu unterweisen. Auch zeigten sie dem Bischofe an, dass „sich der fluchtigen monch eyner zu gnaden hat begeben. und wil seyn leben bessern und buss thun". Da nun der Bischof selbst einsehe, dass bei den andern entlaufnen Moenchen „alle gutheit verloren und keyn besserung oder rewe an In ist," so bitten sie nochmal die zwei gefangenen Moenche zu billiger und gnediger sraff auszuantworten. Dat. ao. 1465 am Montag post Petri et Pauli.

1465, 1. Jul. pag 259.

Ego Fridericus Buchellberg alias vesacker dictus confiteor. quod mio. s. Michaelis recessi. dominum epm. necnon abbatem et conventum dictum et eorum subditos diffidavi. quosdam captivavi. vinculis et carceribus mancipavi ac bona eorum incendi atque plures alias iniurias et damna intuli et propter quod censuras et penas

incidi. Sed. dns. eps. me absolvit. Ego itaque iuro. quod dno epo. bbgi abbati et conventui s. Michaelis damnum non inferam. Presentem literam manu propria scripsi in vigilia Visitationis bte. Marie vgis. ao 1465, in stuba superiori curie episcopalis in Burgo bbgi. presentibus dno. Johanne epo. Acconensi suffr. Gumperto fabri in spiritualibus vicario. Johanni Heberer. Johanne Sacerianer canonico in Tewerstat. Marco de Rohenhan et Georgio de Zeyern armigeris.

1465, 2. Jul. pag. 245.

Anno 1465 die Martis secunda Julii coram Georgio epo. bbgi. fr. Hartungus Truchses olim monachus conventualis moii. s. Michaelis prestitit in manus epi juramentum. Deinde fr. Paul eckstein simili modo. — Actum in mio. dicto in stuba supra cancelariam sita presentibus Gumperto fabri. Johanne heberer et Adamo de Bibra marschalko. necnon fratribus priore et michaele granario.

1465, 2. Jul. pag. 259 b.

Ego frater Hatungus Truchsess et Paulus Eckstein. olim conventuales s. Michaelis. recognoscimus. quod dns. Georgius eps. bbgis. monasterium nostrum visitavit et reformavit. Sencientes. nos hanc observanciam servare non posse. apud epm. impetravimus per preces nostras. ut aliud monasterium ordinis nostri possimus intrare. Idcirco juramus. ut inter nos et conventum moii. s. Michaelis pax servetur. Actum ao. 1465 die Martis secunda Julii. in monasterio s. Michaelis presentibus Gumperto fabri vicario in spiritualibus. Johanne Hebe-

rer s. theol. doctore et Adamo de Bibra Marschalko et Michaele granario.

1465, 8. Jul. pag. 262.

Paulus papa decanis s. Jacobi bbg. et s. Severi Erford. salutem. — Heinricus Marsheim canonicus ecclesie bte. Marie ad gradus Magunt. Diethericus de Isemburg clericus. Johannes Truchsess et Heizo Fuchs armigeri super quibusdam pecuniarum summis et rebus aliis ad monasterium s. Michaelis bbge. spectantibus iniuriantur Eberhardo et conventui moii s. Michaelis. Ideo vobis mandamus. ut has iniurias decernatis. Datum Rome apud s. Petrum ao. 1465 VIII Id Julii Pontific. nri. ao. quinto.

1465, 30. Jul. pag. 248.

Heinrich Fuchs in Walpurg legt vor Notar und Zeugen in der Stadt Ebern im Hause des Andreas Poller eine Appellation gegen das Verfahren des Bischofs Georg zu Bbg. an den hl. Vater Paul II ein. Als Zeugen waren gegenwertig: Conrad von Hutten. Hiltprand von Thungen. Peter von Eberstein. Theoderich Marschalk und Leonhard Lutz.

1465, 27. Aug. pag. 243 b.

Bischof Georg von Bbg. befiehlt den Pfarrern etc. der Diocesen Bbg. Mainz und Wzb. den Bann gegen Heinrich Fuchs in eltmein, Michael Haberkorn etc. welche als Begünstiger der flüchtigen Moenche der Citation keine Folge geleistet, feierlich zu verkünden. Dat. bbge. ao. 1465 die vicesima septima Augusti.

1465, 23. Sept. pag. 244.

Bischof Johannes zu Wzbg schreibt dem Abte des Closter St. Ulrich zu Augsburg, dass Niclas von Rabenstein und Conrad Lochner Moenche seines Ordens in Wzbg. ins Gefaegniss gekommen seyen. Er sehe es nun nicht gerne, „das In strenge zugesetzt werde. Wir haben sy davon komen lassen. Also fugen sy sich zu euch als dem presidenten ires ordens. Wir bitten euch In milte zu raten und zu helffen.“ Dat. Wzbg. am Montag nach s. Mauricientag ao. 1465.

1465, 24. Sept. pag. 244.

Nicolaus von Rabenstein und Conrad Lochner schreiben ebenfalls dem Abte von St. Ulrich zu Augsburg, dass der Bischof zu Wzbg. sie an ihn als Vater ihres Ordens gewiesen habe, damit er ihnen rathe. Doch moechten sie mit Geleit zu und von ihm bis wider in ihre Gewahrsam versorgt seyn. Dat. am Dinstag nach Mauricii ao. 1465.

1465, 2. Oct. pag. 215.

Paulus eps. servus servorum, preposito Wetzflorien. Treveren. dioc. et maiorum ac sci. Jacobi bbg. decanis ecclesiarum salutem. Vobis mandamus. quatenus de bonis moii. s. Michaelis prope bbgam. alienata inveneritis illicite vel distracta ad ius et proprietatem moii. legitime revocare curetis. Dat. Rome apud s. Petrum ao. 1465 sexto nonas Octobr. Pontificatus nostri ao. secundo.

1465, 2. Oct. pag. 244.

Melchior Abt zu St. Ulrich in Augsburg schreibt an Abt Eberhart, dass der Bischof von Wzbg. ihn ersucht habe, die Sache des Nic. Rabensteiners und Conrad Lochners zu vermitteln. Er bitte daher, ihn mit dem Streite bekannt zu machen „et de statu causarum. propter quas ad romanam curiam dudum ieratis." Er wolle zum Besten des Ordens thun, was er koenne. Dat. in Augusta III. feria post Michael. ao. 1465.

1465, 3. Oct. pag. 244.

Melchior Abt zu St. Ulrich in Augsburg antwortet dem Nic. von Rabenstein und Conrad Lochner, dass er zwar ihres Handels gerne entladen sey; doch auf Bitte des Wzbg. Bischofs moechten sie auf dem Freitag vor s. Symon und Judastag zu ihm kommen. Er verspreche ihnen die naechsten 14 Tage Sicherheit und Geleit. Geben auf Donerstag nach s. Michelstag ao. 1465.

1465, 12. Nov. pag. 266 b.

Wir Eberhart Abt und Convent auf dem Munchberg bekennen dass uns Johannes Zolner Chorher zu s. Stephan 200 Gulden geliehen, womit wir von unsrer Schuld bei Pangratzen und Lamprechten Lorbern Gebrudern und Cristeyn des Lamprechten Wirtin 10 ½ Gulden jerlicher Zins zuruckkaufen. Geben 1465 am Dinstag nach Martini.

1465, 3. Dec. pag. 266 b.

Pangratz und Lamprecht Lorber Gebruder Burger

zu Bbg. und Cristina des Lamprechten eliche Wirtin bewilligen, dass Eberhart Abt und Convent auf dem Michelsberg von den 400 Gulden, welche Johannes Bischof zu Accon und Convent auf dem Munchberg bei ihnen am Pfingstabent 1458 entlehnt hat, 200 Gulden abtragen. Sie sagen los die Haelfte des Unterpfands nemlich den Closterhof zu Obernheyd. den Heinz Pfoter baut und 7 Tagwerk Wissmats bey Dorfleins auf dem Horb gelegen. Gesiegelt hat Cunz Kunigsfelder Voytt des gen. Closters. Geben 1465 am Dinstag vor Barbara der hl. Junckfrawen.

1465, 10. Dec pag. 249.

Paulus eps. servus servorum abbati sci Jacobi Scotorum extra muros herbip. et sci. spiritus heidelberg. ac sci. Gumperti onolzpac. decanis salutem. — Exhibita nobis nuper pro parte dilecti filii Heinrici Fuchs in Walpurg armigeri peticio continebat. quod Georgius eps. bbgis. illum ad civitatem bbgem. citaverit. locum vero sibi non tutum. et quod idem eps. absque rationabili causa ipsum capitali inimicicia prosequatur. Heinricus Fuchs sine persone et rerum periculo accedere non audebat sed ad sedem nostram appellavit. Nos itaque vobis mandamus. quatenus vocatis abbate Eberhardo et conventu s. Michaelis de negotio hoc cognoscetis. quod iustum est. Datum apud s. Marcum ao. 1465. quarto idus Decembris.

1466, 31. Jan. pag. 249.

Thaddeus Abt des Schotten-Closters zum hl. Jacob zu Wzbg. vom hl. Vater Paul II. als Commissaer in Sache des Heinrich Fuchs und seines Procurators

Conrad Jeger aufgestellt. befiehlt dem Abt Eberhart und dem Convent auf dem Munchberg vor ihm zu erscheinen und bis zur entschiednen Sache alle weiteren Strafen gegen die Widersacher einzustellen. Dat. in monasterio s. Jacobi ao. 1466 ind. XIV. die veneris. que fuit ultima Januarii. presentibus Panthaleone weisslein plebano in wernitz et Johanne fewrer notario publico testibus.

1466, 31. Jan. pag. 291.

Ich Jorg Mulner in der obern Mule zu Rattelstorf habe mich vereint mit Michel z. Z. Kelner und Verweser des Closters auf dem Munchberg, dass ich, statt zwey Schweyn jerlich fur das Closter zu mesten, nun 12 Sr. Rockenkorns auf den Kasten zu Rattelstorf antworten. auch noch die andern Herrlichkeiten leisten will. Gesiegelt hat Ott Weltz Schulthes zu Rattelstorf. Geben 1466 am Freytag vor unser l. Frawentag Liechtmess.

1466, 1. Febr. pag. 264 b.

Eberhart Abt und Convent auf dem Munchberg vererben dem Cuntz Hofmann und der Katheryn sein eliche Wirtin den Closterhof zu Klewka, wofür sie alle Jahr dem Closter geben müssen 4 Schoeffl Rockenkorn, 2 Schoeffl Weys. 2 Schoeffl Gersten und 8 Schoeffl Habern etc. Der veste Juncker Albrecht Newsteter Landtschreiber zu Bbg. hat gesiegelt. Geben 1466 an unser l. Frawen Abent Lichtmess.

1466, 9. Febr. pag. 250.

Bertholdus Prior, Wolfgang Propst, Michael Kellner, Cristanus Custor, Paulus Cantor, Marsilius Succentor, Georgius von Schaumburg, Bartholomeus Freysse, Moenche des Closters Michelsberg protestiren gegen den Urtheilsspruch des Abts Thaddeus, wodurch die Strafen gegen Heinrich Fuchs aufgehoben worden. Acta in loco capitulari montismonachorum ao. 1466. Ind. XIV. die dominica nona Februarii.

1466, 12. Febr. pag. 251.

Andreas Pauli Wrzbger. Cleriker und Procurator der reformirten Bruder auf dem Munchberg protestirt im Namen des Priors und Convents des Kl. Michelsberg gegen die Citation des Schottenabtes Thaddaeus. Heinrich Fuchs habe in Nbg. die Cleinodien, die kostbaren Steine und Perlen des Klosters verkauft. Waere dies dem hl. Vater in Wahrheit berichtet worden, so haette er obige Commission nicht angeordnet.

1466, 15. Mz. pag. 257b.

Papst Paul schreibt dem Propst zu Onolsbach und den Decanen der Erfurther, Wirzburger, Mainzer und Eichsteter Diocesen, dass der excommunicirte Heinrich Fuchs in Walpurg faelschlig an den roemischen Stuhl appellirt und Briefe an den Abt des Schottenklosters zu Wirzburg erlangt habe. Dieser habe den Convent des Klosters Michelsberg „ipso Eberhardo abbate tunc in Romana curia commorante" vor sich geladen, und den Convent unbillig beschwert, ja den Heinrich Fuchs widerrechtlich vom Banne losgesprochen. Daher befiehlt Papst Paul den Obigen die Sache zu untersuchen und

zu entscheiden. Dat. Rome apud s. Marcum 1466 Idus marcii Pontificatus nostri anno secundo.

1466, 28. Mz. pag. 256 b.

Anthonius de Grassis, Erzpriester zu Bannonien und paepstlicher Caplan citirt den Abt Eberhart vom Michelsberg wie den Heinrich Fuchs zur Entscheidung ihres Processes nach Rom in das Closter der hl. Maria supra Minervam, weil Abt Thaddaeus den Heinrich Fuchs vom Banne losgesprochen, wogegen Abt Eberhart nach Rom appellirt habe. Die Vorladung soll in Bamberg in der Kirche zum hl. Martin und in den Pfarrkirchen zu Zeil und Oberheid geschehen. Binnen 60 Tagen haben beyde Partheien in Rom zu erscheinen. Datum et act. Rome in refectorio moii. bte. Marie supra Minervam ao. 1466, Ind. XIV. die veneris vicesima octava Marcii.

1466, 13. Oct. pag. 252.

Ich Conrad Lochner Procurator der Herrn Niclas vom Rabenstein prior und des Capitels auf dem Munchberg bekenne, dass uns Heintz Fuchs zu Walpurg laut 2 Schuldbriefen 400 gulden geliehen, und jetzt wider 183 Gulden, so dass wir ihm nun 583 Gulden schulden, die wir ihm bis sant Peterstag kathedra schirst bezalen wollen. Geben am Montag vor s. Gallentag ao. 1466.

1466, 3. Sept. pag. 257 b.

Ego Ulricus Kunigsfelder olim monachus moii. montismonachorum. in plena libertate constitutus. confiteor. quod dns. Georgius eps. bbgis. auctoritate aplca.

monasterium dictum reformasset et in eodem mio. observanciam instituisset regularem. quam servare promisi. Ego autem voti mei immemor sigillum conventuale. literas et privilegia moii. nec non certam pecuniarum summam vid. 140 flor. furtim abstuli et a mio. recessi. Post hec deposito habitu et tonsura monachali ut secularis persona et apostata vagari cepi et plura inconveniencia perpetravi. Tandem captus ac ex mandato epi. incarceratus fui. ac minus quam mea demerita exigebant castigatus et emendatus misericorditer sum relaxatus. Idcirco ego Ulricus sponte et libere ad hec sancta Dei evangelia juro. 1) quod mandatis s. matris ecclesie et dicti epi. parebo. 2) quod abbati. ad cuius moium. me declinare contigerit. obediens esse volo. 3) quod in antea dno. epo. bbgi. necnon abbati et conventui moii. s. Michaelis nec verbo neque facto damnum inferam. 4) quod aliis monachis fugitivis non de cetero adherebo. Hoc iuramentum observabo sic me Deus adiuvet et conditores sanctorum evangeliorum. Actum Bbge. ao. 1466 feria quarta post festum s. Egidii.

Actum Bbge. in curia heinrici zolners canonici s. Stephani ao. 1466 die mercurii tercia Septembris presentibus heinrico zolner canonico prefato. fratre Wolfgango ppto. s. fidis. Cunrado de Kunigsfelt. Petro de Kunigsfelt et friderico Merz armigero testibus.

1466, 14. Nov. pag. 269 b.

Eberhart Abt und Convent auf dem Munchberg vererben dem Cuntzen Hacken den Closterhof zu Medlitz, den kleinen genant. Ins. des vesten Junckers Conradt von Konigsfeldt zu Gotsweinstein. Geben 1466 am Freytag nach s. Merteinstag.

1466, 22. Nov. pag. 268.

Wir Eberhart v. g. g. Abt auf dem Munchberg haben verlassen dem Cuntzen Turman zu Etzelskirchen ettliche Acker Wustung bey dem Hacken bey Bechhofen vor der Marck ob der Eyscherin Sehe gel., um sye zu eynem Sehe zu machen. Den Sehe soll er niessen sein Lebtag. Nach seinem Tode ist er dem Closter verfallen. Geben 1466 an s. Cecilientag.

1466, 6. Dec. (?) pag. 269.

Wir Eberhart v. g. g. Abt auf dem Munchberg und Convent haben der Frawe Katerin Kelnerin verkauft eyne Herrn-Pfrunde im Closter. Jede Woche erhaelt sie 28 Brott, alle Tag eyn alte Bbger. mass Weins aus der Herrn Vass. und eyn quartten birs alle Freyttage, an yeden Goltvasten drey Kes, und so man im Closter Fleiss isset. sol man ir das geben so gut es eyn voyt ysset. wen man aber keyn fleisch ysset. sol man ir geben als den Herrn in dem Rebender oder dem Voyt. In der untern grossen stuben zu s. Getrewen sol man ir eyn Ecken schloshaft und verbrittert machen. auch eyn kamer daselbst. Eyn medlein darf sie bey sich haben, um die Pfrunde von der Kuchen und Keler zu tragen. Dafur hat sie uns gegeben 90 Gulden. und 50 Gulden, die wir ihrem Hauswirt schuldig waren. Was sie besitzt gehoert nach ihrem Tode dem Closter. Ins. des Convents. Geben 1466 am Sambstag vor Ambrosii.

1467, 22. Jan. pag. 286.

Ich Burckhart Schenk von Rossberg bekenne, dass mir Eberhart Abt auf dem Munchberg zu rechten Manlehen gelihen hat 2 Hoffe zu Retzstat, nemlich den

Sneppfenhof und Strawbenhof, eyn Wyesen in der Marck zu Thungen und Unslithgulte zu Steten und Volckach und auch alle Weinwachsgult zu Retzstat. dye vor zeiten Gotz vom Reyn und darnach Eberhart Schenk Ritter nnd dan ich von meinem Hern auf dem Munchberg zu Manlehen gehabt haben. Ins. des Burckart. — Geben 1467 am Donerstag nach s. Agnetentag der hl. Junckfrawen.

1467, 5. Apr. pag. 262.

Sebald Abt, Johannes Prior und Convent des Kl. St. Egidius in Nürnberg nehmen den Eberhard Abt, Michael Prior und Convent auf dem Munchberg in ihre Verbrüderung auf. Datum ao. 1467 quinta die Aprilis.

1467. 9. Apr. pag. 258 b.

Conrad Lochner schwoert in Gegenwart des B. Georg und des Abts Eberhard eine Urfehde und verspricht in ein Closter ausserhalb der Diocese Bbg. zu treten. Er stellt 4 Bürgen: Bartholomeus und Johannes Lochner, Gebrüder, Conrad Dietrich und Friderich Ermtreicher. Dat. ao. 1467 in die Jovis nona Aprilis. Actum Bbgc. in curia episcopali et in stuba superiori presentibus Friderico Butner plebano. Wilhelmo Hawger. Friderico Nothhafft. Ulrico Czwitzer. Balthasar Thannheusser armigeris testibus.

1467, 4. Jun. pag. 268 b.

Eberhart Abt und Convent auf dem Münchberg zahlen durch Contzen von Kungsfelt Voit und Johann Wernher Schreiber daselbst dem Michael Vleischman u.

Fronica seiner elichen Wirtin zu Beyersdorf 120 Gulden, wodurch der Zehnt zu Igelsdorf eingeloest wird, den Cuntz Schlussel sel. gegen Widerkauf von Abt Hermann gekauft hatte. Zeugen sind Cuntz Stubicher. Hans Fronhofer Castner. Hans Liebhart. Hans Epnawer. Burger zu Vorcheim. 1467 am Donerstag nach Erasmi.

1467, 4. Aug. pag. 286b.

Ich Wilhelm Rumel und ich Heintz Rumel zu Nbg. Gebruder bekennen, dass wir von Eberhart Abt auf dem Munchberg zu rechten Manlehen empfangen haben den Hof Warmerstorf mit Schafhaus und Schafgang und eyn Gut daselbst, das Reschingutlein gen. das alles von Heintzen Brotsorgen kaufsweis auf uns komen ist. Geben 1467 am Dinstag vor Sixti.

1467, 16. Nov. pag. 226b.

Nos Georius dei et apostolice sedis gratia eps. bbgis. notum facimus. quod inter Eberhardum abbatem et conventum moii. s. Michaelis. nec non pptum. celle s. fidis. ad quem regimen capelle s. Gerdrudis in suburbio civitatis bbgis. ac monialis ibidem incluse et subditorum eiusdem animarum cura pertinet ex una. ac magistros fabrice capelle s. Gerdrudis et quosdam donatores seu testatores eiusdem capelle ex altera. et magistrum Johannem hayn altaristam ac primissarium altaris s. Marie in eadem capella ex tercia partibus de censibus. redditibus ac bonis. ad capellam sive altare donatis controversia exorta est. quam desiderabant in iure vel in amicicia per medium bonorum virorum componi. et quidem per hartundum vom stein legum doctorem decanum ecclesie nostre. Henricum steinbach eiusdem ecclesie predicatorem. Johannem heberher plebanum in Newnkirchen. et Heinri-

cum zerunger plebanum ecclesie parrochialis bte. Marie bbg. iuris canonici doctores. Comparuerunt Eberhardus abbas. Wolfgangus pptus. celle s. fidis. Theodericus prior ecclesie stetinensis ex una. Otto Russwurm et Cunradus stahel magistri fabrice capelle s. Gerdrudis ex altera. et magister Johannes heyn ex tercia partibus et arbitratores sentenciam promulgaverunt. in primis. quod abbas. prepositus et conventus attenta insufficiencia fructuum cure animarum virginis incluse et subditorum capelle simpliciter renunciare debent in manibus epi. qui de cura huiusmodi providebit. Abbas. pptus. et conventus de redditibus capelle in manibus epi. 12 libras dimittere debent pro eo. cui cura committetur. — Deinde quod prefatus magister Johannes hayn continuet possessionem suam in dicta primissaria secundum confirmacionem Anthonii epi. bbgis. ao. 1452 die decima quinta novembris. iuncta litera consulatus bbgis. de quindecim flor. ao. 1456 feria tercia post Michael. Ordinamus. quod prefatus Johannes debeat singulis septimanis dicere tres missas. unam. que iuxta dictam confirmacionem die lune dicenda fuerat. dicet die dominica in remediam animarum eorum. qui dona sua ad capellam donarunt. secundam vero et terciam missas dicet secundum dictam confirmacionem. Omnes oblationes in capella presentare debebit curam animarum habenti. Idem magister Johannes pro walthero korner et elizabeth uxore sua proxima die ante vel post diem s. Gangolfi anniversarium peraget. Item singulis annis quatuor temporibus prefatus Johannes peraget anniversarium heinrici arg et uxoris sue. Preterea ordinamus. quod dicta devota virgo ultra annonam seu prebendam quottidianam. quam de monasterio montismonachorum habet. precipiat annuatim unam libram hll. pro lignis iuxta literam ao. 1423 in die s. Viti. Et quia ex ordinacione lamperti quondam abbatis mona-

sterii reperimus. magistri fabrice capelle obligati essent ad providendum prefate virgini et necessitatibus suis de elemosinis capelle iuxta extensionem earundem. nos ordinacionem ipsam in parte mutantes. ne prefata virgo in vite necessariis defectum patiatur. Ordinamus. quod magistri fabrice capelle eidem virgini pro vite sue sustentacione terciam partem elemosinarum ad tabulam dicte capelle obveniencium presentare debeant. Item ordinamus. quod omnes libri. calices. ornatus et jocalia capelle apud dictam capellam remaneant sub custodia magistrorum fabrice. Ultimo ordinamus. quot per pronunciacionem nostram omnes querele conquiescere debent. presertim si ratione pecuniarum in edificia capelle conversarum aliqua actio sibi competat. Nos Georgius eps. hanc sententiam confirmamus et instrumentum publicum subscribi mandamus. nostrique vicariatus sigillo iussimus communiri. Datum et actum bbge. in curia nra. episcopali in burgo. ao. 1467 ind XV. die lune sedecima novembris. presentibus Gumperto fabri in decret. licenciato preposito in Tewerstat nostro in spiritualibus vicario generali. Johanne de Trebra decretorum doctore canonico s Stephani bbg. et Cunrado kungsfelder armigero testibus. Et nos Eberhardus abbas. Michael prior et conventus montis monachorum sigillavimus. Et ego Nicolaus Christan clericus bbgis. notarius epi. et scriba vicariatus hoc instrumentum confeci.

1467, 21. Nov. pag. 263.

Wir Hertnit vom Stein Doctor. v. g. g. Dechant des Thumstiffts zu Bbg. Wiglos vom Liechtenstein und Heintz pon Fulbach entscheiden den Streit zwischen Eberhart Abt des Kl. Michelsberg und zwischen Paulus Narben, Bruder und Erben des verstorbnen Jorg Nar-

ben, Voyt des Klosters wegen Schuldforderung von geliehenen Geld, Lidlon und Scheden. 1) Paulus Narbe soll alle Schuldbriefe, die sein Bruder vom Kloster hatte, zurückgeben. 2) das Kloster soll den Erben 350 Gulden zahlen. 3) das Kloster soll dem Joerg Narben einen Jahrtag halten. — Hertnidt von Steyn hat gesiegelt, womit sich auch Wiglos und Heintz verbinden. Geben 1467 am Samstag nach s. Elizabethtag.

1468, 1, Jan. pag. 270.

Eberhart Abt und Convent auf dem Munchberg vererben den Closterhof zu Medlitz, den grossen genant an Hawsse Hackin und Hans Hacke ihren Sohn. Gesiegelt hat der veste Cuntz von konigsfelt zu Gossweinstein. Geben an dem hl. newen Jarstag Circumcisionis 1468.

1468, 11. Febr. pag. 263 b.

Im Jahr 1468 am Donerstag den 11. Febr. in der neuen Schreibstube des Cl. Michelsberg dye Cantzley genannt machte katherin Hoffmann von Keyerrimpach. wie wol schwachs leibs. doch ihrer Vernunft wolmechtig. ihr Testament vor Notar und Zeugen. 1) Ihr Leichnam soll bei s. Michel auff dem Munchberg begraben werden. 2) Da sie von Abt Eberhart und seinem Closter viel menschlicher Guttat in ihren notten. auch ihr Leibnarung oft empfangen. so vermacht sie dem Closter all ihre Habe. dass man ihrer und ihrer Eltern im Gebete gedenke. 3) Das Closter soll ihren Geschwistern 50 Gulden geben. Wollen sie aber diesen ihren letzten Willen hindern, so sollen ihre Treuhaender

die 50 Gulden geben, wem sie wollen. Zu Treuhaender ernennt sie den Abt Eberhard und sein Convent auf dem Munchberg. Auch will sie, dass dieser ihr letzter Will die kraft eines rechten geheissen Testaments haben soll, oder doch eines Codicills oder Uebergebung donacionem inter vivos. In Gegenwart des Canonikers Joh. Wernher zu s. Stephan, des Weltz Medensdorfer von Leiterbach und des Heinz Preglin von Viehret hat And. Pauli von Mellerstat, Cleriker der Wzbger. Dioe. dies Instrument gemacht.

1468, 23. Febr. pag. 272 b.

Eberhart Abt und Convent auf dem Munchberg hat verliehen dem Herman Schlettner zu Medlitz eyn Selden Gut am Bach, das unten an den grossen Closterhof stoesst, wozu einige Aecker und Wiesen gehoeren. Herrmann Remitwig, pfarrer zu Rattelsdorf hat gesiegelt. Geben am Dinstag nach s. Peterstag ad kathedram genannt 1468.

1468, 9. April pag. 258.

Ego Nikolaus Rabensteiner olim prior. Johannes Fellendorffer olim monachus monasterii s. Michaelis in plena libertate constituti confitemur, quod cum aliis fratribus a dicto loco declinavimus, ut pristinam libertatem consequeremur et quod dicto moio. varia damna fecimus, propter quod sentencias excommunicacionis incidimus. Sed quia consideravimus, in quanto nos periculo conscienciarum nostrarum perduraverimus, domino nro., epo. bbgi. intercessione nostrorum amicorum supplicari fecimus, ut nobis absolutionis beneficium de censuris et penis impenderet, et ut ad alia monasteria ordinis s.

Benedicti declinare possemus. indulgenciam preberet. Eps. non nostris meritis. sed de sua gracia nos absolvit. Ego Nicolaus et ego Johannes coram epo. Georgio in presencia Eberhardi abbatis iuravimus etc. ut supra 3. Sept. 1466. Ego Nicolaus Rabenseiner presentem literam de verbo ad verbum propria manu scripsi. Et ego Johannes fellenberger eandem literam propria manu scripsi Sig. Cunradi de Aufsess et Wolframi de Rabensteyn. Datum et actum Bbge. in curia episcopali bbgi. in burgo ao. 1468 die sabbathi nona Aprilis. presentibus Hertnidö vom Stein legum doctore decano bbgi. Gumperto fabri in dec. licenciato ppto in Tewerstat. Johannè Braun. Cristanno Reichenbach. Michaele Kautsch. Friderico Frey et Johanne Saccrianer canonicis in Tewerstat. Nicolao de Giech. Hermanno de Aufses et Wilhelmo Hawger armigeris testibus.

1468, 27. April pag. 264.

Ich Claus Zehender des Fürsten Wilhelms, Herzogs zu Sachsen, Landgrafen in Thüringen und Markgrafen zu Meissen Untervogt und Kelner zu konigsberg. und wir Gernolt Vorch Burgermeister und Rath daselbst bekennen, dass nach dem Testamente der Kathereyn Hofmann von keyerimpach der Conventbruder Cristan kelner und Joh. Doser Schreiber des Closters Michelsberg den Geschwistern der Verstorbenen nemlich Hans Hofman, Barbara und Sele 50 Gulden ausbezalt haben. Geben mit Ins. des Claus Zehnder und der Stadt am Mitwochen nach Suntag Quasimodo geniti 1468.

1468, 13. Dez. 293 b.

Wir Rudolff v. g. g. Bischoffe zu Wirtzpurg und Herzog zu Franken haben verliehen dem lieben getrewen

Otten Weltzen unser und unsers Stiffts Zentgreveamt mit allen seinen Gewonheiten und Rechten (in villa Rattelstorff). Insiegel des Bischofs. Geben am Dinstag s. Lucien und Otilientag 1468.

1468, 27. Dec. pag. 293b.

Ich Hans von Redwitz Ritter bekenne, dass Eberhart Abt und Convent auf dem Munchberg mir eyngeben und bevolhen haben ir und irs Closters Dorfer Rattelstorff, Eybing, Brun, Helffenrode, Medlitz, Dorffleins, Oberheyde und Vihrit, dye des Closters rechts freys Eygen sind, dye Leute und ir Habe darin getrewlich zu schutzen und zu verdeidigen. bis sye das widerruffen. Dye gen. Dorffer sollen mir jerlich geben 30 Schoffel Habern auf Weihnachten. dy weil sie in meinen Verspruch sind. Wenn ich sterbe, sollen meine Nachkomen keyn Anspruch darauf haben. Ins. des Hans von Redwitz. Geben am Dinstag s. Johannistag des Apostels und Evangelisten 1469.

1469, 30. Jan. pag. 265.

Eberhart Abt und Convent auf dem Munchsberg vererben an Hanns Eychelberger zu Gaustat den Closterhof daselbst, Abtshof genannt, den Albrecht Lengenfelder inne gehabt, wofur dieser dem Kloster geben soll jaerlich 9 Schoeffel Rockenkorns, 1 Sch. Weyss. 1 Sch. Gersten, u. 5. Sch. Habern etc. Gesiegelt hat Hans von Redwitz Ritter. Hofmeister des Bischofs. Geben 1469 am montag vor unser lieb Frawentag Liechtmesse.

1469, 6. März pag. 315.

Wir Ditz, Jorg und Cuntz Marschalke Gebruder haben mit Heintzen Marschalke von Raweneck unserm Bruder eine Abtodteilung gemacht und es ist dem Heintzen nach Inhalt der Teilzettel zugefallen das Schloss Rawenneck mit Zugehorung, und das Dorf Vorpach, Obernpreittbach, Heydbetth, Brun, Echerbach, Erelbach, Leitterpach, Zapfendorf, Kessholtz, Sandt Hymbrechts, Haussen. Was wir fur arme Leut da haben, die weissen wir an unsern Bruder. Geben 1469 am Montag nach Suntag Oculi.

Am Montag nach Judica (29. Mz. 1479) beglaubigt Apel von Liechtenstein Ritter und Landrichtter des Stifts zu Bamberg eine Abschrift dieser Urkunde.

1169, 16. May. pag. 292 b.

Herman von Aufses Voit und Richter auf dem Munchberg setzt im Gericht dem Joh. Wernheri Anwalt des Abts auf dem Munchberg in nutz und gewere auf dye Guter des Albrecht Goldner zu Rattelsdorf. vormals Castner daselbst, bis er die noch ruckstaendigen 80—90 Sch. Korns und 27 Pfund Gelds. das er fur das Closter eingenommen. ersetzt hat. Die Urteiler sind: Cunrad Rossner, Marckart Tettelbach zu Bbg. Hans Schuher. Mathes Wedel zu Bethstat. Hanns Newdorfer, Ulrich gockelman zu Heyde. Ulrich knorr zu Halstat. Fritz Hofman zu Vihrit. Fritz Stretz zu Dorfleins und Hanns Schley zu Memmelstorf. Ins. des Herman v. Aufses. Geben am Dinstag nach Sophie 1469.

1469, 19. Mai. pag. 273.

Eberhard Abt und Convent auf dem Munchberg haben geliehen an Sigmund von Kreilsheim zu Buchel-

heim zu rechten Zinslehen einen Hof zu keyrimpach, den Ulrich von kreilsheim sel. dessen Bruder von katherin Hofmann gekauft, und vom Closter zu Lehen gehabt hat. Nebst Zins und Gült hat das Closter auf dem Hofe Atzung und Nachtselden. mit Namen Wein, Kost, Futter etc. Auch hat es vom Hofe Hauptrecht und Handlohn, nemlich so Sigmund stirbt immer das beste Pferd, und von der Frauen die beste Kuh, oder das beste paar Kleider. Sigmund von kreilsheim hat sein eigen Insiegel angehangen Geben Freitag vor s. Urbanustag des hl. Papstes 1469.

1469, 6. Jun. pag. 280.

Ich Hermann von Aufses Voyt und Richter auf dem Munchberg und wir die Schoppfen desselben Gerichts bekennen. das auf Dinstag nach Ambrosii (11. April) 1469. Johannes Wernher Schreiber und Anwalt des Herrn von Munchberg auf Wolflein Puhels Haus unter dem Munchberg geklagt habe. das derselbe zerfallen liesse und 5 Jar dem Closter kein Zins gezahlt hätte. Wolflein Puhel habe solches Zinslehen verwirckt. daher es dem Closter heimgefallen. — Es wurde erkannt. das der Closter-Anwalt warten sol. dy weil gericht wert. — Der Anwalt wartet des Gerichts. es erschien aber nyemand. daher wurde mit gemeiner volge in recht erkannt. dem Herrn von Munchberg seine erste Clage zu bekennen. und dem Puhel das ander gericht zu verkunden. — Darnach auf Dinstag nach Walpurgis (2. Mai) klagte der Closter-Anwalt im zweiten Gericht. aber nyemand erschien wegen Puhel. Daher wurde das dritte Gericht auf Dinstag nach Servatii (16. Mai) verkundet, wo gleiches geschah. Da verlangte der Anwalt man solle im von Wolflein Puhel eins Volpfandts verhelfen. Das ge-

schah heute. es wurde mit Urteilen zurecht erkant. man solle dem Anwalt furter helffen. und Im solch Volpfandts Brieffe und Siegel geben und In des in dye gewere setzen nach Gerichtsordnung als recht ist. Die Urteiler im Gericht sind. Conradt Rossner, Marckart Tettelbach zu Bbg. Fritz Hoffmann, Hanns Feinpawer zu Vihrit. Hanns Schley zu memelstorf. Hanns Newdorffer, Ulrich Gockelmon zu Heyde. Ulrich knor zu Halstat und Matheis Wedel zu Pethstat. Geben unter Hermans v. Aufses Insiegel am Dinstag nach Sontag der hl. Drivaltigkeit 1469.

1469, 12. Jul. pag. 285.

Ich Lorentz von Meintale habe mit Eberhard Abt auf dem Munchberg eyn Wechsel gethan. Er hat mir gegeben seines Closters eygen Gut zu Winterbach. doch nur als Lehen seines Closters. Zur Widerlegung hab ich dem Closter gegeben meyn freyes eygen gut zu Horbweyler zwischen Marktscheinfelt und Leymbach. als ich das von Barbara von Seckendorf sel. meyner Swiger erhalten hab. Ins. des Lorenz von Meintal. Geben am Mitwochen (vor) s. Margarethentag 1469.

1470, 11. Mz. pag. 246.

Bischof Georg von Bbg. subdeligirt kraft seiner paepstlichen Vollmacht den Abt Gunther vom hl. Petrus zu Erfurth, dass er das Werk der Visitation und Reformation der Klöster des Bisthums Bbg. fortsetzen moege, weil er selbst durch viele Geschaefte gehindert werde. Datum et actum Bbge. in curia nostra episcopali in Burgo ao. 1470. Ind. III die dominica undecima Marcii. Pontificatus dni. Pauli pape secundi ao. sexto. presentibus Gumperto fabri in decretis licenciato preposito in Tew-

erstat. vicario nro. in spiritualibus generali. Friderico Teygol et Friderico Putner capellanis nris. testibus.

1470, 27. Mz. pag 281.

Ich Heintz Fronhoffer Voyt und Richter auf dem Munchberg und wir die Schoppfen sprechen gegen Herman Rauchen und Contzen Basthart zu Wunkendorf. die ein Clostergut daselbst ohne Wissen des Abts Eberhart zertheilt haben. dass Herman Rauch. der vor Gericht nie erschien. seines Theiles verlustig sei. Dye Urteiler im Gericht sind: Conrad Rossner, Marckart Tetelbach zu Bbg. Fritz zu Dorfleins. Hanns Newdorfer, Ulrich Gockelman zu Heyde. Merteyn Kraus zu Bethstat. Fritz Hoffman zu Vihrit. Ulrich Knor zu Halstadt und Hanns Schley zu Memelstorf. Ins. des Richters. — Geben am Dinstag nach Sontag Oculi 1470.

1470, 30. Jun. pag. 294.

Ich Hans von Aptsperg Amptman zu Uffenheim und ich Heintz Fronhover. wir entscheiden die Spenn zwischen Closter Munchberg und zwischen Bopp auf dem Fronhoff zu Rodheim gesessen 1) der Streit sey ab und tod. 2) Dye vorerbung uber den Hove, da mein her vom Munchberg dye vorerb hett. sol abe und tod seyn, und dem Closter dye Erbschafft wieder volgen. Das Closter sol dem hannsen Boppen seinen Reversbrieff und Bopp seinen Erbrieff dem Closter einander ubergeben, dagegen soll das Closter dem Bopp die dafür gezahlten 40 Gulden zuruckgeben. 3) Soll Bopp die verfallne Gült zu 90 Malter Getreids in drei Jahren dem Closter geben. — Gesiegelt haben Hans von Abts-

perg und Stephan von Hespurg. Geben am Sambstag nach s. Peter und Paulstag. 1470.

1470, 3. Aug. pag. 292 b.

Heinrich Patinger zu Rattelstdorf Castner des Kl. Michelsberg will bis zur Bezahlung seiner dem Closter schuldigen Rückstaende den Stephan Heinlein und Heintzen Daniel als Bürgen stellen, worin Eberhart Abt des Closters willigt. Geben auf Freitag nach s. Peterstag ad vincula 1470.

1470, 14 Nov. pag. 293.

Mertein von Lichtenstein zu Heilgenstorf und Johannes Dossa von Geyssa entscheiden in der Irrung zwischen Eberhart Abt auf dem Munchberg und zwischen Heinrich Patinger etwan Castner zu Rattelstorf wegen Schulden vom Casten daselbst. Der Abt ansehend die Armut und kleine Kinder des Schuldners will stat 50 Gulden nur 20 nemen. Da der Castner aber wegen Droworte ins Gefaengniss gekomen, so verspricht er Urfehde dem Closter und stellt zu Bürgen den Conzen Rosenbaum und Hannsen Hucken bede Burger zu Bbg. Ins. des Herman v. Aufses. Geben am Mitwochen nach Martini 1470.

1470, 28. Dez. pag. 281 b.

Ich Adam von Bibra Amptman zu Zeil meines gn. Hern von Bbg. bekenne. dass im Streite *des* Closters Michelsberg und des s. katherin Spitals bei s. Mertein

wegen eyns Weyngartens zu Steinpach, an der Abtsleyten gelegen, Conz Zigeller, Herman Mercklein und Clas Zigler alle von Steinpach eidlich ausgesagt haben, dass der gen. Weyngarten dem Closter zu Lehen gehe. und dahin 3 Pfenning jerlich zinse. Ins. des Adam v. Bibra. Geben am Freitag nach s. Stephanstag 1470.

1471, 8. Jan. pag. 279 b.

Johannes Zolner Chorherr zu s. Stephan zu bbg. sprach zwischen Closter Michelsberg und zwischen Herman Hochsteter zu Bbg. wegen Zins eines Hauses zu Bbg. am Sande bey der Badstuben gel. dass dafur jerlich 16 Pfenning und ein Vasnachthun gegeben werden muss. Geben 1471 am Freytag den 8. Jan.

1471, 11. Mz. pag. 273 b.

Ich Albrecht von Redwitz Ritter Landrichter des Stifts zu Bbg. bekenne. das im Gericht kam Conrad d. Z. kelner auf dem Munchberg und klagte in des Closters Namen zu Niclas Ungenade des Rats zu Nbg. geschworner Diener. zu Fritzen, Otten, Hansen Tureman, Fritzen Mulner, Fritzen Tegler, Heinzen Mulner zu Meydbach. Hansen konig. Cunzen u. Heinzen Tureman zu Gremstorf. Hansen Hummer, Darius Fluck u. Hansen Hofmann zu Etzelskirchen. Heinzen Fronhoffer Voyt auf dem Munchberg und Heinzen Moitschiller Voit zu Gremstorf. um eine kuntschaft zu sagen der Schaftrieb halben zu Bechoeven. die er on gerichts hilfe von Inne nit bekome. — Die Beklagten gelobten an des gerichts stabe ir trewe und schwuren einen gelartten aide mit aufgeragtten fingern zu Gott und seinen Heiligen. wye recht ist zu sagen. Zu erst sagte Niclas Ungenade: Da das Schafhaus zu

Bechhofen vor der Kuemarck zur Zeit des Joh. Bischofs von Accon verneut und gebaut ward. sei er Schreiber desselben gewesen. da wurde den Armenleut des Closters zu Etzelskirchen, Salkendorf, Kyfferndorf und Meydbach kunt gemacht. dass der Herr vom Munchberg sein Schafhaus erneuert habe und selbst sein Schaftriebe nutzen werde. Die von Meydbach wollten durch Hilfe Wolfen Stuchsen Voit zu Hohstett dagegen sein. Sie wanten sich an Bischof Anthonien. doch dieser erkante die Gerechtigkeit des Closters an. Die von Meydbach thaten daher ihre Schaf ab. Da brannte das Schafhaus ab und der Schaftrieb wegen entstand Vehde. — Alle andern bezeugten das Recht des Schaftriebs zu Gunsten des Closters. Sie sagten unter andern aus, dass Sweypold von Sparneck und Joerg Narbe zweimal die Schafe der Meydbacher vertrieben haetten. Diese Aussagen wurden dem Closter unter des Landgerichtssiegel bezeugt. Geben am Montag nach Suntag Reminiscere in der Vasten 1471.

1471, 22. Mz. pag. 274b.

Wir Johannes von Trebra im geistlichen Rechten Doctor, Thumher zu Regensburg und Chorher zu s. Stephan zu Bbg. des Bischofs Jorgen zu Bbg. in geistlichen Sachen gemeyner Commissarius bekennen. dass Michel Conventbruder auf dem Munchberg wegen der Schaftrieb zu Bechoffen vor der Kwemark zu Etzelskirchen, Salckendorf, Kifferndorf und Meydbach eidlich ausgesagt hat: das im 64ten Jahre, als er kelner im Closter gewesen, da hette Cuntzelman Neubauer zu Kifferndorf gebeten, dass man ihm vergönne, in des Herrn vom Munchberg Schaftrieb zu Kifferndorf treiben zu dürfen, da der Herr keine Schafe halte und nur

Fremde dahin trieben. Er habe dafur jerlich 3 Gulden dem Heintzen Mothschilder. des Closters Voit zu Gremsdorf bezahlt. Ins. des Vicariats zu Bbg. Geben am Freitag nach s. Benedictentag 1471.

1471, 27. Mai. pag. 300.

Ich Kunne Wilhelms sel. Wittwe behenne. dass Eberhart Abt auf dem Munchberg mir zu Erbrecht gelihen hat 2 Huben zu Gremstorf im dorf an der Eysch gel. dye Teucherin genant. die dem Closter zinsen und gulten. Ins. des Junckherrn Heinrich Fronhoffer zu Hochstet. Geben am Montag nach s. Urbanstag 1471.

1471, 18. Jul. pag. 260.

Franciscus sancti Eustachii s. romane ecclie. diaconus Cardinalis Senen. in partibus Alamanie ac Germanie legatus confirmat visitationem, reformationem et creationem abbatis in monasterio s. Michaelis per Georgium epm. auctoritate apostolica factam et mandat abbati s. Laurentii in Uraw ac preposito in Onspach ac decano s. Jacobi bbge. quatenus ipsi faciant hec omnia inviolabiliter observari. Datum Ratispone in domibus nostre residencie ao. 1471 quintodecimo kl. Augusti.

1471, 27. Juli. pag. 277.

Wir Hanns Rote und Herman Schneyder, Dorfmeynster zu Vihrit bekennen, da die Brucken oder Schiffunge uber das Wasser daselbst zu diesen Zeiten Bruch gehabt. und wir on hilf unsers gn. Herrn vom Munchberg wegen Armut nicht erneuen koennen. so

sind uns die Herrn mit eyner Stewer zu Hilf kommen. was aber aus sunder Gnaden und nicht von rechtswegen geschehen. Herman von Aufses zu Freyenfels unser liebe Junckher hat gesiegelt. Geben am Sambstag nach s. Jacobstag 1471.

1471, 16. Sept. pag. 282.

Hans Fischpach Burgermeynster der Stat Kongsberg und Wolff Kosslinger Burger daselbst entscheiden wegen der Afterlehen, welche die Fraw Urbanin Gestin Witwe zu Kungsberg vom Closter Michelsberg besitzt, dass dieselben ir bleiben sollen; nach ihrem Tode fallen sie aber dem Closter zu. Ins. der Stat Kungsberg. Geben zu Kungsberg am Montag nach hl. Creutztag Exaltationis 1471.

1471, 12. Oct. pag. 278 b.

Ich Gotzs von Stetenberg Schetzlein gen. Ritter und ich Johannes Goeler Burger zu Wzbg. und Jorg von Elchrishausen Thumher zu Wzbg. entscheiden gutlich zwischen Abt Eberhart auf dem Munchberg und zwischen Hans und Heintz Fuchs zu Wunfurt Gebruder wegen eines Hofs zu Wunfurt, der Monchhofe genant. Beide Theile geloben den Spruch trew zu halten. Ins. des Abts Eberhart etc. Geben am Sambstag nach s. Dyonisientag 1471.

1471, 12. Nov. pag. 293 b.

Wir Rudolff v. g. g. Bischoffe zu Wirtzpurg etc. haben verliehen dem Apel Loel unser und unsers Stiffts

Zentgreveamt zu Rattelstorf. Ins. des Bischofs. — Geben am Dinstag nach s. Merteinstag 1471.

1472, 4. Jan. pag. 285.

Ich Stephan Ermtreicher Tetzel gen. Canztler des gn. Hern von Bbg. und Ursula meyn elich Hausfraw. wir haben aus besundern Gnaden, gunst und guten willen vom Eberhart Abt und Convent auf dem Munchberg zu Zinslehen und Erbrecht erhalten des Closters Wustunge an Holtz, Feld nnd Wismat zu Custersgereut genseyt der Ebrach zwischen Stetbach und Hirsbrun. Ins. des Steph. — Geben am Sambstag nach dem hl. Jarstag 1472.

1472, 8. Jan. pag. 291.

Ich Jorg Mulner zu Rattelstorf bekenne, als Eberhart Abt auf dem Munchberg einen Wassergraben machen liess, um des Closters Wiesen zu wessern, und der Graben bei meiner Mule, dy obere gen. anfaengt und durch dy Hofreyt der Mule gegraben ist, so hat er mir von meiner Gult ½ Sum. korns nachgelassen, so dass ich nun 12 Sr. korn geben sol. Auch hat er mir erlaubt ein Wasserradt einzuhaengen, das ich mein Wiesen gewessern moege. Ins. des Apel Lole Schultes zu Rattelstorf. Geben am Mitwochen nach Obersten 1472.

1472, 15. Febr. pag. 295.

Wir Apel Schonter Pfarrer zu Welbhausen, Mathias Honiger Altarist des Altars s. Jacob im Spital zu Uffenheim und Lorenz Kremer Burger daselbst entscheiden zwischen Closter auf dem Munchberg und zwischen

Fritz Stuchs und Hanns seinem Sohn auf dem Fronhoff zu Rodheim 1) Aller Unwille sey abe. 2) Dye Stuchs sollen dem Closter die schuldigen 84 Malter Getreids geben. 3) Was dye Stuchs am Hofe gefrevelt, Holtz abgehauen, Zewne abgebrochen, Mist und Stroe vom Hof verkauft haben, darum seyen sie nichts pflichtig. Geben am Sambstag nach Estomihi 1472

1472, 4. Mai. pag. 286b.

Ich Adam Lochinger zu Walckershoven bekenne, dass ich von Eberhart Abt auf dem Munchberg als Zinslehen empfangen habe eyn Hube zu Rudelshofen, die der veste Hans Thewerleyn zu Yppsheim bey Hoheneck meyn Swager mir zu seiner Swester geben hat. Ins. des Adam Lochinger. Dat. am Montag nach s. Walpurgentag 1472.

1472, 11. Jun. pag. 282.

Johann von Trebra in geistl. Rechten Doctor Thumher zu Regenspurg entscheidet die ihm von Bischof Jorg zu Bbg. übertragene Appellation des Jorgen Pawerfeind gegen das Closter Michelsberg, dass die Appellacion von unwirden und dye urteil auf dem Munchberg gesprochen zu bestetigen sey. Insiegel des Johann v. Trebra. Geben 1472 am Donerstag vor Anthonii des hl. Abts.

1472, 11. Aug. pag. 277 b.

Wir Haltung von Stein Doctor v. g. g. Techant des Thumstifts zu bbg. und ich Hanns Fuchs zu Wal-

purg entscheiden als erwelte Spruchleute den Streit zwischen Eberhart Abt auff dem Munchberg und zwischen Hansen keysers Fischer zu Vihrit. der vor kurzen durch den Clostervogt ins Gefaengniss gesetzt und wider entlassen worden, und der dann fordert Kost, Arbeit, Scheden wegen eines Vischwassers, das er vom Closter bestanden. Die Spruchleute entscheiden 1) die Urfede, die kayser dem Closter gesworen, soll in kraft bleiben 2) das Closter soll ihm fur kost etc. 10 Gulden und einen Schoffel korn geben. Insigel der Schiedsleute. Geben zu Bbg. am Dinstag nach s. Lorentztag 1472.

1472, 5. Oct. pag. 262 b.

Ulrich Abt, Conrad Prior und Convent des Kl. St. Martin in Wiblingen, Const. Diocese, nehmen den Eberhard Abt, Bernhard Prior und Convent des Kl. s. Michel bey Bbg. in ihre Verbrüderung auf.

1472, 3. Nov. pag. 276.

Apel Lohel Schultheis zu Rattelstorff und Fritz Hoffmann zu Vihrit. dann Hanse Schleyen von Memelstorff als eyn obmann. wir entscheiden den Streit zwischen Eberhart Abt und Convent auf dem Munchberg und zwischen Gerung. Heinz. Hanns. Contz und Heintz dy karel Gebrudere wegen Guter zu Newses. dass dye Karel die Guter. welche sie durch Abt Lamprecht wieder Albrechten von Giech sel. mit Urteil erstanden haben. in Jarsfrist bezimmern und beziehen sollen. Fur die erlittnen Scheden sprechen wir. das die Karel dem Gotshaws s. Getrewen 10 Pfund wachs geben sollen. Herman von Aufses zu Feyenfels unser

lieber Juncker hat gesiegelt. Geben auf Dienstag nach Allerheilgentag 1472.

1473, 12. Jan. pag. 279 b.

Ich Contz Ampfer Burger zu bbg. habe mich mit Abt Eberhart auf dem Munchberg gutlich vereyniget wegen eines Hauses. das auf ein seytt stosset gen dem Marck an das kleyn Steinatkempnatlein in den salle gehorend und anderseits an des Elgast Zymmermans Haus doselbst gelegen, und ist ettwen Rothannsen und vor Zeiten Fritzen Muntzmeynsters gewesen. Von diesem Haus zale ich dem Closter jerlich erbzins 22½ Pfenning und bei Veraenderung eben soviel Obleihandlon. Ins. des Herman von Aufses zu Freyenfels. Geben auf Dinstag nach Erhard 1473.

1473, 23. Jan. pag. 282 b.

Moritz und Pauls Auracher Gebruder zu Tasspach empfangen von Abt Eberhart und Convent auf dem Munchberg als Mannlehen die Wiesen gelegen zwischen den Wassern bey Tasspach oder der Rormule und Tasspach. Der Eltst aus ihrem Geschlecht ist Lehentraeger. Geben auf Sambstag nach Vincentii 1473.

1473, 21. Mai. pag. 276.

Den Streit zwischen Closter Munichberg und zwischen den Erben des Clas Zehnders sel. wegen eines Gutleins entscheiden Hans Hubner zu Wunfurt und Peter Merbot zu Helling anstatt des Abts Eberhart. dann Jorg Eblein u. Jorg Michel zu Helling anstat Johannsen Kelners Pfarrers zu Kungsberg als Formunt der Erben des Clasen

Zehnders und bestimmen, welche Aecker zum Gutlein gehoeren. Gesiegelt haben Hanns Vispach und Wolf Kosslinger bede des Rats zu Kungsperg. Geben am Freitag nach Sontag Cantate 1473.

1473, 14. Jun. pag. 266.

Wir Eberhart v. g. g. Abt. Bernhartt Prior und Convent auf dem Munchberg haben verkaufft zu der Abloesung unsers Closterhofes in der Sigrisawe bey Vorcheim. der lanng erblich versatzt und verspennt ist gewest. den Junckfrawen Elizabeth und Anna Rowissen geswistern Burgerin zu Nbg. auf ir beider Leib und Lebtag 28 Gulden auf unsern Closter-Gütern. Ins. des Convents. Geben am Montag nach Trinitatis 1473.

1473, 16. Jul, pag. 287.

Ich Hans Lochner bekenne, dass mir Eberhart Abt auf dem Monchberg zu rechter Manlehen verliehen 2 Gutlein zu Trastorf und eynen Acker in Tursehe gel. dye Heinrich von Schawmberg zu Rugheim Ritter sel. in seinem Leben meiner willigen dinsthalben mir ubergeben mit samt Hannsen von Schawmberg zu Duntdorf, der sein nechster Erbe ist. Ins. des Hans Lochner. Geben am Freytag nach s. Margarethentag 1473.

1473. 14. Sept. 262 b.

Hermann Prior des Catheuserklosters Celle Marie in Nurnberg und die Bruder daselbst nehmen den Abt und Convent auf dem Michelsberg in ihre Verbrüderung auf. Datum ao. 1473 circa festum exaltationis s. Crucis.

1473, 12. Nov. pag. 268 b.

Eberhart Abt und Convent auf dem Munchberg vererben ihren Closterhof zu Vihrit mitten im Dorf gegen der Lindten gelegen dem Hannsen Tilgen und seinen Erben. Ins. des Convents. Geben 1473 am Freytag nach s. Merteinstag.

1473, 24. Nov. pag. 294 b.

Wir Rudolff Bischoff zu Wzbg. entscheiden Zwitracht zwischen Eberharden Abt, Bernhart Prior und Convent auf dem Munchberg und zwischen Hansen Boppen, und seinen Sonen Wilhelm, Hansen und Linhartten Boppen wegen eines Hofes zu Rodheim. 1) Alle Speen, Schuld. Getreide, Brandt was sich zwischen Bopp und dem Closter auch des Verspruchs halben zu Rodheim dem Marckgraven Albrechten Kurfürsten zusteende beschehen sind. sollen ab und kraftlos sein. 2) Das Closter bleibe bey dem Hofe zu Rodheim. 3) Hans Bopp der alte zahle dem Oswalten Gnawe Geleytsman zu Uffenheim fur erlitten Schaden, Arztlone etc. von den Sonen des Bopp zugefugt, 6 Gulden. Ins. des Bischofs. Geben am Mitwochen vor Catherina 1473.

1474, 28. Mz. pag. 287.

Ich Hans von Schawmberg knoch genant, des klein Veiten von Schawmberg zu Stresendorf Bruder, bekenne, dass mir zu rechten Zinslehen verlihen Eberhart Abt auf dem Munchberg den Closterhof bey Gestingshausen halb. — Ins. des Hans von Schaumberg. — Geben auf Montag nach Sontag Judica. 1474.

1474, 19. April pag. 283, b.

Ich Clas Zehender und ich Erhart Mulich zu Unfunden. wir haben verkauft an Eberharden Abt und Convent auf dem Munchberg eyn gute zu Altershausen vor dem Kirchoff uber gelegen. Ins. der Stadt Kungsberg. Geben 1474 am Dinstag nach Quasimodogeniti.

1474, 10. Mai. pag. 287.

Anna Schleyin, Wittib des Erharten Schleyen zu weickendorf hat als Zinslehen von Eberhart Abt auf dem Munchberg erhalten eyn Hofreit zu Weickendorf. Herman von Aufses hat gesieglt. Geben am Dinstag nach s. Johanstag ante Portam latinam. 1474.

1474, 21. Mai pag. 287b.

Ich Hanns Cammermeister zu Bbg. als der elter bekenne, dass mir Eberhart Abt auf dem Munchberg gelihen hat zu rechten freyen Manlehen 2½ Hube und eyn Lehen zu Hadmarspach und dye Vogtey uber dyselben guter. das alles von meynem Vater sel. Heintzen Cammermeinster auf mich komen ist. Ins. des Hans. — Geben am Samstag nach unsers Hern Auffartstag 1474.

1474, 8. Aug. pag. 284.

Eberhart Abt auf dem Munchberg verleiht dem Erharten Alber zu Trastorf zu rechten Bawerserbe eyn vierteil eyner Hube zu Trastorf. Ins. des Abts. Geben auf Montag s. Osswaltstag 1474.

1474, 20. Aug. pag. 277b.

Hans Zigler im Abtswerde zu Bbg. entscheidet als Spruchmann die Irrung zwischen Eberhart und Convent auf dem Munchberg, und zwischen Anna Schleyen, des Erharten Schleyen zu Weickendorf Wittib wegen einer Wiesen „dye Bethlems Wyesen", dass die Wiese dem Closter gehoere und Anna Schleye für hinterstellige Zins 12 Gulden zahlen soll. Ins. des Hans Zigler. Geben am Samstag nach u. l. Frawentag Assumtionis 1474.

1474, 30. Aug. pag. 280 b.

Im Jar 1474 vff Dinstag nach s. Johannstag als er enthaubt ward. der do war der 30. August. wolt Ulrich Hawt Kelner auf dem Munchberg Gericht hegen in Budensheim. im Closter-Bawhof der Bruderhof gen. mitten im Bawhof vor der Schewern in Gegenwart des Notars und der Zeugen. nach des Closters Gerechtigkeit. um durch das Recht zu erkennen. was Abt Eberhart u. sein Closter fur Gerechtigkeit in Budensheim hetten. Darauf nam Ulrich Reyheimer der elst Hofman den Gerichtsstab in seyn hand von Geheiss hern Ulrichs als anstat meyns gn. hern vom Munchberg und fragt dy hubner. haussgenossen und Schopfen des gemelt Gerichts auf ir eyde. 1) Ob es an der Zeit sey. das er meins gn. hern Gericht hegen mochte. und ob das Gericht nach alter Herkommen besetzt sey. Die Schopfen bejahten dies. — Darauf fragt der Richter: womit er eynen friede solt machen? Antwort: mit Voyts Hilff mit Haussgenossen und mit der Buss. 2) Der Richter sprach dann zu den Schoppfen: Geht aus und weist mich. was meyns hern des abts recht sey. und der do nechten Pfand nicht bringt bey scheynender Sonnen. und auch nicht heut hye ist mit dem leibe und sein Zins nicht bringt. wy

hoch der das verpusen sol dem Abt? Aldo stunden sy off und besprachen sich und komen und weisten den Richter; Der do nechten seyn Pfandt nicht hat bracht bey der sonnen. der verleust eyn Pfund Pfenning und eyn Helbling. und wer der Artickel eynen nicht thet. der verleust 20 Pfenning, woyon 2 Pfenning so gut als 3 alt franckfurter Heller. 3) Heist sye der Richter abermals hinausgehn Im zu weisen: Ob yemendt were der Erbe fur Eygen wolt haben. und das nicht vertreten und verzinsen nach recht. wye hoch der das verpusen sol? Dye Schopfen Hausgenossen und Lehenman weisen auf die Bucher und sagen: sy westen nyemands. westen sye aber yemands. der sol mit der hochsten puss verpusen. 4) Fragt der Richter: wye sol der verpusen. so eyner das Gericht strafft? Sye sprechen: der sol pusen mit der hochsten puss. Und zum letzten sprach der Richter: Ob yemands gerichts bedorffen sey zu dreyenmalen. dem sol man helfen nach des Gerichts ordenung. Ist dan nyemands. der seyn bedarf. so gib ich dem Gericht Urlawb. Hieruber ward dem Ulrich Kelner ein offen Instrument ertheilt in Gegenwart Conz und Hert dy Reynhamer Gebruder und peter Klincken. Ich Andreas Wendelstein Cleriker von Bbg. habe das Instrument gemacht.

1474, 26. Oct. pag. 283.

Ich Jobst Eichelperger Dyener des ernvesten Ritters Hannsen von Redwitz. Hans der alt und jung. Jorg. Margaretha. Anna. Gerhauss dy Eychelberger Geswistere wir haben verkauft an Eberhart Abt und Convent auf dem Munchberg 3 Pfund Zins auf eynen Weingarten. den Contz Roltz zu Bbg. baut. am Rudelsbach bey Gaustat gel. stöst an Ullein Trappen Weingarten,

und unten off dye Gemeyn. umb 60 Pfund. — Auf Bitte hat gesiegelt unser Junckher Herman von Aufses der Elter zu Freyenfels. Geben auf Mitwochen nach Severini des hl. Bischofs 1474 in Gegenwart der geistl. Hern Hannsen Staffelstein Kelner auf dem Monchberg. Hannsen Wernheri Pfarrer zu Weichenwasserlos und Michel Kosslingers Schreibers auf dem Monchberg.

1475, 16. Oct. pag. 322.

Ich Moritz von Lonerstat Ritter Voyt und Heinrich Fronhofer zu Hochstet entscheiden den Streit zwischen Ulrich Abt auf dem Munchberg und zwischen Fritzen Hofman zu Meydbach wegen Zehenten von 2 Wiesen. Wir sprechen dass dem Closter der Zehent gehoere. Da Fritz Hofman sich widersetzte, so hat ihn der Abt mit geistl. Rechten angezogen zu Wzbg. u. zu panne gebracht. Fur die hinterstelligen Zehnten sol er dem Closter eine Fuhr mit 4 Pferden Fisch oder ander Wahr gen. Nbg. oder Bbg. fahren und 1½ Pfund fur Kost und Scheden zahlen. Ins. der Spruchleute. Geben an s. Gallentag 1475.

1475, 6. Dec. pag. 327.

Wir Oswalt, Michel, Jorg und Pangratz Zolnere zu Bbg. Gebrudere und Gevettere bekennen, dass Ulrich uns zu rechten Manlehen gelihen einen Hof und 4 Seldenguter zu Vihrit, einen Acker Holtz am Hohenberg, das Feld im Igelswaldt ob Vihrit, 6 Acker Holtzs an der Meynleitten, eine Wiese im Gemund ob dem Altwasser alles in der Mark zu Vihrit gel. und ein Gut zu Trastorf, das alles unser Vater und Vetter sel. Fritz

Zolner zu Manlehen gehabt. Ins. der Zolner. — Geben an s. Niclastag 1475.

1475, 19. Dec. pag. 326.

Ich Anthonius Haller Burger zu Nbg. bekenne, das Ulrich Abt auf dem Munchberg fur mich und mein Erben zu rechten Manlehen verlihen hat einen Hof zu Bischofsberg mit Weingarten, Baumfeld, Acker, Sehen und dem Holtze zu beyden Seyten. Ferner hab ich zu rechten Zinslehen empfangen ein halbes Gut dye Wettelweide gen. hinter Heide gel. mit Weingarten, Eckern, Holtz, das von meinem Vater Jorgen Haller durch Ubergebung und mit Brief und Siegel Aussendung an mich komen ist. Ins. des A. Haller. — Geben am Dinstag nach s. Lucientag 1475.

1476, 2. Jan. pag. 327 b.

Ich Hans Cammermeinster, Heintzen Cammermeinsters sel. Sone, bekenne, dass Ulrich Abt auf dem Munchberg mir gelihen hat alle die Recht, die ich hab an einer Hub und an einen halben Lehen zu Hadmarspach und die Vogtei uber diese Guter, wie es von meinem Vater Heintzen an mich den Eltern erblich komen ist. Ins. des H. Cammermeister. Geben am Dinstag nach dem hl. Jarstag 1476.

1476, 9. Febr. pag. 328 b.

Ich Marcus Birreuter zu Elsendorf bekenne, dass Ulrich Abt auf dem Munchberg zu rechtem Bauerserbe mir gelihen hat den Hof zu Elsendorf hinter dem Kirch-

hofe gel. und den ich von Hannsen Meinster gekauft habe. Ins. des vesten Albrechten Schrimpff. — Geben an s. Appolonientag der hl. Junckfrau 1476.

1476, 14. Febr. pag. 324.

Ich Lorentz von Meintale zu Hochstet bekenne, dass mir Abt Ulrich auf dem Munchberg ein Gut zu Winterpach verlihen, wie ich es durch einen Wechsel von Abt Eberhartten sel. erworben hab. Ins. des L. v. Meintale. Geben an s. Valenteinstag 1476.

1476, 12. Mz. pag. 298.

Anno 1476, Ind. IX. die Martis duodecima Marcii Udalricus abbas s. Michaelis commisit dno. Martino, professo dicti. moii. regimen et curam prioratus sive ecclesie s. Jacobi stetinen. in spiritualibus et temporalibus. et specialiter sibi commisit fratrem Reynherum adiunctum suum. singula in animam suam. sicuti respondere velit in extremo iudicio. Acta sunt Bbge. in mio. s. Michaelis in stuba abbaciali. presentibus Michaele priore et Bernhardo conventualibus moii.

1476, 8. Mai. pag. 317 b.

Wir Mertein zu Schwarzach, Herman zu s. Jacob zu Meintz, Heinrich zu Blapewern und Johannes zu s. Egidien zu Nbg. des s. Benedicten Ordens Ebtte und des Capitels der Provincien und Bistumbs zu Meintz und Bbg. Presidenten bekennen, dass Ulrich Abt auf

dem Munchberg 300 Gulden aufgenommen, wofur er 15 Gulden Zins jerlich geben muss. Das Geld hat er fur uns die Presidenten und das Provincial-Capitel zu unser Notturft aufgenommen, und wir versprechen solche Schuld bald wider zu loesen. Ins. der Aebte. Geben zu Bbg. in unserm Provincial-Capitel am Mitwochen nach Sontag Jubilate 1476.

1476, 13. Mai. pag. 325 b.

Ich Stephan Haller zu Bbg. bekenne, dass Ulrich Abt auf dem Munchberg mir von meinen und Hansen auch Caspars meines Bruders Sohne wegen zu rechten Manlehen gelihen hat zwei Gutlein zu Trastorff 24 Acker Weingarten und Holtzs am Zweifelsheim und den Zehnden daruber, einen Weingarten im Gissubel, ein Pawmfeld und Egerten vor der Frawen Lohe. Ins. des Stephan Haller. Geben am Montag nach Sontag Cantate 1476.

1476, 15. Mai. pag. 325 b.

Ich Jorg Zolner zu Bbg. am Brand bekenne, dass Ulrich Abt auf dem Munchberg mir, als dem Eltsten und von Michel und Gerharts meiner Bruder wegen zu rechten Manlehen gelihen hat einen Zehenden zu Trastorff und die Vogtey uber ein Hub zu Hadmanspach u. uber 3 Selden zu Bischofsberg. Ins. des Jorg Zolner. Geben am Mitwochen nach Sontag Cantate 1486 (mel. 1476). —

1476, 1. Jul. pag. 323 b.

Contz Korner zu Wildenbechoven verkauft an Abt Ulrich auf dem Munchberg zwey Weyerlein in der Marck ob wilden Bechoven umb 15 Gulden. Zu Burgen setzt er Cuntzen Thurman zu Etzelskirchen und Ulrichen Weiss zu Bechoven. Ins. des vesten Lorentzen von Meyntal und Heintzen von Fronhover. Geben am Montag nach s. Peter und Paulstag der hl. zwelfboten 1476.

1476, 15. Oct. pag. 326.

Ich Anthonius Haller Burger zu Nbg. bekenne, dass Ulrich Abt auf dem Munchberg mir zu rechten Manlehen gelihen einen Hof zu Bischofsberg mit dem Weingarten, Baumfeldt, Acker und Wiesen, Seen und dem Holtze zu beyden Seyten darum gelegen. Ferner hab ich empfangen als Zinslehen ½ Gut dye Wettelweide gen. hinter Heyde gel. mit Weingarten, Eckern, Holtzern, das von meinem Vater Jorgen Haller sel. auf mich erstorben. Ins. des A. Haller. — Geben am Dinstag nach s. Dyonisientag 1476.

1476, 27. Dec. pag. 329.

Ich Wilhelm Mulner zu Gremstorff bekenne. dass Ulrich Abt auf dem Munchberg mir gelihen hat die Mule zu Gremstorff, die des Closters freies Eigen, etwa lang

versetzt und durch Abt Eberhartten sel. wider gelost ist. Ins. des vesten Lorentzen von Meyntal zu Hochstet, meines lieben Junckhern. Geben an dem dritten Cristag 1477.

1477, 26. Febr. pag. 298 b.

Ich Johannes Zolner Chorherre zu s. Stephan hab ubergeben dem Ulrichen Abt und Closter auf dem Munchberg den Hof zu Gawstatt. so ytzund dye alt Amlinge baut mit allen Zinsen und Gerechtigkeiten. Von 2 Gulden davon sol mein und meiner Eltern Begengknuss gehalten werden. — Ins. des Joh Zolner. Geben am Mitwochen nach s. Mathiastag 1477.

1477, 28. Febr. pag. 298 b.

Wir Ulrich v. g. g. Abt, Thomas Prior und Convent auf dem Munchberg versprechen fur Johannes Zolner Chorhere zu s. Stephan und seine Eltern einen Jartag zu halten. Derselbe hat unsern Closterhof zu Gawstatt. den die altt Amlingin baut zu einem ewigen tottden Kauff gekauft von unsern Vorfarn. darnach diesen Kauf in leipgedinge gewandelt und nur vorbehalten 2 Gulden, mit welchen er obigen Jartag gestiftet. Ins. des Closters. Geben am Freitag nach s. Mathiastag 1477.

1477, 10. Mz. pag. 307.

Ich Jorg Stieber Schutheis und wir die Schopfen der Stat Bbg. veriehen. dass Hanns Guspach der Vischer in Bbg. nnd Kungund seyne andere eliche Wirtin verkauft haben an Ulrich Abt auf dem Munchperg ihr Haus und Gertleyn nyden am Sande vor dem Thor rechts dafur hinab zu geende. hinden an dem Wasserrunst stosend. Gezeugen: Jorg Zolner, Heinrich Ussmer, Hanns Stahel, Hanns Fuchs, Heinrich Kausch, Endres Salzmon, Hanns Startz, Sygmund Geyer, Wolfram Holvelder, Hanns Holzschuh, Heinrich Hasenzagel, Marx Halpritter. Geschehen am Montag nach Suntag Oculi 1477.

1477, 1. Dec. pag 304.

Ich Hans und ich Mertein die Furbringer Gebruder zu Rottenpurck an der Tawber, wir haben verkauft dem Abt Ulrich, Prior Thomas und Convent auf dem Munchberg, alle unsre Zinsen und Gulten, die wir in Welbhawsen vom Closter zu Manlehen hatten. Geben am Montag nach Andree des hl. zwelfpotten 1477.

1477, 22. Dec. pag. 328.

Ich Hans Ratolff zum Ratolshofe gesessen bekenne, dass Ulrich Abt auf dem Munchberg fur mich und meinen bruder Herman verlihen hat ein Lehen zu Ratolshof, das kaufsweise von Jorgen Heller an uns komen, und vor ihm Jorgen krausen und Elizabeth Hellerin, auch etwan Fritzen Hellers und weylent Michel Meynsters gewest ist. In 6 Jaren sollen wir es mit Haus und Stedeln wohl bebauen. Ins. des vesten Peter Truch-

sessen zu Santpach. Geben auf Montag nach s. Thomas des hl. zwelfboten 1477.

1478, 7. Febr. pag. 327 b.

Ich Erasmus Oberndorfer bekenne, dass Ulrich Abt auf dem Munchberg mir gelihen hat den halben Hof zu Kirchthumbach und viel Selden auch daselbst gelegen. Ins. des Fridrich von Bibra Thumbhern zu Bbg. Geben am Sambstag nach der Aschermitwochen 1478.

1478, 8. Febr. pag. 325 b.

Ich Contz Fuchs zu Wunfurt bekenne, dass Ulrich Abt auf dem Monchberg mir und als ein Traeger meines Bruders Jorgen Fuchs Thumhern zu Wzbg. zu rechten Manlehen gelihen alles was wir zu Wunfurt vom Closter haben. nemlich die Vogtei uber 5½ Huben und ein Lehen oder ½ Hube. Item den halben Teil am Hofe der Monchhof gen. darein 100 Acker Felds und 12 Morgen Wiesen gehoeren. Diesen halben Theil hat etwan Jacob Fuchs zu Leibgeding vom Closter erhalten. Ins. des Contz Fuchs. Geben auf dem Monchberg am Sontag Invocavit in der Vasten 1478.

1478, 19. Febr. pag. 166 b.

Wir Cunrad Degen Techant zu s. Jacob bey Bbg. bekennen. das Ulrich Abtt auff dem Munchperg bracht fur uns eynen pergamenen brieffe vom fursten Johannsen etwan bischofe zu Wzbg. mit grunem wachs in gelb eyn getruckten Innsiegeln uber Rattelstorff. der so lawtet: Wir Johanns etc. ut supra 11. Mz. 1424. und bat

uns die Abschrifft zu vidimiren. Dies thun wir mit unserm Innsiegel Geben am donerstag nach dem Suntag Reminiscere 1478.

1478, 25. Mz. pag. 304 b.

Ich Appello Schunter Pfarrer zu Welbhausen habe mit Ratte der ersamen Jorg Hocheymer Schulteissen, Caspar Hocheymer, Ulrich Hoster, Cuntz Kremer, Endres Megel Gotzhaws Meynster verkauft an Ulrich Abt und Convent auf dem Munchberg vom Pfarrgut 3 Seldenguttlein zu Welbhawssen unten im Dorf, wovon 2 am untern Thor gelegen, um 24 Gulden. Den Pfarracker, der Wilmerstorffer gen. etwa 2½ Morgen vor dem Preytenloe gelegen, der dem Closter zehentbar gewesen, befreit der Abt zu ewigen Zeiten vom Zehnt. Gesiegelt haben der veste Jacob von Sawnssheim zu Westerndorff und der veste Enndres von Gebsetel Rack gen. zu Uffenheim. Geben 1478 auf u. l. Frauentag Annunciationis genannt.

1478, 25 Mz. pag. 314.

Ich Heintz Marschalk zu Raweneck habe verkauft an Ulrich Abt und Convent auf dem Munchberg meine Guter zu Echerbach, nemlich meinen Hof daselbst, do ytzund Marx Elner aufsitzt, item mein Vogtey daselbst, welche 2 Stuck vom bbger. Bischofe zu Lehen gehen; item 30 Sr. Habern und 3 Pfund dye ich zu Burcklehen gehabt; item meinen Zehend doselbst den Reutzehent gen. — umb 1100 Gulden wofur mir das Closter 55 Ewiggulden auf Rattelstorf und Echerbach laut Urkunde vom Mittwochen in den Osterheiligentagen 1478 verschrieben hat. Zu Burgen habe ich gesetzt

Veit von Schawmburg Pfleger und Landrichter zu Awerbach, Mertein Truchses zu Bomersfelden, Cristoffel Fuchs, Marschalck des Bischofs zu Wzbg. Ins. des Heintz Marschalck und der Burgen. Geben 1478 auf Mitwochen in den osterlichen tagen.

1478, 20. April pag. 325 b.

Ich Lorentz von Meintal zu Hochstet bekenne, dass Ulrich Abt auf dem Munchberg mir als dem eltsten fur mich, meine Brüder Kylian, Jorgen und Leupolten etc. zu rechten Lehen gelihen ein Gut zu Winterpach, wie das von unserm Vater Lorentzen von Meintal sel. auf uns erstorben. Ins. des L. v. Meintal. Geben 1478 auf Montag nach Sontag Cantate.

1478, 17. Aug. pag. 319.

Wir Gunther von Brandstein Amptman und Pfleger zu Nyesten und Heinrich Haut zu Attelstorf, Voyt auf dem Michelsberg entscheiden den Streit zwischen Ulrich Abt des gen. Closters und zwischen Hannsen Dorsen, Katharina seiner leiplichen Swester, Wittib des Hannsen Bezolt sel. und eliche Wirtin des Cuntzen Baschart zu Wunckendorf wegen eines Gutes daselbst. Wir sprechen 1) Der Streit höre auf. 2) das Gut, welches in egarten und ode liegen geblieben, gehoere dem Closter, 3) Der Abt zahle wegen der kosten dem Dors und seiner Schwester 10 Gulden. Ins. der Spruchmenner. Geben 1478 am Montag nach Laurencii des hl. Merteres.

1478, 15. Sept. pag. 320.

Ich Paulus Hofmann Tagmesser und ich Cunrad Lieb Vicarier bede im Thum zu Bbg. haben verkauft als Treuhender des Hansen Dolder Pfarrers zu Winheim und der Alheit Schreynerin seiner Mayt zu einem ewigen todem Kauf dem Ulrich Abt auf dem Munchberg die Behausung und Garten unter dem Munchberg zu einer seyten an Petern Kochs, zur andern Seyten an den gemein Weg des klein Gesslein vorn an den Weg, als man aus der Burge auf den Monchberg geth und hinten an unsers gn. Hern von Bbg. kaltern stossend. Geben 1478 am Dinstag nach Crucis exaltationis.

1478, 16. Nov. pag. 302 b.

Wir Wernher v. g. g. Abte zu Michelfeltt entscheiden den Streit zwischen Ulrich Abt und Convent auf dem Munchberg und zwischen Fridrich Slammerstorffer und Hannsen seynem Sone wegen 25 Schiling Heller auf Lehen zu Grub, wovon Ulrich Abt verlangt 2½ Pfund oder ye 3 Pfennung fur eyn Schiling, dagegen F. Slammerstorffer nur je 3 Heller fur eynen Schiling oder 37½ Pfennung geben woltt: 1) Der versessne Zins sol tod und abe seyn. 2) Die gen. Slammerstorffer oder wer die Lehen zu Grub vom Closter auf dem Munchberg innehat, sollen fur dye 25 Schilling Heller zu jerlichen Zins 45 Pfenning geben, das ist 1½ Pfund ie 30 Pfenning fur eyn Pfund. Zu Urkund haben gesiegelt Wernher Abt, Ulrich Abt, Friderich Slammerstorffer und fur Hanns der veste Cunrad Slammerstorffer zu Michelveltt sein Vetter. Geben auf Montag nach Martini 1478.

1478, 30. Dec. pag. 299.

Ich Stephan Hornung zu Bbg. in der Burg gebe lewtterlich durch Gotswillen meyn Gut zu Kungsvelt zur linken Hautt als man hyneyn zeucht. das Fritz Trost baut. dem Closter s. Michael. wo ich mein Begrebnuss erweltt habe. damit an alte Quatemmer eine Selmesse fur mich, Annen meyne eliche Wirtin, Cunraden, Herman, Hansen und Eberharten dye Heyder seligen und alle aus diesem Geschlecht Verschiedene gelesen werde. Ins. des Stephan Hornung. Jobsten von Rothenhan und Heinrich Hawt Voytt auf dem Munchberg. Geben an der Mittwochen nach dem hl. Cristag 1479.

An demselben Tage macht Stephan Hornung vor Notar sein Testament und stiftet obige 4 Seelmessen. Unter den Zeugen findet sich Wernher Pfarrer zu Wasserloess.

1478, 30. Dec. pag. 315.

Wir Ulrich Abt und Convent auf dem Munchberg bekennen, dass Stephan Hornung unserm Closter ein Gut zu Kunssfeltt geeignet hat. Daher wir ihm ein Begrebnuss in unserm Closter gestatten, auch wollen wir ihm, so lang er lebt, jerlich 4 Schoffel Getreids und 2 Pfund Gelts geben. Ins. des Abts. Geben am Mitwochen nach dem hl. Cristag 1479.

1479, 3. Febr. pag. 327 b.

Ich Hans Sturmer, Kunegund sein eliche Hausfraw zu Gaustat bekennen, dass Ulrich Abt auf dem Munchberg des Closters eygen Werde zu Gaustat, der gegen Bbg. auf des Kumelpecker Wiesen hinab gen Bischofsberg auf den Neitdhart, zu eyner seyten gen Gaustat

an die Hofwiesen, zu der andern seiten an die Rednitz stosst und unzehendpar ist, uns zu rechten Erbzinslehen verlihen hat, wofur wir jerlich dem Closter reichen 14 Pfund, ein Kess etc. Auch gereden wir, dass der Werde in unser Gut zu Gaustat, das vom Closter zu Lehen geth, und das vorn an den Brun, hinten an der Eichelbergerin Gut, zu einer Seiten am Weg, als man zum Rodhof fahren will, zu der andern seiten an Hans Geltmans Hofreit stöst, gehoeren soll. Das Gut gibt jerlich 24 Pfenning, ein Burkharts Hun etc. Ins. des vesten Heinrichen Hautt Voyt auf dem Monchberg. Geben 1479 am Mitwochen nach u. l. Frawen Lichtmesstag.

1479, 13. Mž. pag. 323.

Ich Hans Platner, Feuchtwanger gen. Barbara mein eliche Hausfrau zu Bbg. an der Schut gesessen, wir bekennen, das Abt Ulrich auf dem Munchberg uns zu rechtem erbzinslehen gelihen hat seinen eigen Garten an der Santgassen ausserhalb des Thors unter dem Reyttersperg, vorn an den gemeinen Weg, hinten an die Rednitz, zu einer Seiten an Hansen Trappen, zu der andern Seiten an Contzen Tanners Haus stossend. Ins. des vesten Heinrichen Haut Voyt auf dem Munchberg 1479, an Sambstag nach Sontags Reminiscere.

1479, 3. Apr. pag. 326 b.

Ich Hans von Schawmberg Knoch gen. des klein Veiten von Schawmberg zu Stresendorf Sohn bekenne, dass mir Ulrich Abt auf dem Munchberg zu Zinslehen verlihen hat den halben Closterhof zu Gestingshausen und die Haelfte Wiesen bey dem Hof gelegen. Ins. des H. v. Schawmberg. — Geben 1479 am hl. Palmabent.

1479, 21. Mai. pag. 318 b.

Wir Christoffel von der Than zu Dingelhawssen und Heinrich Hawd zu Attelstorff Voyt auf dem Munchberg entscheiden den Streit zwischen Ulrich Abt auf dem Munchberg und zwischen Cuntzen, Hannsen dem eltern, Hansen dem jungern, Heintzen, Braun dye Rockenpach Gebrudern, Eberhart Kretzner zu Weitzendorf und Albrechten Bader zu Geroltzhoven ihren Schwegern, Peter Rockenbachs sel., zu Bbg. etwan gesessen, Erben wegen einer Hofreit und Garten zu euserst ob s Jacob rechts als man gen Altenburg geet mit sammt einem Weyngarten in dem Anshalm, wovon lange Zeit keine Zins gezahlt, daher dem Closter heimgefallen erklaert worden. Wir sprechen nun: 1) Aller Zwist hoere auf, 2) Die genanten Stuck sollen dem Closter gehoeren, 3) Der Abt zahle den Erben des Peter Rockenbachs 30 Gulden. Ins. der Spruchleute. Geben 1479 am Freytag nach unsers Herrn Auffahrtstag.

1479, 13. Dec. pag. 308 b.

Wir Ulrich v. G G. Abt und Convent auf dem Munchberg versprechen dem alten Merteyn Fortzschen zu Turnaw und seinem Geschlecht einen Jartag zu halten auf dem dritten tag nach s. Egidien, um den Streit wegen Guter zu Aybingen zu schlichten. der entstand gegen den alten Mertein Fortzschen zu Turnaw sel. und seinen Erben Merteyn Fortschen den jungen zu Peesten sel., Eberharten seinen Bruder und Albrechten, Jorgen, Dietzen und Merteyn des Jungen merteyn Fortschen zu Peesten Sone. Ins. des Convents. — Geben 1479 auf Montag s. Lucientag der hl. Jungfrauen.

1479, 17. Dec pag. 303.

Wir Hans Ermtreicher zu Aurach, Jorge Mulner Burger zu Bbg mit den Wasserleuten Jorg Mulner, Cuntz Kappossen beyde zu Halstat, Cuntz Ritter, Puschlein genannt von Kemmern und Fritz Huler von Pawnach vom Bischofe Philippsen zu Bbg. geschickt und wir Mertein Zolner Ritter, Hanns von Lichtenstein zu Ebern, Heinrich Marschalk zu Raweneck. entscheiden den Streit zwischen Ulrich Abt des Closters Michelsberg und zwischen Otten von Liechtenstein wegen eines neuen Bruchs, so dye Ytsch gemacht hat, berurend des Otten von Liechtensteyns Vischweyde bey Taschendorff, daher er gemeint grundt und Boden zwischen dem newen bruch und dem alten fluss Im zusteen mit der Vischweyde des alten und neuen Wasserfluss. Dieses hat Im beschedigt der Her von Munchberg, da er eyn newes Wehr gebaut. wodurch die Vischweyde unnutz geworden. Wir haben die Ding besichtigt und entscheiden nach Rath der Wasserleute 1) Der Herr vom Munchberg hat die Macht an gemelter Steinstatt zu bauen. dass keyn Wasser mehr in den neuen pruch fliesse. 2) Derselbe kann die Grube des neuen flusses zu schutten. 3) Das beim bruch hereinstembte Wasser mag Otto von Liechtenstein als Vischweyde benutzen. 4) Das Werdlein gegen Taschendorff uber soll bleiben. Ins. der Urtheiler. — Geben am Freytag nach s. Lucientag 1479.

1480, 3. Febr. pag. 312.

Wir Ulrich Abt und Convent auf dem Munchberg haben verkaufft dem Johannsen Zolner Chorherr zu s. Stephan an dem Stift daselbst auf unsere Schenkstat zu Rattelsdorf 3 Gulden Zins um 60 Gulden gen. Wider-

kauf. Ins. der Ebbtey und des Convents. Geben 1480 am Donerstag nach u. l. Frawen Liechtmesse.

1480, 3. Febr. pag. 303 b.

Wir Mertein, Kopp Senior anstatt eyns Dechants zu s. Stephan und wir Johann von Trebra, Doctor, Chorherr, Mathes Meyntzinger, Andreas Voytt, Heinrich Schuher Vicarier des Stifts, Johann Kemmoter Cappeller u. l. Frawen in der Judengassen und Hans Heroltt Burger zu Bbg. Testamentarier des Hannsen Zolners sel. bekennen, dass sie vom Abt Ulrich und Convent auf dem Munchberg 3 Gulden Zins auf ihrer Schenckstatt zu Rattelstorf, so itzt Hanns Kelner aufsitzt, erkauft haben umb 60 Gulden gegen Widerlosung. Ins. des vesten Cuntzen von Hermstatt. Geben 1480 am Donerstag nach u. l. Frawen Liechtmesstag.

1480, 1. Mz. pag. 329 b.

Ich Hanns Ditmar zu Liechtenfels gesessen bekenne, dass Ulrich Abt auf dem Munchberg mir zu rechten Zins- und Bauerslehen gelihen hat mein Gut zu Seybelstorff bey Liechtenfels, das von Contzen Ditmar meinem Vater auf mich komen. Ins. des vesten Heinrich Haut Voit auf dem Munchberg. Geben 1480 am Mitwochen nach Sontag Reminscere in der Vasten.

1480, 8. Mz. 312 b.

Wir Ulrich Abt und Convent auf dem Munchberg haben verkauft dem Stephan Hornung zu rechten Leibgeding 24 Gulden umb 200 Gulden. Wir setzen zu

Burgen den Fritzen Mertz und Fritzen Hofman zu Viehrit. Ins. der Ebtey und des Convents, dann des Fritz Mertz und des Heinrich Hawtt Voyt auf dem Munchberg fur Fritz Hofman. Geben am Mitwochen nach Suntag Oculi 1480.

1480, 8. April pag. 307 b.

Wir Eberhartt, des alten Merttein Fortzschen sel. Sone. Albrecht, Jorg, Dietz und Mertein Gebruder, des gemelten Merttein Fortzschen sel. Diechtter alle zu Turnaw haben uns vereint mit Ulrich Abt und Convent auf dem Munchberg wegen Leute, Guter, Vogtey, Lehen, Zinsen zu Aybingen und in der Marck und den Bigengutern, weswegen das Closter in Streit und Appellation an dem Roem. Kaysser gerieth mit den obengen. Mertein Fortzsch unsern Vater und mit Mertein Fortzschen mein (Eberharts) Bruder und unsern Albrecht, Jorgen Dyetzen und Merteins Vater. Um diese Jrrung hinzulegen, so haben wir diese Guter an Ulrichen Abt und seinem Convent verkauft umb 550 Gulden. Und weil wir diese Guter von Bischof Philippsen zu Bbg. zu Lehen getragen, so wollen wir des Stiffts Lehenschaft abwechseln. Die Ritterguter aber muss der Abt selbst frey und eygen machen. — Die gen. Guter zu Aybingen sind als Manlehen an die Besitzer gelihen, daher wenn eyner on menlichs erben verschieden ist, so faellt desselben Gut dem Lehenhern heym. Darzu geben die Besitzer jerlich von yeglichen Gut eyn Vasnachthun. Beim Verkauf gibt jedes den zehenden Pfennung zu Handlon. Wir sagen unsere Leute los und weysen sie an Abt und Closter Michelsberg. Zu Werburgen haben wir gesatzt Veyt von Gyech Ritter Lanndtrichter zu Bbg. Veyt und Hanns von Schawmberg zu Stresendorf und

Mertein von Redwitz Amptman zu Burgkunstatt. Sie haben gesiegelt und Eberhart, Albrecht und Jorg Fortschen. — Geben am Samstag in der hl. Osterwochen 1480.

1480, 10. Apr. pag. 317 b.

Wir Ulrich Abt und Convent auf dem Munchberg haben verkauft dem vesten Heinrich Marschalck zu Rawenecke 18 Gulden ewigen Gelts um 360 Gulden, welches Geld wir an den kauf, den wir umb dy Fortschen zu Thurnawe Eybing antreffend gethan haben, verwenden. Zu Burgen setzen wir Heinrichen Hawt zu Attolstorff und Fritzen Mertzen bey s. Jacob ausserhalb Bbg. Ins. des Abts. Geben am Montag nach Suntag Quasimodo geniti 1480.

1480, 11. Jul. pag. 300 b.

Ich Heintz Gratz zu Gremstorf bekenne, dass Ulrich Abt des Closters Munchberg mir vererbt hat zu rechten Zinslehen meyn Selden zu Gremstorf mit etlichen Eckern, das alles vom Closter zu Lehen rurtt. Ins. des Junkern Heinrichen Hawtten. Geben am Dinstag nach s. Kilianstag 1480.

1480, 12. Jul. pag. 321.

Lis inter abbatem moii s. Michaelis et inter Johannem Newsteter tunc plebanum in Kerspach super spolio nonnullarum decimarum feni et fructuum ex pratis quinque in consistorio vicariatus bbgis. rite agebatur. Postea per Fridericum de Autses canonicum ecclesie

bbgis. dni. Philippi epi. in spiritualibus vicarium generalem deffinitive decernebatur contra Erasmum Grewsing modernum rectorem in Kerspach. Et nos Fridericus de Aufses abbatem et conventum ad possessionem decime ex pratis restituimus et Erasmum Grewsing ad solvendum unum plaustrum feni et dimidium sumerinum frumenti et in expensis condemnamus. In aula curie episcopalis bbg. ao 1480 die duodecima Julii.

1480, 2. Nov. pag. 301.

Ich Hans Buchner zu Gremstorf bekenne, dass mir Ulrich Abt auf dem Munchberg eyn Gut zu Gremstorf geliehen zu rechten Zinslehen. Ins. des Junkhern Heintzen Fronhover. Geben am Donnerstag nach Aller heiligentag 1480.

1480, 13. Nov. pag. 320.

Mathes Holzapfel und Peter Limpach beyde zu Snackenwerde haben mit dem Willen des Abts auf dem Munchberg einen Wechsel gethan, nemlich Holzapfel gab dem Limpach 7 Ecker am Heger ob dem Weingarten gel. so vom Closter zu Lehen gehn, und erhielt von diesem andere 7 Ecker im Aschenbach. Ins. des vesten Lorentzen von Monster zu Wissenburg. Geben am Mon tag nach Martini 1480.

1481, 31. Jan. pag. 298.

Sixtus episcopus servus servorum. — Ad preces abbatis et conventus s. Michaelis ordinamus, quod cura prioratus s. Jacobi oppidi Stettin. cuius collatio ad ab-

batem et conventum dictos pertinet, per unum ex monachis s. Michaelis aut ydoneum presbiterum secularem ad nutum abbatis et conventus amovibilem exerceatur. Datum Rome apud s Petrum ao 1481. Pridie kl. Februarii, pontificatus nostri ao. undecimo.

1481, 26. Febr. pag. 306 b.

Wir Johannes Im Hoff und Lorenz Haller Pfleger der Pfarrkirchen zu s. Lorentzen zu Nbg., Peter Harstorffer, Jeronimus und Erasmus dy Haller Pfleger etwan Burckharten Seillers gestiften Almusen doselbst bekennen, dass Lamprecht Abt und Convent auf dem Munchberg mit Bewilligung des Bischofs Albrechten zu Bbg. an Endresen Volckmeir, Heinrich Creutzer, Peter Tafler, Hannsen Herdegen und Berthold Deichsler unsern Vorfarn und Pflegern gedachten Almussens 40 Gulden ewiger Gult um 800 Gulden gegen Widerkauf verkauft hat, welche Verschreibung verburgt worden von Peter Truchses von Bomersfelden Ritter, Cunradt von Lonerstat, Herman Truchses vom Rotembach und Heinrich Hawtz und versiegelt am Mittwochen nach s. Egidien (2. Sept.) 1411. — Abt Ulrich zahlte die 800 Gulden zuruck, daher das Closter von der Guld zu 40 Gulden frey ist. Burgermeister und Rath der Statt Nbg. als oberste Pfleger des gen. Almussen hat besiegelt. Geben am Montag nach s. Peterstag kathedra 1481.

1481, 12. Mai. pag. 305.

Wir Friderich von Sawnsheym Ritter als Obman und Mertein Abt zu Swarzach, Stephan von Hessperg, Hanns von Lehenrode zu Tittenhoven und Cuntz von Eheheim Ubel gen. als Beysitzer entscheiden den Streit

zwischen Ulrich Abt auf dem Munchberg und zwischen den Vogthern zu Welbhaussen: 1) Jeder Hofmann, der auf dem Fronhof sitzt, sol an keinem Kirchweytag schenken. 2) Ein Schultes zu Welbhawssen sol dem Hofmann und seinen gebrotten gedingten Gesinne auf dem Hofe nicht zu pieten oder zu verbieten haben. 3) Die Vogthern sollen irem Schultesen befehlen, dass wenn der Abt um Zins Pfandung fordert, man schnell voll-ziehe. 4) Die drei Guter, die der Abt gekauft hat, sollen in dye Vogtey gehoren. 5) Begeht der Besitzer des Hofes oder der Guter Frevel, so sol die Buss halb dem Abt, halb dem Vogthern gehoren. 6) Keine andere Gult, Atzung etc. sol auf die Guter geschlagen werden. 7) Wird in der Gemein was verkauft, so hat der Hofman daran seinen Theil 8) Dem fruhern Spruch durch Clausen von Eglofstein sol keyn abbruch geschehen. Ins. der Spruchmaenner. Geben am Sambstag nach Suntag Misericordias dni. 1481.

1481, 30. Jul. pag. 315 b.

Wir Ulrich Abt und Convent auf dem Munchberg verkaufen mit Willen des Bischofs Philipsen zu Bbg. dem Hannsen Eppenawer Burger zu Vorchheim 22 Gulden Zins umb 440 Gulden mit dem Vorbehalt des Widerkaufs. Mit diesem Gelde loesen wir 20 Gulden ewiger Gült von den 40 Gulden, welche Abt Lamprecht unser Vorfar den Pflegern der Pfarrkirchen s. Lorentzen und Pflegern des Almusens etwan Burckarts Seylers zu Nbg. verkauft hat umb 800 Gulden. Zu Burgen fur die 22 Gulden setzen wir Heintz Hautt zu Attolstorf, Friederich Mertz und Karl Kosslinger bede zu Bbg. und Cuntz Valckenstein Schultes zu Rattolstorff. Geben auf dem Munchberg am Montag vor s. Peterstag kathedra 1481.

An demselben Tag verkauft das Closter Michelsberg 22 Gulden Ewiggeld um 440 Gulden an Johannsen Wernher Frumesser, Hannsen kelner und Stephan Henlin Pflegern der Frumess zu Rattelstorf, um wie oben die übrigen 20 Gulden zurückzukaufen.

1481, 17. Sept.

Ich Philips Mere von Lunde bekenne, dass Herr Peter von Rodaw Custos zu u. l. Frauenkirchen zu Franckfurtt anstatt des Abts Ulrich auf dem Munchberg mir anstatt des Graven Otten von Solms den halben Teil der Vogtey zu Hawsen und Wysel verliehen, wie dieselbe von Philips von Falkenstein zu Mintzenberg auf den Junckhern von Solms geerbt seind. Ins des Philips Mere. Geben am Montag nach des hl. Creutzestag als das erhoben ist 1481.

1481, 12. Oct. pag. 332.

Ich Contz Torse sunst Knebel genant zu Bbg. und ich Kungund sein eliche Wirtin bekennen, dass Ulrich Abt auf dem Munchberg uns zu rechten Zinslehen gelihen hat 4 Tagwerck Wiesmats zu Horbe bey Halstat. Ins. des erwern und weyssen Jorgen Zolner und Heintzen Vincken bede zu Bbg.. Geben am Freytag nach s. Dyonisientag 1481.

1481, 12. Nov. pag. 316 b.

Wir Ulrich Abt und Convent auf dem Munchberg verkaufen an Karll Kosslinger der Zeit am Hoffe des Bischofs und Jorgen Heller Burger zu Vorchheim 30

Gulden ewiges Gelts umb 600 Gulden, mit welchen wir die 30 Gulden ewiger Gult loesen, die wir dem vesten Herman von Aufses um 600 Gulden verkauft haben. Zu Burgen setzen wir fur obige 30 Gulden Fridrich Mertz zu Bbg. Hanns Eppnawer Burger zu Vorcheim und Cuntz Valckenstein Schulthes zu Rattelstorf. Geben auf dem Munchberg am Montag nach s. Merteinstag 1481.

1482, 26. Mz. pag. 326 b.

Ich Jeronimus vom Liechtenstein zum Stein bekenne, dass Ulrich Abt auf dem Munchberg auf die Beteidigung zwischen Closter und zwischen mir, und Pangratzen, Crafften und Kylian meinen Brudern geschehen durch die vesten Apeln von Lyechstein zu Gemunde Ritter, Heinrichen Marschalck zu Raweneck, Otten von Liechtenstein zu Taschendorf und Hansen Ermtreicher zu Aurach mir und meinen Brudern zu rechten Zinslehen gelihen hat unsern Teil an den Guten zu Molckendorf bey Stein und alles was Hans von Liechtenstein unser Vater sel. vom Closter in der Marck zu Molkendorf innegehabt. Ins. des Jer. v. Liechtenstein. — Geben am Dinstag nach Sontag Judica in der Vasten 1482.

1482, 10. Apr. pag. 320 b.

Ich Hans Meynmulner zu Halstat bekenne, dass mir Ulrich Abt auf dem Monchberg ein Gut zu Vihrit verlihen, welches Hans Schneyder zu Halstat im Gericht auf dem Monchberg dem Hansen Gewsen aberclagt und mir nach Gerichts-Ordenung verkauft hat. Fur den Meynmulner hat gesiegelt Johannes Palckmacher Tech-

ant zu s. Jacob. Geben auf Mittwochen nach dem hl. Ostertage 1482.

1482, 13. Apr. pag. 309 b.

Wir Ulrich Abt auf dem Munchberg bekennen, dass Hans Zigler, Clas Eichelberger und Heintz Rockenbach alle drey Burger zu Bbg. und Vormunder und Trewenhender Heintzen Kungspergers sel. meldeten, wye sye von Vormundschaft wegen verkauft hetten an Friderichen Francken Burger zu Bbg. ettliche Erbstuck. dye dem Closter zu Zinslehen gehen. nemlich 1) eyn Haus und Garten ob dem Meyenbrun, 2) eynen acker und $\frac{1}{4}$ Weingarten am Abstorffer gen. stosst auf einer Seitten auf den Altenberg, 3) eyn Pawmfeltt unter dem gen. Weingarten, 4) eyn Garten am Absdorffer am Rudolffsweg gelegen, stosst vorn an den Weg, hinten an den Steick, und zu einer Seitten an den Steick, der in dy Multtern geth. 5) eyn Velt von Hannsen Zimerman geteilt am Abstorffer in der Multern, stosst unten an unser Multern. Wir verleihen diese Guter dem Frid. Francke zu rechten Erbe. Ins. des Closters. Geben am Samstag vor Tyburcientag. 1482.

1482, 19. April. pag. 322.

Nos Conradus abbas monasterii Fontissalutis decernimus litem inter Johannem s. Theologie professorem abbatem in Ebraco et inter Ulricum abbatem montismonachorum super quadam decima prediali unius agri in villa Gremstorf, quem agrum Hans Buchner ab abbate in monte monachorum emit, supra quem domum cum horreo edificavit. Ordinamus, quod colonus Hans Buch-

ner de dicto agro loco decime abbati Ebracensi dare debet 45 denarios, exceptis aliis minoribus decimis de aucis, anetis, agnellis etc. Acta sunt Nurmberge decima nona Aprilis in curia dominorum de Ebraco ao. 1482.

1482, 24. Apr. pag. 310 b.

Ulrich Abt und Convent auf dem Munchberg vererben an Peter Mulner zu Bbg. unsers Closters Egertten im langen Garten, das etwan eyn weyngarten gewesen und nun wust ist, ungeverlich $\frac{1}{2}$ Acker, zu eyner Saiten oben an dem gemein Weg, der gegen s. Getrewen geet, zu der andern seitten gegen dem Closter, unten an den langen Garten auf die Marckstein. Geben mit des Closters Insiegel. Geben am Mittwochen nach s. Georgentag 1482.

1482, 24. Apr. pag. 330 b.

Ich Peter Mulner zu Bbg. bekenne, dass mir Ulrich Abt auf dem Munchberg zu rechtem Erbrecht verlihen ein Egerten im langen Garten gel. $\frac{1}{2}$ Acker und ist etwan ein Weingarten gewesen und ytzo wust. stost zu einer Seiten oben an den gemein Weg, der gen s. Getrewen geth, an der andern Seiten gegen das Closter, und unten an den langen Garten auf die Marckstein, und an der vierten Seiten hinaufwarts an des Ulheintzen Weingarten, mit dem Geding, dass ich wider ein Weingarten daraus mache. Ins. des Friderichen Merzen. Geben auf Mitwochen nach s. Gorgentag 1482.

1482. 7. Mai. pag. 305 b.

Wir Cuntz Falckenstein Schulteis zu Rattelstorf und Hanns Swinde zu Eybingen entscheiden den Streit zwischen Ulrich Abt auf dem Munchberg und zwischen Fritzen Dyetz zu Eybing und Margkharten Hofman zu Guspach wegen etlicher versessner Zins von dem Felde. pferch gen. bey Nidernbrun. stosst oben an Nidenbrunner Anger, unten an Leitterbacher Anger, neben an den Leitterbacher werde und zu der vierten Seitten auf den durren Anger. Wir sprechen, dass Dyetz und Hofman fur die versessne Zins jedes Jar 5 Pfund und kunftig jerlich 6 Pfund zahlen sollen. Ins. des Johannsen Balkmacher Techant zu s. Jakob in Bbg. Geben auf Dinstag nach s. Walpurgentag 1482.

1482, 28. Mai, pag. 309.

Wir Ulrich Abt und Convent auf dem Munchberg haben mit Johannsen Wernheri des Bischofs Philippsen zu Bbg. Cammermeister von wegen des Bischofs folgenden Wechsel gethan. Er hat uns gegeben 2 Ecker Weingerten zu Doerffleins am Monchholz, stossen oben an den gemeinen Weg und unten an den Weg der zu dem Monchsholz geet. und neben an das Monchholtz und anderseit an Hannsen Flemmings Acker. Dagegen haben wir dem Bischof gegeben 3 Waltecker an der hohen Strassen, als man gen s. Johans geet inseit der Zigelhutten. hinauf rechts bey den Fuchs-Lochern. Die 2 Weingerten verleihen wir zu Erbrecht dem Hannsen Schmid, Hannsen Elgast und Cuntzen Elgast zu Halstat. Die Zinse haben festgesetzt Hans Packer vorstmeister des Bischofs, Hans Leulein, Contz Grossman der Jung.

zu Halstadt, Fritz Stretz und Ullein Stulfras zu Dorffleins und Cuntz Botzol zu Obernheyde. Ins. des Abts. Geben am Dinstag nach s. Urbanstag 1482.

1482, 28. Mai. pag. 330.

Hanns Schmid, Hanns Elgast und Contz Elgast alle drei zu Halstat bekennen, dass uns Ulrich Abt auf dem Munchberg zu rechtem Erbrecht gelihen 2 Newecker Weingarten bey Dorfleins in Monchholtzs gelegen, die wechselweise durch Bischof Philippsen zu Bbg. an das Closter Michelsberg komen sind. Ins. des Johannsen Wernheri, des Bischofs von Bbg. Cammermeister. Geben auf Dinstag nach s. Urbanstag 1482.

1482, 20. Jun. pag. 318b.

Ich Hans Hawg des Abts Ulrich auf dem Munchberg Voyt zu Gremstorf, meines lieben Bruders, bekenne, dass ich vom Closter gekauft habe 3 Seelein, Dobersehe genant. und etlich Holtz und Reutecker bey 12 Morgen in der Weich bey Etzelskirchen, wie sie vormals Hans Hasfurter zu Hochstett als Zinslehen inne gehabt. Ins. des Hans Hawg und des vesten Friderichen Mertzen zu Bbg. Geben am Donnerstag nach s. Veytstag 1482.

1482, 15. Jul. pag. 309.

Wir Ulrich Abt auf dem Munchberg haben vererbt dem Albrechten Puppfen zu Buckenhoven unsern Garten daselbst, der Scheugarten gen. den etwan Kathe-

rein Rewhin und Jacob Rawe vom Closter innegehabt. Geben mit Convents — Ins. auf Montag nach s. Kilianstag 1482.

1482, 22. Jul. pag 329 b.

Ich Hans Hering zu Kadelsreut bekenne, dass mir Ulrich Abt auf dem Munchberg zu freyem Manlehen gelihen hat den halben Teil an 3 Morgen Ackers, der steynig acker genant, hinter dem Dorf zu Trebsendorff, die etwan Hannsen Trebsendorfers gewesen und Kaufsweis von Albrecht Mannen an mich komen sind. Ins. des vesten Hannsen Ermtreicher zu Aurach. Geben auf Montag s. Marie Magdalene 1482.

1482, 23. Jul. pag. 321.

Hans Korner zu Bechoven bekennt, vom Abt Ulrich auf dem Munchberg einen Sehe, der Gemeynde zusteend im Kaltenloch gel. als Zinslehen erhalten zu haben. Joh. Palckmacher Techant zu s. Jacob hat gesiegelt. Geben auf Dinstag nach s. Marie Magdalenetag 1482.

1482, 12. Aug. pag. 303 b.

Ich Heintz Bragel zu Vihrit und Anna seyn eliche Hausfrau bekennen. dass Ulrich Abt und Convent auf dem Munchberg zu Erbrecht uns verliehen ihren Eygen-Hof zu Vihrit vor dem Kirchhof gelegen. — Friderich Mertz der Junckher hat gesiegelt. Geben am Montag nach s. Laurentientag 1482.

1482, 13. Aug. pag. 302.

Ich Krafft Hoffmann zu Gawstatt und ich Katherina seyn eliche Hausfrau bekenne, dass wir von Ulrich Abt und Convent auf dem Munichberge ihren Eigenhof zu Gawstatt, der Abtshof genannt mit den 4 Eckern auf dem Werde zu Erbrecht erhielten. Denselben hat früher Weltz Amlung, dann Hanns Amlung gebaut. Ins. des Junckher Friderich Mertzen. Geben am Dinstag nach s. Laurentzentag 1482.

1482, 19. Aug. pag. 322 b.

Ich Ulrich Tawer Burger zu Bbg. bekenne, dass mir Ulrich Abt auf dem Munchberg zu rechtem Erbrecht verlihen hat einen halben Acker im alten Steinbruch hinter s. Getrewen, stost einer Seit an s. Getrewen Garten, oben an den gemein Weg, der da geth in das Holtz die Pfann gen. und an dem dritten Ort an des Rudolfen Weingarten. Ins. des Joh. Palckmacher Techants zu s. Jacob. Geben 1482 auf Montag nach u. l. Frauentag Assumptionis.

1482, 21. Aug. pag. 310.

Ulrich Abt auf dem Munchberg vererbt an Hannsen Schoffel zu Helling ein Gut daselbst bey der Kirchen und dem Kirchhof. Geben am Mitwochen nach Assumptionis Marie ao. 1482.

1482, 21. Aug. pag. 329.

Ich Hans Schoffel zu Helling bekenne, dass Michel Conventher auf dem Munchberg anstatt des Abts Ulrich

mir verlihen hat das Gut zu Helling neben dem Kirchof, das etwan Heintz Hofman gewesen, und zwar ein trittel fur mich und zwei trittel fur Hans Ubelein und Barbara Ubelein. Ins. des vesten Adam von Selwitz Amtmanns zu Kungsberg. Geben am Mitwochen nach u. l. Frawentag Wurtzweyung 1482.

1482, 26. Aug. pag. 313.

Wir Ulrich Abt und Convent auf dem Munchberg haben mit Willen des Bischofs Philippsen zu Bbg. verkauft dem Hannsen Eppenauer Burger zu Vorcheim, unser gerechtigkeit, lehenzins und gulte auf den Höfen und Huben zu Engelhartsberg, Buckenrewtte, Albernhofen, Obernerebach, Mittelerebach und Munchendorf an Lehen und Rechten um 400 Gulden, die wir zum Widerkauf des Hofs zu Gremstorf, darauf ytzund der Bibel sitzt, verwenden. Zu Werburgen haben wir gesetzt den Karll Kosslinger zu Bbg., Jorg Heller zu Vorcheim, Cuntz Falckenstein Schulteis zu Rattelstorf und Ulrich Eisenman zu Sigrisawe. Ins. des Kosslinger, Falckenstein und des Hannsen Knoden, Castners zu Vorchheim. Geben am Montag nach s. Bartholomeustag 1482.

1482, 21. Sept. pag. 327.

Ich Jorg Zolner zu Bbg. am Brand gesessen bekenne, dass Ulrich Abt auf dem Munchberg zu rechten Manlehen mir gelihen hat einen Hof zu Bischofsberg mit Weingarten, Baumfeld, Ecker, Sehen und dem Holtz zu beydenseiten gelegen, das alles ich von dem ersamen Anthoni Haller Burger zu Nbg. erkauft habe. Ins. des

Jorg Zolner. — Geben auf Freitag (?) s. Matheus des hl. zwelfpoten und Ewangelistentag 1482.

1482, 3. Oct. pag. 310.

Wir Ulrich Abt und Convent auf dem Munchberg haben verkauft unsern Closter-Hof bey s. Egidien, der Spitalhof gen., den bisher Hanns Leupold als Leibrecht innegehabt, dem vesten Lamprechten von Seckendorf Rynhoffer genant und Frawen Anna seyner elichen Gemahlin um 200 Gulden, womit der Hof von gen. Leupolt geloset worden. Ins. des Closters. — Geben am Donnerstag nach s. Michelstag 1482.

1482, 7. Oct. pag. 301 b.

Wir Johannes Wernheri Cammermeister des Fürsten Philipsen zu Bbg. und Hanns Ermtreicher zu Aurach Voit auf dem Munchberg entscheiden den Streit zwischen Ulrich Abt und Closter auf dem Michelsberg und zwischen Groess Fritzen, Contzen Hofer und Ullein Bischof alle 3 zu Halstatt, die aus 3 Weingarten in der Marck und ob der Capellen zu Dorffleins Weinzins und Zehnden zu geben schuldig sind und sich gewidert haben. Wir scheiden 1) die drey sollen dem Kloster fur Gerichts Kostung eynen Gulden zahlen 2) fur den versessen Zins sollen sie 6½ Aymer Weyns geben 3) künftig haben sie jerlich 2½ Eymer Weyns und den Zehnden zu reichen. — Ins. der Spruchmenner. Geben am Montag nach s. Franciscentag 1482.

1482, 14. Oct. pag. 311.

Ulrich Abt auf dem Munchberg verleiht dem Burckarten Sturhaffen Sailer zu Bbg. die unbebaute Hofreit des Closters auf dem Kaulperge, die etwan Hannsen Holdrigan gewesen, stost vorn an dye gemeine Strasse, links als man zu s. Anthonien geth und hinten an Meister Joh. Fuchsen Hofreit, ein seyt oben gegen s. Anthoni an den Weg als man zu Stephan Hallers Stadel gen wil. und anderseiyt unten gegen die Stat an Heintzen Holdrigans Haus und etwa eine Wassergrube gewest. Ins. des Klosters. Geben am Montag nach s. Dionisientag 1482.

1482, 14. Oct. pag. 331.

Ich Burckart Sturhafe Sailer zu Bbg. bekenne, dass mir Ulrich Abt auf dem Munchberg zu Zinslehen gelihen eine unbebaute Hofreit auf dem Kaulberg, die etwan Hans Holdrigan zu Lehen gehabt. Stost vorn an die gemein Kaulberger Strassen links so man zu s. Anthonien geht. Ins. des vesten Clasen von Redwitz des Bischofs Hausvogt. Geben am Montag nach s. Dyonisientag 1482.

1482, 15. Nov. pag. 314.

Ulrich Abt auf dem Munchberg schreibt dem Jacob Konigschlaer Burger zu Nbg. dass er von ihm den auf Widerkauf vom Closter erkauften Hof zu Gremstorf, wo die Wyebel aufsitzt, lösen wolle und zu s. Peterstag Kathedra in der Herberg „zum Daniel Ulmer“ in Nbg. das Kaufgeld mit 500 Gulden erlegen werde. Geben am Freytag nach Martini 1482.

1482, 18. Nov. pag. 319.

Wir Jorg Heller Burger zu Vorcheim und Hanns Syebenhar zu Boxdorf entscheiden den Streit zwischen Ulrich Abt auf dem Munchberg und zwischen der Gemeinde Boxdorf wegen Vieh- Lemmer- u. Gens-Zehend, auch Zehend der ersten Burde von Kuhe und andern Vieh. Wir sprechen 1) die Gemein Boxdorf soll fur alle hinterstellige Zehnd dem Abt 18 Pfund zahlen 2) Soll man geben jerlich von einem Lamb einen Pfenning, von einer tragend Kuh einen Kese und von 10 Gensen eine Gans. 3) Alle andern Zehnden, die das Closter zn haben vermeint, seyen ab. Ins. des vesten Clausen von Eglofstein zu Kunreutt und Albrechten von Wilnstein zu Schelnberg. Geschehen am Montag nach s. Merteinstag 1482.

1482, 21. Nov. pag. 331.

Ich Heynret Schmidt zu Leutenbach bekenne, dass Ulrich Abt auf dem Munchberg mir zu rechten Erbe verliehen hat einen Morgen Ellern in Leutenbacher Marck im Schelmschlechten gen. mit dem Geding, dass ich den Morgen Eldern u. Wustung bauen sol. Ins. des vesten Jacoben Stieber zu Regensberge. Geben am Donerstag nach s. Elsbethentag 1482.

1482, 21. Nov. pag. 311.

Ulrich Abt auf dem Munchberg bewilligt, dass Herrman Herel zu Kircherenbach des Klosters Lehenman verkauft hat von Heinrich Smit zu Leutenbach

eynen morgen Eldern in Leutenbacher Marck im Schelmsflechten genant, in seinem tritteil Hofs zu Kircherepach, so er vom Kloster zu Lehen hat, gehorend. Geben auf Donerstag nach s. Elsbethen 1482.

1482, 10. Dec. pag. 311 b.

Ulrich Abt auf dem Munchberg bewilligt, dass Cuntz Rotte zu Kircherbach, des Klosters Lehenman, aus seinen Hof verkaufe an Ullein Rotten zu Leuttenpach 3 Morgen Eldern und Ackerfelds in leutenpacher Marck, der obere Acker zwischen den Reynen am Liebpuhel, der mittlere unter der Vortlieb Hutweide und der untere Acker am Kindelacker. da durch die gemeine Strassen geet. Geben auf Dinstag nach unser lieb Frawentag Conceptionis 1482.

1482, 10. Dec. pag. 331. b.

Ich Ullein Rote zu Leutenbach bekenne, dass Ulrich Abt auf dem Munchberg mir zu rechtem Erbe verlihen hat 3 Morgen Eldern und Ackerfelds im leutenbacher Marck gel. die ich von Contzen Rotten erkauft habe. Ins. des erwern Jorgen von Aufses Thumher zu Bbg. Geben auf Dinstag nach u. l. Frawentag Conceptionis 1482.

1482, 14. Dec. pag. 322 b.

Ich Heintz Winckler zu Bbg. bekenne, dass mir Abt Ulrich auf dem Munchberg verliehen hat einen Acker hinter s. Getreuen, der einer Seit gegen s. Getrewen an den Wegk, zur andern seiten gegen die Pfannen an Herman Herdegens Feld, zur untern Seiten gegen dem Kalenpuhel auch an den vorgen. Wegk stosst. Ins. des Joh. Balckenmacher, Dechant zu s. Jacob. Geben am achten tag nach s. Ambrosiitag 1482.

1482 (?) pag. 311 b.

Wir Ulrich Abt und Convent auf dem Munchberg bekennen, dass Johannes Zolner Chorher zu s. Stephan sel. uns 10 Gulden von den 20 Ewiggulden, so er auf der Stat Nbg. gehabt und die ubrigen 10 Gulden dem Stift s. Stephan in seinem Testament verschickt hat mit der Bedigniss, dass wenn die Nbger. die 20 Gulden ablosten, wir die ganze Kaufsume einnehmen und dem Stift s. Stephan die 10 Gulden bezallen sollten. Da nun der Widerkauf der 10 Gulden mit 250 Gulden geschehen, so verschreiben wir dem Stifte s. Stephan jerlich 10 Gulden auf unsern Eygenhof bey Bethstat gegen Widerkauf.

1483, 23. Jan. pag. 301.

Ich Hanns Im Hoffe Burger zu Nbg. bekenne, dass ich aus einem Hofe zu Gremstorf 3 Sr. Korns 2 Sr. Habern etc. als jerliche Gult besitze, die ich von Wil-

helm und Heintzen den Rumeln Gebrudern zu Nbg. gekauft habe. Auch hat aus diesem Hofe Ulrich Abt auf dem Munchberg etlich Gulte und hat den Erbman furgenommen, als sey der Hof des Klosters Lehen, daher ich in Streit mit dem Closter gekomen, und durch Appellation fur Theoderich Morung gelangt bin. Nun haben wir Hanns Staffelstein Kelner des Closters und ich den Streit zu schlichten dem Ruprecht Haller Burger zu Nbg. überlassen und dieser schied 1) das meyn Herr vom Munchberg das Recht gegen den Erbman fallen lasse. 2) soll Hanns Imhoffe seine jerliche Gult an das Closter verkaufen. — Daher ich Imhoffe dem Ulrich Abt und Convent die gen. Gult verkaufe um 220 Gulden. Ins. des Ruprecht Haller, Hans Imhoffe und Hector Beiner Burger zu Nbg. Geben auf Donerstag vor s. Paulstag Bekerung 1483.

1483, 19. Mz. pag. 305 b.

Wir Apel vom Liechtenstein zu Gemunde Ritter, Heintz Marschalck zu Raweneck, Ott von Liechtenstein zu Taschendorff, Heintz Ermtreicher zu Aurach entscheiden den Streit zwischen Ulrich Abt auf dem Munchberg und zwischen Jheronimo, Pangratzen, Crafften und Kilian Gebrudern und Burcharten von Liechtenstein alle zu Stein wegen Guter zu Molckendorf bey Stein, dye etwan den Schotten verlassen gewesen und dann an der gen. von Liechtenstein Eltern komen sind, dye auch Zins davon dem Closter gegeben; aber seit vielen Jaren ruckstellig geblieben. Daher der Abt das Lehen als heimgefallen erclaerte. Die Lichtenstein erkennen die Gerechtigkeit des Closters und versprechen kunftig den Zins zu zahlen. Daher sprechen die Obengenanten, das

der Abt die Guter denen von Liechtenstein als Zinslehen verleihen solle; dagegen sollen die Liechtenstein dem Abt einen Revers ausstellen, wie es Wiglos von Liechtenstein uber seinen Theil der Guter zu Molckendorf gethan hat. Ins. der Spruchmenner. Geben am Mitwochen nach Sontag Judica. 1483.